

Literaturempfehlungen
für den Unterricht an Musikschulen

Fachbereich Tasteninstrumente

gesichtet von den Fachberater(inne)n für den VdM

Ausgabe 2003 - 2012

Literaturempfehlungen der VdM-Fachberater/innen

Tastenteinstrumente

Inhalt

Klavierschulen	2
Bei frühem Beginn	2
Klavierschulen für Jugendliche und Erwachsene.....	5
Ergänzende Materialien	5
Liedersammlungen	5
Vomblattspiel.....	7
Erstes Zusammenspiel mit anderen Instrumenten	9
Spieltechnik.....	10
Anleitungen zum Improvisieren	11
Spiel-Literatur.....	12
Sammlungen	12
U1	13
U1 bis U2.....	13
U1-M1	15
U2	15
U2-M1	17
U1-M2.....	19
U2-M2.....	20
M1	20
M1-M2.....	21
M1 - O.....	22
Komponisten.....	22
U1	22
U1-U2	23
U1-M1	26
U1-M2.....	26
U2	27
U2-M1	29
U2-O.....	33
M1	34
M1-M2.....	36

M2	39
M2-O.....	41
Klavier vierhändig	42
Sammlungen	42
U1-U2	42
U1-M1	42
U2-M1	43
Komponisten.....	44
U1-U2	44
U2-M1	44
M1	46
M1-M2.....	46
Zwei Klaviere	46
U1	46
M1	47
M1-M2.....	47
Sechshändig	48
M2-O.....	48
Kammermusik	48
U1-U2	48
U1-M1	49
U2	49
M1-M2.....	50
M2	50
Schriften/ Fachliteratur/ Medien	51

Klavierschulen

Bei frühem Beginn

(während oder nach der „Musikalischen Früherziehung“), für Gruppen- und Einzelunterricht

Drabon, Aniko: Tastenzauberei Klavierschule Bd. 1 (mit CD)

Besetzung: Klavier

Verlag: Mitropa Music

Bestellnummer: 1285-05 M

ISBN-Nr.: 904312466-4

ISMN-Nr.: M-700070-93-9

Erscheinungsjahr: 2006

Kategorie: Klavierschule

Schwierigkeitsgrad: U 1

Zielgruppe: Kinder im Vor- und Grundschulalter (5 bis 9 Jahre)

Sehr gut durchdachte, liebevoll aufgemachte Klavierschule für jüngere Kinder; bei entsprechender Auswahl der Stücke auch für ältere Anfänger möglich. Der Inhalt gliedert sich wie folgt. Kapitel 1 und 2: Beginn mit Improvisation und Liedspiel nach Gehör auf schwarzen Tasten (hier mit vielen Anweisungen für die Lehrkraft). Kapitel 3 und 4: Spiel nach Noten vom Mittel-C aus. Kapitel 5: Spiel in anderen Fünf-Finger-Lagen, Erweiterung des Tonraums von c bis c². Kapitel 6: Versetzungszeichen, punktierte Viertel, Dreiklänge. Die meisten Lieder und Stücke sind mit Text versehen zum Mitsingen oder Mitsprechen. Vierhändiges Spiel ist von Anfang an fester Bestandteil des Unterrichts, für die meisten Stücke liegt eine einfache Klavierbegleitung vor. Auf der beiliegenden sorgfältig produzierten CD sind alle Arrangements jeweils in Demo- und Play-Along-Version eingespielt. Die ansprechenden Illustrationen von Ingrid Petrie sind kindgerecht und unterstützen den Text. Unter den vielen guten Ideen sind hier besonders hervorzuheben die Darstellung der Tastatur als Treppe und die Symbole für rechte und linke Hand bzw. Violin- und Bassschlüssel durch den Vogel „Gerii“ und den Bären „Ferdinand“. Kleine „Extras“: Aufkleber als Belohnung.

(sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Ehrenpreis, Claudia: 1, 2, 3, Klavier. Klavierschule für 2-8 Hände / Heft 1

Verlag: Breitkopf & Härtel Musikverlag

Reihe: 1, 2, 3, Klavier

Bestellnummer: Edition Breitkopf 8619

ISMN-Nr.: M-004-17978-9

Erscheinungsjahr: 1995

Zielgruppe: 6 - 10 Jahre

Methodisch gut durchdacht, gute Anknüpfung an die Elementarstufe. Ausgezeichnet geeignet für Gruppenunterricht. Ansprechende Stücke, Lieder in der geeigneten Tonhöhe zum Mitsingen für Kinder. Guter lebensweltlicher Bezug. Liebevoll und in sinnvoller Verknüpfung mit dem Titel und Inhalt der Stücke illustriert und gestaltet.

(Sibylle Lützner)

Ehrenpreis, Claudia: 1, 2, 3, Klavier, Klavierschule für 2-8 Hände / Heft 2

Verlag: Breitkopf & Härtel Musikverlag

Reihe: 1, 2, 3, Klavier

Bestellnummer: Edition Breitkopf 8620

ISMN-Nr.: M-004-18023-5

Erscheinungsjahr: 1997

Zielgruppe: 7 - 11 Jahre

Siehe Bd. 1 des Lehrwerks. Außerdem stilistisch vielfältige und ansprechende Stücke (Lieder, Boogies, Blues, barocke Tänze, Improvisationsanregungen, Lieder zum selbständigen Begleiten und vieles weitere, kreativ und abwechslungsreich zusammengestelltes Spielmateriale). Besonders geeignet auch für Partner-Unterricht (= 2er-Gruppen).

(Sibylle Lützner)

Ehrenpreis, Claudia: 1, 2, 3, Klavier, Lehrerkommentar zu Heft 1

Verlag: Breitkopf & Härtel Musikverlag

Reihe: 1, 2, 3, Klavier

Bestellnummer: BV 298

ISBN-Nr.: 3-7651-0298-9

Erscheinungsjahr: 1995

Bietet wichtige Informationen und Anregungen für den Umgang mit 1, 2, 3 Klavier Heft 1. Enthält darüber hinaus fundierte grundlegende Überlegungen zum Gruppenunterricht und zahlreiche methodische Hilfestellungen. Unterteilt in 1.) ausführliche Darstellung der Konzeption der Klavierschule, 2.) umfassende Überlegungen zum Klavierunterricht in Gruppen – die auch sinnvoll auf den Gruppenunterricht für andere Fächer übertragen werden können, 3.) methodisch gut durchdachte Themenbilder und 4.) Anregungen zum häuslichen Üben bzw. zur Elternarbeit.

(Sibylle Lützner)

Ehrenpreis, Claudia: 1, 2, 3, Klavier, Lehrerkommentar zu Heft 2

Verlag: Breitkopf & Härtel Musikverlag

Reihe: 1, 2, 3, Klavier

Bestellnummer: BV 299

ISBN-Nr.: 3-7651-0299-7

Erscheinungsjahr: 1997

Bietet wichtige Informationen und Anregungen für den Umgang mit 1,2,3 Klavier Heft 2. Enthält darüber hinaus fundierte grundlegende Hilfestellungen. Unterteilt in 1.) ausführliche Darstellung der Konzeption des Heftes, 2.) umfassende Überlegungen zum Partnerunterricht, 3.) methodisch gut durchdachte Themenbilder, 4.) Ausblick auf den weiteren Unterrichtsverlauf.
(Sibylle Lützner)

Korn, Uwe und Elena Malycheva: Erste Schritte in die Klavierwelt / Klaviervorschule

Besetzung: Klavier

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 01 425

ISMN-Nr.: M-012-19714-0

Kategorie: Schule

Schwierigkeitsgrad: Vorschule

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Man könnte dieses Heft als „praktisches Theoriebuch“ bezeichnen. Die Noten c1 bis h1 werden vorgestellt mit je einem Tastenbild, der Note und dem Bild eines Tieres, dessen Name mit dem entsprechenden Buchstaben beginnt. Dazu soll ein zweiter Begriff mit entsprechendem Anfangsbuchstaben gemalt, die entsprechende Note einige Male gezeichnet und eine kleine Melodie mit den jeweiligen Tönen gespielt werden, wobei nur die rechte Hand zum Einsatz kommt. Danach werden die Noten „kleines f“ bis „kleines h“ alle auf einmal vorgestellt. Erst jetzt darf auch die linke Hand spielen. Nach und nach werden Viertel-, halbe und ganze Note, der 2/4-, 4/4- und 3/4-Takt eingeführt. Es stellt sich die Frage, ob ein vierjähriges Kind weiß, dass „Chamäleon“ mit c beginnt, warum eine Viertelnote so genannt wird und ob „erste Schritte in die Klavierwelt“ wirklich auf diesem theoretischen Weg geschehen sollten. Dass Jan Daxner schöne Illustrationen liefern kann, hat er schon in anderen Heften bewiesen. Für eine Klavier(vor)schule ist das Heft zu einseitig, als Ergänzung mag es einen Platz finden. (in Teilen empfehlenswert)

(Frank Rohe)

Pretorius, Rolf: Reise ins Land der Töne, Teil 1. Eine Keyboard- und Klavierschule für kleine Anfänger

Verlag: Polyhymnia Buch- und Musikverlag

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: ab 5 Jahre

Querformat, Layout und ansprechende Schwarzweiß-Zeichnungen vom Autor. Gut zu lesender Notendruck. Konventioneller Beginn mit weißen Tasten, Notenlesen vom Mittel-C aus. Interessant: Tonnamen werden mit Tiernahmen und entsprechenden Bildern assoziiert. Langsamer Fortschritt; am Ende des Heftes Töne f - g1. Manko: keine klanglichen oder improvisatorischen Anregungen, keinerlei Vortragsbezeichnungen, auch nicht piano und forte. Brauchbar.

(Frauke Uerlichs)

Roloff, Wolfgang: Der kleine Frosch spielt Klavier / Eine Klavierschule von Wolfgang Roloff für Kinder im Kindergarten- und frühen Grundschulalter im Einzel- und Gruppenunterricht

Besetzung: Klavier

Verlag: Heinrichhofen

Reihe: Klavier

Erscheinungsjahr: 2011

ISBN-Nr.: 978-3-938202-64-7

ISMN-Nr.: 979-0-2044-2640-9

Bestellnummer: N 2640

Kategorie: Klavierschule

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter

Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Das Grundkonzept dieser Schule ist wirklich brilliant: Die phantasievolle Umsetzung von Geschichten, Tieren und Gegenständen in Musik, die starke Einbeziehung von Singen, Imitation, Improvisation, Bewegung, Spiele mit auszuscheidenden Karten, Anwendung von mentalem Üben, Ideen für den Gruppenunterricht und der Einbezug der Eltern in den Lernprozess.

Die Umsetzung dieses Konzepts in einem Heft erscheint aber problematisch: Zum einen ist es eine Sammlung von wirklich vielen schönen Ideen und Geschichten, dann soll es eine möglichst genaue Anleitung für Lehrer wie Eltern sein. Dies führt zu einer erdrückenden Textflut, die zusammen mit der dritten Komponente – den Anteilen für die kleinen Schüler – ein sehr unübersichtliches Gesamtwerk entstehen ließ. Der Autor versucht zwar, mit „Seiten für Lehrer und Schüler“ eine Abgrenzung zu erreichen, was aber misslingt, da auch die Seiten für die Schüler mit Text überladen sind. Hier hätte man unbedingt eine Trennung in Schüler- und Lehrer-/Elternheft vornehmen sollen.

Die Zielgruppen sollen laut Vorwort „Kinder im Kindergarten- und frühen Grundschulalter und, wenn man den Anfang ein wenig strafft, auch noch Drittklässler“ sein. Auch hier wäre der Autor besser beraten gewesen, die Geschichten und Spiele auf das Vorschulalter zu begrenzen –eindeutig die Stärken des Buches. Für sehr erfahrene, in Bezug auf minutiöse Anleitung geduldige Lehrer ist dieses Heft empfehlenswert, als Gesamtkonzept Klavierschule leider nur „in Teilen empfehlenswert“.
(Frank Rohe)

Klavierschulen für Jugendliche und Erwachsene

Wernhard, Eike: tastsinn / Klavierschule (mit Audio-CD)

Besetzung: Klavier

Verlag: Bärenreiter Kassel

Reihe: Klavierschule

Erscheinungsjahr: 2011

ISMN-Nr.: 979-0-006-53815-7

Bestellnummer: BA 8752

Kategorie: Schule

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Hinter dem schönen Titel „tastsinn“ verbirgt sich eine durchdacht und sorgfältig gestaltete Klavierschule für Jugendliche und Erwachsene. Die Abfolge der Lernschritte orientiert sich am Bewährten: Beginn mit schwarzen Tasten, daraufhin schrittweise Erschließung des Tonraums vom Mittel-C aus. Neben einer stilistisch vielseitigen Anleitung zum Spielen nach Noten findet man Anregungen zur improvisierten Liedbegleitung und ein Improvisationsmuster für Boogie-Woogie und Rock'n Roll. Das Besondere der Schule liegt in der dichten Verknüpfung der Lerninhalte. Ausgehend von der Überlegung, dass Jugendliche und Erwachsene systematischer und weniger ganzheitlich lernen als Kinder, bietet Wernhard mit dem instrumentalen Lehrgang zugleich eine elementare Musiklehre. Die präzise formulierten Texte hierzu sind im Heft grau unterlegt. In rot umrandeten Feldern findet man interessante Hintergrundinformationen zu den Stücken und Liedern. Die Dynamik ist von Anfang an genau bezeichnet; sehr bald kommt die Artikulation dazu. Für das Pedal sollte es mehr Beispiele geben.

Der Einstieg ins Tonleiterspiel überzeugt mich nicht: in unausgesprochenem Widerspruch zum Hefttitel „tastsinn“ beginnt der Autor mit C-Dur, das zwar leicht zu lesen ist, aber den Fingern nur wenig Orientierung in den Tasten bietet. H-Dur liegt besser in der Hand und begünstigt einen fließenden Bewegungsablauf. Für die linke Hand sollte der Reformfingersatz zumindest alternativ zum traditionellen Fingersatz genannt werden: bei allen Kreuztonarten den 4. Finger auf fis, um unter eine schwarze Taste untersetzen zu können.

Das Übungsmaterial besteht hauptsächlich aus Eigenkompositionen des Autors, ergänzt durch bekannte Lieder. Das erste klassische Originalstück, ein Menuett von Leopold Mozart, findet man erst auf Seite 86, danach folgen nur vier weitere Original-Klavierstücke aus Barock und Klassik. Die reiche Unterrichtsliteratur des 20. Jahrhunderts von Bartók bis Kurtág fehlt völlig. Hier wird man im Unterricht auf jeden Fall ergänzende Literatur heranziehen müssen, auch wenn Wernhard in seinen Kompositionen eine große stilistische Vielseitigkeit beweist. Seien es Tanzformen wie Samba und Boogie-Woogie, Traditionelles wie „Lyrisches Stück“ oder Intervallstücke wie „Der Terzbold“: die Stücke sind gut gemacht und zumeist auch motivierend. Die lebendig eingespielte CD dürfte eine wertvolle Hilfe beim Lernen sein. Vierhändige Stücke sind darauf zweimal enthalten, einmal vollständig und ein zweites Mal als Mitspielversion ohne den Schülerpart.

Insgesamt ein sehr gutes Lehrwerk für eine Zielgruppe, für die es noch nicht viele Klavierschulen gibt. Auf den für 2012 angekündigten 2. Band darf man gespannt sein.

(Rezension aus „Üben & Musizieren“).

(Sigrid Naumann)

Ergänzende Materialien

Liedersammlungen

Borstelmann, Jürgen: Christmas Jazz / 20 deutsche Weihnachtslieder im Jazzstil für Klavier

Besetzung: Klavier (Bearbeitung)

Verlag: Strube Verlag GmbH

Bestellnummer: VS 7118

ISMN-Nr.: M-2009-2706-1

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Jazz, populär (Swing, Blues)

Schwierigkeitsgrad: M 2

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavierschule (-spieler)

...mal was anderes in der (Vor-) Weihnachtszeit. Weihnachtslieder in dieser Form sind nicht jedermanns Geschmack – aber es swingt, bringt Leben unter den Weihnachtsbaum. Im Grunde sind es improvisierte Bearbeitungen. Mitausreichenden Kenntnissen kriegt man das alleine hin. Aber: Hier ist das nachahmenswerte Beispiel. (Dr. Peter Ortmann)

Kaluza, Günter (Bearb.): Amazing Joy / Folksong Book

Besetzung: Klavier

Verlag: Heinrichshofen's Verlag

Reihe: Beflügelt

Bestellnummer: N 2684

ISMN-Nr.: M-2044-2684-3

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U1 - U2

Zielgruppe: Klavierschüler/innen

„Amazing Joy“ ist eine schöne Sammlung mit 72 international bekannten und beliebten Liedern: Traditionals, Spirituals, Lieder aus Amerika, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Mähren, Norwegen, Polen, Russland, Schlesien, Schottland, Spanien, Südamerika, Türkei, Ukraine und Ungarn. Die meisten Lieder sind Zwei- bis Dreizeiler. Sehr interessant sind neben den Liedtexten die kurzen Erläuterungen zu Inhalt und Hintergrund der Lieder. Die Begleitungen sind sehr abwechslungsreich. (Frank Rohe)

Kinderlieder-Kiste für Klavier, hrsg. von Elisabeth Helene Brunsch

Besetzung: Klavier (Bearbeitung)

Verlag: Bosworth

Bestellnummer: BoE 7057

ISMN-Nr.: M-2016-3465-4

ISBN-Nr.: 3-936026-18-1

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Volks- und Kinderlieder, Traditionals und TV-Lieder

Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2

Zielgruppe: Kinder bis ca. 12 Jahre, z.T. auch für Ältere geeignet

Bunte Mischung von 38 beliebten Liedern (mit einigen „Hits“, wie z.B. „Pippi Langstrumpf“, „Unsre Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“), die in etwa nach fortschreitender Schwierigkeit geordnet sind. Die Tonarten sind meist zum Mitsingen geeignet, der Satz ist überwiegend einfach, aber ansprechend. (sehr empfehlenswert) (Frauke Uerlichs)

Schmidauer, Johannes: Jazzy Xmas Piano – Bekannte Weihnachtslieder im Jazz-Ton

Verlag: Bosworth Edition

Bestellnummer: BoE 4358

ISMN-Nr.: M-2016-3330-5

Erscheinungsjahr: 1999

Schwierigkeitsgrad: M1

„Leise rieselt der Schnee“, „Stille Nacht“ usw. augenzwinkernd verjazzt; für Jugendliche (und Erwachsene) sicherlich eine Abwechslung, dabei nicht allzu schwierig.

(Frauke Uerlichs)

Tasten-Spiele – Das Klavierbuch zum Evangelischen Gesangbuch, hrsg. von Siegfried Bauer

Besetzung: Klavier/Keyboard/Orgel manualiter (Bearbeitung)

Verlag: Strube Verlag

Reihe: exemple nova

Bestellnummer: VS 3207

ISBN-Nr.: 3-89912-037-x

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Kirchenlieder

Schwierigkeitsgrad: (U1-) U2, M1

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Gelungene und meist sehr gut spielbare Klaviersätze verschiedener Bearbeiter zu nahezu allen Liedern des ev. Gesangbuchs (sämtliche Lieder des Stammteils, die wichtigsten Lieder der Regionalteile) in verschiedenen, dem Charakter der entsprechenden Lieder angemessenen Stilrichtungen. Bei den zahlreichen Kanons sind Ostinati zur Begleitung abgedruckt. Vom Schwierigkeitsgrad her sind die meisten Lieder im Mittelstufenbereich anzuse-

deln; im Anhang finden sich aber auch spezielle Sätze für Anfänger, hier auch mit Fingersätzen. Inhaltsverzeichnis gemäß dem EG, im Anhang auch nach Liedanfängen geordnet. Hilfreiches Vor- und Nachwort. (sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Werner, Anneliese: Weihnachten – Sehr leichte bis leichte Klaviermusik

Verlag: Polyhymnia

Bestellnummer: 1032

ISMN-Nr: M-700054-31-1

Erscheinungsjahr: 1999

Kategorie: Weihnachtslieder

Schwierigkeitsgrad: U1-U2

Insgesamt 29 bekannte und unbekanntere Weihnachtslieder, meist zweistimmig, z.T. auch drei- und vierstimmig gesetzt. Im ganzen gut liegender Satz. Plus: Große Noten, Text meist vollständig neben dem betreffenden Lied abgedruckt, Nennung von Textdichter und Komponisten.

(Frauke Uerlichs)

Wohlwender, Ulrike: Jetzt fängt das schöne Frühjahr an. Lieder für alle Jahreszeiten immer wieder neu begleiten

Besetzung: Klavier

Verlag: Breitkopf & Härtel

Bestellnummer: EB 8766

ISMN-Nr.: 004 18292 5

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Liedersammlungen

Schwierigkeitsgrad: U1 - U2

Zielgruppe: Klavierschüler/innen jeden Alters

Das Heft bietet eine schöne und vielseitige Auswahl von 31 Liedern zu allen Jahreszeiten aus dem deutschsprachigen Raum sowie aus England, Frankreich, Italien, Amerika und Japan. Die Melodien stammen aus allen Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Der pädagogische Ansatz ist so einfach wie überzeugend: Für jedes Lied werden mehrere (bis zu sieben) Begleitvarianten angeboten, die sorgfältig aufeinander aufbauen. Bei etwa der Hälfte der Lieder sind die einfachsten Begleitformen – Akkordgrundtöne und Dreiklänge – als „Begleit-Bausteine“ getrennt von der Melodie notiert und werden nach Stufenbezeichnungen zugeordnet. Darauf folgen jeweils zwei bis drei ausgeschriebene Sätze. Wo solche Bausteine stilistisch nicht passen – vorwiegend bei den älteren Melodien – beginnt es gleich mit auskomponierten Begleitungen. Bei den Begleitsätzen legt die Autorin Wert darauf, dass grundsätzliche Techniken wiedererkannt werden. Vorherrschend sind Hauptdreiklänge, Terz- und Sextparallelen zur Melodie und bordunggestützte Begleitungen. Die Idee, mehrere Begleitsätze pro Lied anzubieten, hätte grundsätzlich die Möglichkeit geboten, über diese Techniken hinaus weitere musikalische Anregungen zu geben (farbigere Harmonisierung, freiere Stimmführung), dies lag jedoch nicht in der pädagogischen Absicht der Autorin.

Methodisch ist das Heft hervorragend gemacht. Der kleinschrittige Aufbau sorgt dafür, dass von Anfang an im Tempo musiziert wird, das leidige „Buchstabieren“ entfällt. Die einfachsten Begleitungen sind schon nach sehr kurzer Unterrichtszeit zu bewältigen; nach Absicht der Autorin soll das Heft die Schüler/innen mehrere Jahre lang auf dem jeweils passenden Spielniveau begleiten. Am Schluss des Heftes finden sich pädagogische Hinweise, die auf eine Verknüpfung von Singen, Spielen, Auswendiglernen und Transponieren abzielen. Beigelegt ist eine CD, auf der die Lieder mit allen Strophen und Begleitvarianten zu hören sind. Das ansprechende Layout und die hübschen Illustrationen von Marlies Walkowiak tragen ihren Teil dazu bei, dass man das Heft gerne in die Hand nimmt.

In gleicher Reihe und Konzeption sind von Ulrike Wohlwender erschienen: „Was soll das bedeuten. Lieder rund um Weihnachten“, EB 8747 sowie „Weißt du, wieviel Sternlein stehen. Lieder zur guten Nacht“, EB 8765.

(Sigrid Naumann)

Vomblattspiel

Literaturempfehlungen für Klavier zum Thema „Vom-Blatt-Spiel“ von Frauke Uerlichs:

Hans-Jürgen Neuring: Das Piano-Orchester, Ein Gruppenprojekt für Grund- und Musikschulen;

Lehrer- und Schülerheft, Lugert 6007/6008 (2008)

Ders.: Kla-Vier-Händig, Heft I bis XIII, Noetzel Edition

John Kember: Piano-Sight-Reading (Vom-Blatt-Spiel auf dem Klavier), Heft 1-3 ; Schott

Eliska Kleinova: Schule des Vomblattspiels in Form des Vierhändigspiels, Editio Supraphon

Prag bzw. Editio Bärenreiter Prag (zur Zeit vergriffen)

Paul Harris: Improve Your Sight-Reading! A Workbook for Examinations, Piano Grade 1-8, Faber Music (in englischer Sprache),

Anton Diabelli: Melodische Übungsstücke op. 149 , hrsg. von Monika Twelsiek, Schott (in Kürze auch mit CD); Edition Peters (mit CD)

Cornelius Gurlitt: Der Anfänger op. 211 (Schott)

Vomblattspiel? Einfach: Üben!

Anleitungen für kleine und große Klavierspieler

„Wie komme ich zur Oper?“, fragt ein junger Mann einen älteren Passanten. Der mustert ihn von oben bis unten und spricht dann: „Üben, junger Mann, einfach üben!“ Dieser etwas betagte Witz, umformuliert in die Frage: „Wie komme ich dazu, gut vom Blatt zu spielen?“ hat ganz genau dieselbe Antwort: Üben! So wie das Erlernen einer Sportart, einer neuen Sprache oder eines Instruments kann auch die Fähigkeit des Vomblattspiels durch systematisches Üben von Anfang an trainiert und immer weiter verbessert werden. Gerade für Pianisten ist es ja besonders wichtig, vom Blatt spielen zu können, nicht nur, um die Sololiteratur schneller kennen zu lernen, sondern auch um einmal jemanden zu begleiten oder mit anderen zusammen im Ensemble zu spielen. Häufig ist gerade dies besonders erwünscht. Da ist es doch schön, wenn man das auch kann! Bisher führte die Disziplin „Vomblattspiel“ im Instrumentalunterricht eher ein Schattendasein. Bei bestimmten Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen, wie z.B. Schulmusik oder Dirigieren, wird zwar Primavista-Spiel verlangt, aber da sind die zukünftigen Studenten pianistisch meist schon relativ weit fortgeschritten. Ganz anders ist die Situation z.B. in England. Im Rahmen der alljährlichen „Grade“-Prüfungen des Associated Board oder anderer Organisationen, z.B. Guildhall, ist neben dem Literaturspiel, der Gehörbildung und der Technik das „Sight-Reading“ wichtiger Bestandteil der jährlichen Prüfungen, an der vor allem Kinder und Jugendliche teilnehmen. Prinzipiell ist es beim Vomblattspiel ja erforderlich, von Anfang an ein „Griffgefühl“ z.B. für Lagen und Intervalle zu entwickeln, weil beim Spielen nicht auf die Tasten gesehen werden kann. Zum ändern ist es – vor allem für jede Form des Zusammenspiels mit anderen Musikern - ganz wichtig, auch bei Unsicherheiten oder Fehlern immer weiter zu spielen, beim „Aussteigen“ zumindest weiter zu zählen um dann irgendwann wieder „einsteigen“ zu können. Der englische Komponist **Paul Harris**, u.a. Verfasser einer Blattspielschule („**Improve Your Sight-Reading!**“), hat hierzu zwei „Golden Rules“ (goldene Regeln) formuliert: 1. Always count (immer zählen)! 2. Never stop (nie aufhören zu spielen)!

Für die ersten Blattspielübungen im Unterricht empfiehlt sich das gerade erschienene „**Piano-Orchester**“ von Hans-Jürgen Neuring, mit je einem Heft für Schüler und Lehrer sowie einer CD zum Mitspielen. Im Schülerheft finden sich 30 ganz kurze einstimmige Stücke, ausgehend von c' bis zum Fünftonraum, in Violin- und Bassschlüssel. Dazu gibt es im Lehrerheft eine Klavierbegleitung und eine zweite einfache Stimme. Das Werk ist eigentlich als Schule für den Gruppen- und Klassenunterricht an einem Klavier konzipiert, aber mit seinen fantasievollen Texten zum Mitsingen, den gut klingenden Klavierbegleitungen und dem großen Notendruck ebenfalls sehr gut für das Vomblattspiel geeignet, gerade auch bei jüngeren Kindern (eine ausführlichere Besprechung folgt). Vom selben Autor ist seit Jahren die Reihe „**Kla-Vier-Händig**“ mit vierhändigen Stücken im Fünftonraum für das Blattspiel sehr zu empfehlen (vgl. Klaus Börners Rezension in der NMZ 2006/ 02).

Das dreibändige Werk „**Vom-Blatt-Spiel auf dem Klavier**“ (Piano Sight-Reading/Déchiffrage pour le piano) von John Kember ist eine systematische Schule des Vomblattspiels, die kürzlich bei Schott in einer dreisprachigen Ausgabe (englisch, deutsch, französisch) erschienen ist. John Kember, selbst langjähriges Mitglied der Prüfungskommissionen des englischen Associated Board, hat aus der Praxis heraus kurze, anfangs meist achttaktige Übungen entwickelt, die sehr einfach beginnen, deren Schwierigkeitsgrad kontinuierlich ansteigt und die den Schüler in die Lage versetzen sollen, sich nach und nach in den verschiedensten Tonarten, Taktarten und Musikstilen zu Hause zu fühlen. Viele Übungen sind hilfreich kommentiert. Die Notation erfolgt in der üblichen Anordnung: rechte Hand im Violinschlüssel, linke Hand im Bassschlüssel.

Band 1 beginnt mit einstimmigen Melodien im Fünftonraum, die nach und nach rhythmisch schwieriger werden, am Ende des 1. Bandes sind einige zweistimmige Übungen zu finden. In Band 2 wird die Unabhängigkeit der Hände geübt und der Tonraum behutsam erweitert, die Tonarten haben hier maximal zwei Vorzeichen. In Band 3 finden sich kleine Charakterstücke verschiedenster Art, dazu Aufgaben zur Transposition und zur Klavierbegleitung. Wie Kember in seinem Vorwort betont, ist ihm ganz wichtig, die Schüler – gleich welchen Alters - zum selbstständigen Lernen zu motivieren. Er legt überzeugend dar, dass Vomblattspiel regelmäßig geübt werden sollte, um zum Erfolg zu führen („sight-reading...should become a regular part of a student's routine each time they go to the piano...“). Um die Fähigkeiten des Vorauslesens zu trainieren, betont er immer wieder, sich jedes Mal vor dem Spiel der Übungen zu vergegenwärtigen, womit man es zu tun hat. Zu erfassen sind Tonart, Takt, besondere Rhythmen und wiederkehrende Spielfiguren. John Kember gibt hier oft Hilfestellung, erläutert Ton- und Taktarten und lässt es auch nicht fehlen an hilfreichen Merksätzen. Sicherlich ist die Schule nicht nur für das eigenständige Lernen, sondern gerade auch für den Klavierunterricht sehr gut geeignet. Sie ist vor allem auch dann gut einsetzbar, wenn die Schüler – was ja gelegentlich vorkommt – im Unterricht nicht optimal vorbereitet sind! Man kann einfach anfangen und losspielen; die Schüler machen erfahrungsgemäß sehr gern mit. Eine CD zum Mitspielen, bisher noch nicht vorhanden, wäre sicherlich eine sinnvolle Ergänzung.

Einen anderen Weg, das Vomblattspiel zu üben, geht **Eliska Kleinova**, die ihre z. Zt. leider vergriffene „**Schule des Vomblattspiels in Form des Vierhändigspiels**“ schon 1986 veröffentlicht hat. Eliska Kleinova ist der Meinung, dass die Übung im Vomblattspiel besonders in der Form des Vierhändigspiels mit dem Lehrer (oder jemand anderem, der schon fortgeschritten ist und gut vom Blatt spielen kann) besonders sinnvoll ist. Dadurch ist es nämlich leicht möglich, das für das Vomblattspiel wichtige „Immer-Weiterspielen“ zu üben, selbst wenn man den Faden verloren hat oder ins Stocken gerät. In einem sehr lesenswerten Vorwort erläutert Eliska Kleinova die

Voraussetzungen ausführlich, die gutes Vombblattspiel bedingen und geht auf die instrumentenspezifischen Anforderungen des Klaviers ein. Die „Schule des Vombblattspiels“ ist eine wahre Fundgrube leichter vierhändiger, an anderer Stelle nicht ohne weiteres zugänglicher Literatur. Die Stückauswahl, nach Schwierigkeitsgrad geordnet, setzt sich vor allem aus Werken osteuropäischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts zusammen (Fibich, Szelenyi, Oginski, Majkapar u.a.), aber auch z.B. Diabelli ist vertreten. Der Schülerpart ist meist im Primo, gelegentlich auch im Secondo zu finden. Die Notation erfolgt auf die übliche Weise: Primo auf der jeweils rechten Seite mit zwei Violinschlüsseln, Secondo links mit zwei Bassschlüsseln. Stücke im Fünftonraum (beim Schülerpart) nehmen in dieser Schule den Hauptbestandteil ein. Man staunt, wie viele Komponisten sich in den letzten 200 Jahren mit dieser Art Literatur auseinandergesetzt haben! Die Schule beginnt mit kleinen Melodien für eine Hand im Violin- oder Bassschlüssel; es folgen Unisono-Stücke im Fünftonraum in den verschiedensten Tonarten und ansteigenden rhythmischen Schwierigkeiten. Im V. Kapitel wird die Unabhängigkeit der Hände, immer noch im Fünftonraum, gefördert, im VI. Kapitel finden wir Stücke mit Lagenänderungen, aber ohne Daumenuntersatz, das VII. Kapitel schließlich enthält leichte vierhändige Bearbeitungen von Ausschnitten bekannter Opernarien oder Orchesterstücke. Das Fazit dieser Schule ist für mich: Musizieren macht Freude! Die umfangreiche Literaturauswahl – es sind 146 Stücke - ist nicht nur fürs Blattspiel geeignet, sondern auch für Unterricht und Konzert. Eliska Kleinovas Schule könnte daher – bei einer Neuauflage – sicher einen festen Platz im Klavierunterricht einnehmen. Ihr Werk und auch das oben besprochene von John Kember ergänzen sich nämlich sehr gut. Eine weitere Bereicherung der Blattspiel-Literatur bieten nach wie vor die kurzen, seit vielen Jahren sehr empfehlenswerten vierhändigen Stücke im Fünftonraum (Primo) von Anton Diabelli, **Melodische Übungsstücke op. 149 und Cornelius Gurliitt: Der Anfänger op. 211**. Sie klingen schön und führen ganz nebenbei in die verschiedensten Tonarten, Taktarten und Formen ein. Außerdem sind sie nach wie vor bestens geeignet für Unterricht und Konzert.

Hoffen wir, dass wir mit all dieser interessanten Literatur viele Schülerinnen und Schüler ausbilden können, für die das Primavista-Spiel ein ganz selbstverständlicher Bestandteil ihres Klavierspiels wird!

Erstes Zusammenspiel mit anderen Instrumenten

Gedan, Jörg Rainer: Meine kleine Kammermusik / Zusammenspiel von Anfang an für Geiger (Bratscher) und Pianisten

Besetzung: Geiger (Bratscher), Pianisten

Verlag: Heinrichshofen Wilhelmshaven

Bestellnummer: N 2534

ISMN-Nr.: M-2044-2534-1

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: herkömmliche Harmonik u. Rhythmik

Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2

Zielgruppe: Anfänger

VI I / Va auf leeren Saiten. Systematischer Aufbau von Bogenarbeit, VI II (ad lib.) eine schwierigere Stimme (U 2). Klavierpart überwiegend im Fünftonraum, kann auch für sich, als Solo-Klavierstück, gespielt werden. 1 Klavierpartitur

und 3 Stimmen (VI I, Va, VI II). (sehr empfehlenswert)
(Gesa Ruprecht)

Intermezzo für Violine und Klavier, hrsg. von Alo Poldmæe

Besetzung: Violine und Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Eres Edition

Bestellnummer: Eres 2791

ISBN-Nr.: M-2024-2791-0

Schwierigkeitsgrad: M 1 / Klavier M 2

Kurzer, lyrischer, langsamer Satz (35 Takte) aus der Sonate Nr. 1 des Komponisten. (Komplette Sonate im gleichen

Verlag). Nicht schwer für die Violine, geeignet für Vibrato- und Tongebungsstudien. Klavierpart M 2. Harmonisch weich – eingetrübt.

(Gesa Ruprecht)

Mazurka für Violine und Klavier, hrsg. von Artur Lemba

Besetzung: Violine und Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Eres Edition

Bestellnummer: Eres 2805

ISBN-Nr.: M-2024-2805-4

Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2

Kurzes unterhaltsames Stück, das sich bis in hohe Lagen hinauf bewegt. Technisch nicht sehr schwer, bis auf den doppelgriffigen Schlussteil, der allerdings (ossia) auch einstimmig gespielt werden darf. Klavierpart im gleichen Schwierigkeitsgrad

M 2.

(Gesa Ruprecht)

Von fremden Sternen – 9 kleine Vortragsstücke für Anfänger im Violinspiel für Geige und Klavier, hrsg. von Ferdinand Weiss

Besetzung: Geige und Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 03 319

ISMN-Nr.: M-012-18938-1

9 kurze Stücke, progressiv angeordnet, beginnend mit Spiel auf leeren Saiten, mit 1, 2 und 3 Fingern mit wechselnden, aber jeweils gleichbleibenden Tonabständen. Klavierpart von Schülern im 2.-4. Unterrichtsjahr zu spielen. Zunehmend ungewohntere und schärfere Zusammenklänge.

(Gesa Ruprecht)

Spieltechnik

Baratt, Carol: Topsy-turvy Tunes; 24 acrobatic pieces for young pianists

Verlag: Boosey & Hawkes GmbH

Bestellnummer: 10710

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: U1-U2

Die kleinen Etüden (jede hat ihre Besonderheit), die nach Schwierigkeitsgrad geordnet sind, basieren in erster Linie auf englischen Volks- und Kinderliedern (leider ohne Text), die tonal harmonisiert werden. Für diese Stufe aber sind die Stücke ungewöhnlich „akrobatisch“; Hände sind z.B. weit entfernt; es gibt Sprünge, Hände sind überkreuzt usw. All dies fördert die Lockerheit; darüber hinaus machen die Stücke Spaß!

Im Anhang hilfreiche Anmerkungen zu den einzelnen Stücken. Sehr gut zu verwenden z.B. als Zusatzheft zu einer Klavierschule. Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Duvernoy, J.B., J.F.F. Burgmüller: 11 Easy Studies for Piano and Orchestra from J.B. Duvernoy

(op. 276) and J.F.F. Burgmüller (op. 100), mit zwei Play Along CDs, hrsg. von Gero Stöver

Besetzung: 2 Klaviere (Klavier und Orchester) (Originalkomposition: Etüden,

Bearbeitung: Klavier- bzw. Orchesterbegleitung)

Verlag: De Haske (DOWANI International)

Bestellnummer: DOW 17001

ISBN-Nr.: 3-905476-63-0

ISMN-Nr.: M-700232-21-4

Erscheinungsjahr: 2004

Kategorie: Etüden mit Begleitung eines 2. Klaviers

Epoche: 19. Jh.

Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2; 2. Klavier: Mittelstufe

Sehr schön ausgewählte Etüden (zwei von Duvernoy, neun von Burgmüller). Es sind kleine Charakterstücke, die mit einem zweiten Klavier, auf den CDs zusätzlich mit einem echten Sinfonieorchester, zu „Mini-Klavierkonzerten“ werden. Die beiliegenden, sehr sorgfältig produzierten Play-Along-CDs sind mit drei unterschiedlichen Tempi live aufgenommen: Tempo 1 und 2 mit Klavier, Tempo 3 mit Sinfonieorchester (das Orchestermaterial ist erhältlich). Die einzelnen Abschnitte auf den CDs sind im Notentext, nach Tempo geordnet, gut zu finden, so dass auch einzelne kurze Abschnitte mit der CD geübt werden können. Das Notenbild ist klar und übersichtlich. Bis auf die komplett fehlenden Fingersätze ist diese Ausgabe ein echtes „Highlight“ für Unterricht, Üben und Konzert (sehr empfehlenswert).

(Frauke Uerlichs)

Duvernoy, J.B., H. Lemoine: 13 Easy Studies from J.B. Duvernoy (op. 176) and H. Lemoine (op. 37), hrsg. von Gero Stöver

Besetzung: Zwei Klaviere bzw. Klavier und Orchester (Originalkomposition: Etüden, Bearbeitung: Klavier- bzw. Orchesterbegleitung)

Verlag: De Haske (DOWANI International)

Bestellnummer: DOW 17000

ISBN-Nr.: 3-90005476-62-2

ISMN-Nr.: M-700232-20-7

Erscheinungsjahr: 2004

Kategorie: Etüden mit Begleitung eines 2. Klaviers

Epoche: 19. Jh.

Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2; Klavierbegleitung: Mittelstufe

Kurze Etüden (von Duvernoy, op.176 Nr. 2, 3, 6, 8, 10, 13, 15, 17, 18, vier von Lemoine op.37 Nr. 3, 4, 9, 10) meist in A-B-A-Form, die – mit einem zweiten Klavier bzw. auf der CD mit einem echten Orchester versehen – zu kleinen Klavierkonzerten werden. Die sorgfältig produzierte Play-Along-CD ist mit drei unterschiedlichen Tempi live aufgenommen; Tempo 1 und 2 mit Klavier, Tempo 3 mit Sinfonieorchester (das Orchestermaterial ist erhältlich). Die Arrangements, immer mit kurzer Einleitung versehen, sind durchweg geschmackvoll auf die Etüden abgestimmt und klingen auch gut mit einem zweiten Klavier. Die einzelnen Abschnitte auf der CD sind im Notentext, nach Tempo geordnet, gut zu finden, so dass auch einzelne kurze Abschnitte mit der CD geübt werden können. Das Notenbild ist klar und übersichtlich. Bis auf die komplett fehlenden Fingersätze ist diese Ausgabe eine Bereicherung für Unterricht, Üben und Konzert (sehr empfehlenswert).

(Frauke Uerlichs)

Heumann, Hans-Günther: Der Etüdenband. Die schönsten Etüden von Czerny bis Chopin

Verlag: Schott Musik International

Reihe: Klavierspielen, mein schönstes Hobby mit CD

Bestellnummer: ED 8780

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U1-M2

Zielgruppe: ab 10 Jahre, aber besonders für Erwachsene gedacht. Nicht immer, aber oft interessante, anregende Stücke, Fingersätze vorhanden und meist brauchbar. Brauchbare Etüdensammlung mit Etüden von Bertini, Burgmüller, Czerny, Chopin (op. 25 Nr. 2), Cramer, Duvernoy, Gurlitt, Häßler, Lemoine, Löschnhorn sowie eine allerdings grundsätzlich fragwürdige Bearbeitung von Listzts „campanella“; der Anhang enthält Dur- und Molltonleitern, den Quintenzirkel sowie ein zum Transponieren gedachtes Kadenzschema.

(Sibylle Lützner)

11 Easy Studies for Piano and Orchestra from J.B. Duvernoy (op. 276) and J.F.F. Burgmüller (op.100), mit zwei Play Along CDs, Hrsg.: Gero Stöver, Dowani DOW 17001

13 Easy Studies for Piano and Orchestra from J.B. Duvernoy (op.176) and H. Lemoine (op.37) mit zwei Play-along-CDs, Hrsg: Gero Stöver, Dowani DOW 17000

Carl Czerny: Easy Studies Vol.I for Piano and Orchestra mit Play Along CD, Hrsg. Gero Stöver, Dowani DOW 17007

Eines vorweg: die DOWANI-Edition – immer gut erkennbar an ihren stets gleich aufgemachten dunkelblauen Heften – hat mit diesen drei Ausgaben ins Schwarze getroffen! Wie man an den Titeln sieht, sind hier Komponisten wie Czerny, Duvernoy, Lemoine und Burgmüller mit sehr schön ausgewählten kurzen Etüden vertreten, die im Unterricht häufig gespielt werden. Das wäre eigentlich nichts Besonderes - wenn nicht der Herausgeber und Arrangeur Gero Stöver hierzu eine Begleitung, häufig dazu mit einer kleinen Einleitung, komponiert hätte. Dadurch werden diese Etüden im Handumdrehen zu kleinen Klavierkonzerten. Das ist ein tolles Gefühl für junge Pianisten! Denn: es gibt eine richtige Orchesterbegleitung bzw. eine zweite Klavierstimme dazu, auf CD mit einem echten Sinfonieorchester eingespielt, dazu jeweils die entsprechende Klavierbegleitung in drei Tempi in bewährter DOWANI-Manier, ebenfalls live eingespielt. Die einzelnen Abschnitte sind im Notentext und auch auf den CDs gut zu finden.

Die Etüden selbst, alle im Unterstufenbereich, sind in einzelne Abschnitte eingeteilt, die beim Üben mit der CD immer wieder in verschiedenen Tempi wiederholt werden können. Zu jedem Heft gehören zwei Stimmen: die Solostimme und die Ausgabe für zwei Klaviere mit der hinzukomponierten Begleitung. Der Schwierigkeitsgrad entspricht hier etwa der Mittelstufe 1. Der Klaviersatz ist sehr übersichtlich; leider hat der Verlag - laut Vorwort ganz bewusst – aber vollständig auf Fingersätze verzichtet.

Für alle Hefte ist auch Orchestermaterial erhältlich. Das Ganze ist also auch für Musikschulen interessant, die ihre Klavierschüler dadurch einmal ohne größeren Aufwand als Solisten mit Orchester spielen lassen können. Aber auch mit einem zweiten Klavier im Unterricht oder mit den im übrigen sehr sorgfältig produzierten CDs ist das eine tolle Sache!

Alle drei Hefte sind bestens zu empfehlen: sie stellen eine Bereicherung für Unterricht und Konzert dar, dazu eine nicht zu unterschätzende Motivation fürs Üben.

(Frauke Uerlichs, Rezensionen aus „Neue Musikzeitung“)

Anleitungen zum Improvisieren

Ernst, Christian: Aus der Kindheit des Zauberers / Zwölf Klavierstücke mit Zaubertricks für Kinder

Besetzung: Klavier
Verlag: Robert Lienau Musikverlag
Bestellnummer: RL 41030
ISMN-Nr.: M-011-41030-1
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Anleitung zum Improvisieren
Epoche/Stilrichtung: e
Schwierigkeitsgrad: U1 bis U2

Zielgruppe: Klavierschüler/innen ab dem 2. Unterrichtsjahr

Ein ansprechender Titel und ein überzeugender pädagogischer Ansatz. Christian Ernst legt zwölf kurze Klavierstücke vor, die mit Hilfe von „Zaubertricks“ verändert werden sollen. Schon die Überschriften der Stücke regen die Phantasie an: „Einzug der Ritter“, „Das kleine Teufelchen“, „Kobolde“ etc. In den Vorschlägen zur Veränderung werden die Kinder auf sehr sympathische Weise angesprochen. Der Autor greift die Überschriften wieder auf (der kleine Ritter ist z. B. traurig, weil er das Turnier verloren hat), ohne die Bildebene zu überfrachten. Die Aufgaben reichen von einfachen Varianten wie z. B. Verwandlung von simultan angeschlagenen Dreiklängen in Alberti-Bässe über Veränderungen von Artikulation, Dynamik, Oktavlage, Tongeschlecht bis zur Kombination von Elementen aus verschiedenen Stücken und zum Erfinden eigener Melodien. Dabei wird die Aufmerksamkeit konsequent auf das klangliche Resultat gelenkt – die Kinder sollen beobachten, wie sich der musikalische Ausdruck verändert und ggf. neue Titel finden.

Trotz dieser sorgfältigen pädagogischen Durchgestaltung geraten die Spielvorschläge manchmal etwas spekulativ und sprechen weniger das Ohr als das abstrakte Denkvermögen an, etwa bei der Aufgabe, zur gleichbleibenden Begleitung die Melodie in der Umkehrung zu spielen, oder das ganze Stück im Krebsgang. Auch geht von den Stücken nur wenig musikalische Faszination aus. Sie klingen trocken und treten oft rhythmisch und melodisch auf der Stelle. Bei der geringen Zahl derartiger Veröffentlichungen ist das Heft dennoch eine Bereicherung. Zum guten Gesamteindruck steuert der Verlag ein zauberhaftes Titelbild und ein sehr schönes Layout bei.
(Sigrid Naumann)

Fiedler, Wolfgang: Solo advanced – 10 anspruchsvolle Stücke für die moderne Solo-Piano-Improvisation mit ausführlichen Anleitungen

Besetzung: Klavier
Verlag: AMA Verlag
ISBN-Nr.: 3-927190-56-x
Kategorie: Spielliteratur mit Anleitungen (Theorie)
Schwierigkeitsgrad: U 2 / O

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavierschüler/innen mit Jazz-Praxis

Verbindung von Praxis (Spielliteratur) und Theorie ist gelungen (Harmonielehre, Anleitungen zum freien Spiel). Jedoch sind alle Improvisationen ausgeschrieben. Die Stücke sind teilweise von hohem Schwierigkeitsgrad.
(Dr. Peter Ortmann)

Lehner–Witernik, Angela und Wilfried Satke: Alle Tasten im Schrank! Auf dem Klavier Lieder begleiten

Verlag: Doblinger, Bestellnummer 01 052
ISMN-Nr.: M-012-18672-4
Erscheinungsjahr: 1998
Kategorie: Anleitung zur Liedbegleitung
Schwierigkeitsgrad: U1- M2

Hervorragendes, sehr gut gegliedertes Kompendium zur eigenständigen Klavierbegleitung von Melodien mit einfachen Mitteln. Anhand einer Fülle von Beispielen der verschiedensten Liedarten - jeweils ausführlich kommentiert - entwickeln die Autoren (interessanterweise sind beide Gitarristen) einen Weg, aus Melodien mit Akkordsymbolen zufriedenstellende Begleitformen zu erstellen, die auch (in Teil 1) zunächst mit einfacheren pianistischen Möglichkeiten zu bewerkstelligen sind. Im 2. Teil – Melodie und Akkorde vorwiegend in der rechten Hand – geben die Autoren Anleitungen zur Entwicklung einer eigenständigen Bassmelodie der linken Hand. Die angewandte Harmonielehre wird verständlich dargestellt (sehr empfehlenswert).
(Frauke Uerlichs)

Spiel-Literatur

Sammlungen

U1

Körper-Eckstein, Ingeborg: Intermezzo

Verlag: Polyhymnia

Erscheinungsjahr: 1993

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: 6 - 10 Jahre

Enthält viele hübsche Lieder und Stücke (2/3 der Sammlung, darunter auch ein vierhändiges), mit passenden, Phantasie und Gestaltung anregenden Titeln, zu denen meist auch ein sinnvoller lebensweltlicher Bezug herstellbar ist. „Themenkreis“ etwa: Sonne und Mond, Meer, Tiere („Mücke und Hummel“, fremde Länder („Karawane“, „fernöstlich“, Märchen- und Fabelwelt, Schule.... Lieder zwar eher traditionelle, aber dennoch brauchbare Auswahl. Enthält auch englische und französische Lieder, Liedtexte im Anhang enthalten. Mit sparsamen, aber passenden und durch schwarzweiß-Beschränkung auch der kindlichen Vorstellung noch Raum lassenden Illustrationen. Leider fehlen jegliche dynamische, Tempo- und Phrasierungsangaben. Immerhin sind Artikulationszeichen vorhanden; daher muss die Lehrkraft das meiste hinzufügen und interpretieren; dafür lassen die Stücke aber Spielraum und können unter dieser Voraussetzung musikpädagogisch sinnvoll eingesetzt werden. Fingersätze sind vorhanden und meist sinnvoll.

(Sibylle Lützner)

Korn, Uwe / E. Malycheva: Schatztruhe für Klavieranfänger / Bekannte Melodien in sehr einfachen einstimmigen Bearbeitungen

Besetzung: Klavier mit oder ohne Begleitung

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 01 431

ISMN-Nr.: M-012-19786-7

Erscheinungsjahr: 2007

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: gemischt

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: Klavierschüler

Wer zu seiner Klavierschule zusätzliche Spielstücke sucht, ist mit der bunten Mischung aus klassischen Themen und Traditionals gut bedient. Die ersten Melodien bewegen sich einstimmig um das „Zentral-c“, später wird es unisono – innerhalb und (leicht) außerhalb des Fünftonraumes. Zu jedem Stück gibt es eine Begleitung, die ebenfalls sehr einfach ist und somit gut von Schülern gespielt werden kann, die noch nicht so viel Erfahrung haben.

(Frank Rohe)

Selberg, Per: Klassik macht Spaß, Heft 1

Verlag: Polyhymnia Buch- und Musikverlag

Reihe: Bunte Bausteine für den Klavierunterricht

Bestellnummer: N.M.O. 10566 T

Erscheinungsjahr: 1992

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: 6 - 10 Jahre

Leichteste „klassische“ Originalstücke; zwar musikalisch nicht immer „Atemberaubendes“, aber durchweg Brauchbares, mit brauchbaren Fingersätzen versehen. Sehr gut lesbarer, großer Notendruck. Enthält zu jedem Komponisten eine Vita oder sonst Wissenswertes. Enthält Stücke von J. S. Bach, Berens, Czerny, Graupner, Gurlitt, Hässler, v.d. Hove, Liadov, L. Mozart, Oesten, Spindler Türk, Wilton, Zelter. Liebevoll bunt bebildert mit dem Ziel, auch mittels der Illustrationen in vergangene Zeiten und somit die Musik des Heftes einzustimmen („Schaufenster in vergangene Epochen“), was – teils unter Voraussetzung entsprechender Bilderläuterung durch die Lehrkraft – gelungen ist. Dynamische Hinweise sind meist vorhanden, dabei auch originale von Empfehlungen zu unterscheiden.

(Sibylle Lützner)

18 kurze Klavierstücke (8-24 Takte) des 17.-19. Jh., meist Originalwerke. Zu jedem Komponisten gibt es eine kurze Biografie, zudem Illustrationen, häufig auch farbige Reproduktionen von Kunstwerken der jeweiligen Epoche. Bearbeitungen (Dynamik, Artikulation) von Herausgeber kenntlich gemacht. Sehr schöne Sammlung, durch den größeren Notendruck und die hübsche Aufmachung vor allem für jüngere Schüler interessant.

(Frauke Uerlichs)

U1 bis U2

Hildebrandt, M. (Hrsg.): PianoVarieté – Neue Spielsachen für Klavier

Verlag: Universal Edition

Bestellnummer: UE 30225

Erscheinungsjahr: 1994

Schwierigkeitsgrad: U(1-)U2

Sehr schöne Auswahl von 22 Stücken verschiedener zeitgenössischer europäischer Komponisten; mehr als die Hälfte der Stücke mit erweiterter Notation bis hin zur Grafik. Die Stücke – alle mit hilfreichen Anmerkungen der Herausgeberin – sind nach Themen geordnet (Klangträumereien, Frechheiten, Tier-Musik etc.). Sehr Empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Jones, Richard (Hg): Selected Piano Exam Pieces 2005-2006, Grade 2

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: ABRSM Publishing

Bestellnummer: AB 2978

ISMN-Nr.: 1-86096-410-9

Erscheinungsjahr: 2004

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Diverse

Schwierigkeitsgrad: U 1 – U 2

Sehr sorgfältig herausgegebene, auch optisch ansprechende Reihe von Prüfungsstücken in 8 Heften für das englische „Grade-System“, das jährliche Prüfungen in den verschiedenen Instrumenten vorsieht. Jedes Heft enthält Pflichtstücke aus verschiedenen Epochen (im allgemeinen jeweils drei Stücke zur Auswahl aus A: Barock, B: Klassik und Romantik, C: 20. und 21. Jh.) im Schwierigkeitsgrad Grade 1 bis Grade 8 – entsprechend unseren Schwierigkeitsgraden U1 - M2. Zusätzlich werden bei allen „Grade“-Prüfungen Tonleitern und Arpeggien verlangt, hinzu kommen Gehörbildung und Blattspiel, ebenfalls von ABRSM für jede Unterrichtsstufe herausgegeben. Die einzelnen Stücke sind jeweils mit einem kleinen Kommentar in englischer Sprache versehen. Zu jedem Heft ist eine vorbildlich eingespielte CD erhältlich. Hinzu kommt ein Lehrerheft für Grade 1-7, ebenfalls in englischer Sprache, in dem jedes einzelne Stück kurz charakterisiert wird und mit Tipps für den Unterricht versehen ist.

In VdM - Musikschulen wird dieses Grade-System zwar in der Regel nicht verwendet; die Hefte können aber ohne weiteres gut für den Unterricht und als Anregung für „Jugend Musiziert“ genutzt werden. Interessant sind vor allem die Stücke des 20. und 21. Jh. Leider sind bisher sämtliche sehr lesenswerte Kommentare nur in englischer Sprache erschienen.

Im vorliegenden Heft 2 für Klavier sind 9 kurze Stücke enthalten, u.a. von Purcell, Telemann, Schubert, Majkapar und Christopher Norton. 9 weitere Titel (von Burgmüller, Kabalewski u.a.) sind als Alternative angegeben. Auf der dazugehörigen CD, die zusätzlich zu erwerben ist, sind sämtliche 18 Stücke eingespielt.

(Frauke Uerlichs)

Lischka, Clemens: Der Tastenlöwe - Repertoirebuch Klavier Band 1

Besetzung: Klavier

Verlag: Leu-Verlag

Reihe: Repertoire-Buch Klavier

ISBN-Nr.: 3-89775-030-9

ISMN-Nr.: M-89775-030-9

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: Traditionals, Folk, Rock, Rhythm & Blues, Barock

Erscheinungsjahr: 2000

Schwierigkeitsgrad: U 1 –U 2

Zielgruppe: Alle Altersstufen

Auf 120 Seiten ist eine große Zahl von kurzen Liedern und Stücken (2 Zeilen bis 1 Seite, vereinzelt 2 Seiten) zu finden, die progressiv geordnet sind. Die linke Hand hat meist Begleitfunktion, wird aber auch selbständig eingesetzt. Zu Beginn steht eine Einführung in das Notenlesen, es folgt dann der Anfang mit beiden Händen auf c1. Am Ende des Heftes stehen leichte Menuette von Graupner, Bach und Haydn. Zwischendurch finden sich immer wieder klaviertechnische Hilfen und Anmerkungen aus der Allgemeinen Musiklehre, vereinzelt auch Illustrationen. Leider ist bei den vielen Liedern kein einziges mit Text versehen. Akkordbezeichnungen bei den Liedern und Songs sind zwar nicht vorhanden, können aber vom Lehrer leicht ergänzt werden, so dass die Stücke zumeist auch vierhändig gespielt werden könnten. Insgesamt eine sehr ansprechende und vielseitige Liedauswahl, gut klingender Klaviersatz, gut geeignet als Zusatzheft zu einer Klavierschule. (empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Molsen, Uli: Tastenspielplatz. Spaß, Spiel, Kreativität, Technik allein, zu zweit, zu dritt

Verlag: Sikorski Internationale Musikverlage

Bestellnummer: 1573

ISBN-Nr.: 3-920880-55-2

Erscheinungsjahr: 1996

Zielgruppe: ca. 8 - 11 Jahre

Enthält mit Liedern, Musizierstücken, technischen Anregungen und „Notenrätseln“ vielfältiges Material, wenn gleich die Literatúrauswahl nicht immer zeitgemäß und mit Blick auf den lebensweltlichen Bezug öfters wenig „kindgerecht“ scheint. Enthält viele Lieder (die leider nicht immer in der idealen Singlage von Grundschulkindern gesetzt sind): Einige internationale Volkslieder („Clementine“, „Bella Bimba“) Daneben einige wenn auch nicht neue, so doch aber hübsche (Kinder)-Lieder („Die kleine Hex“, „In meinem kleinen Apfel“, „Oh, Du lieber Augustin“, „Ein Mann, der sich Kolumbus nennt“, „Bruder Jakob“. Dann jedoch auch einiges Liedgut, („Wach auf, meins Herzens Schöne“, „Maienzeit bannet Leid“, „an der Saale hellem Strande“, „Dat du min Levsten büst“, „Die schöne Loreley“, „es waren zwei Königskinder“, „Oh wie wohl ist mir am Abend“), für das trotz der fraglos schönen Melodien mancher Schüler vielleicht nicht zu begeistern ist. Enthält Musizierstücke (viel aus Renaissance und Barock, eine „Bluesseite“, „Amazing Grace“ und „Michael row the boat“) Enthält viele (oft liebevoll bebilderte und erläuterte) technische Anregungen, Übungen und Notenrätsel.
(Sibylle Lützner)

Schirmer, Markus: Expedition Klavier, Hören – Spielen – Entdecken (mit CD)

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Wiener Urtext Edition

Bestellnummer: UT 50250

ISBN-Nr.: 3-85055-634

ISMN-Nr.: M-50057-275-6

Erscheinungsjahr: 2005

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Bach bis Schönberg

Schwierigkeitsgrad: (U 1) / U2

Zielgruppe: Klavierspieler/innen jeden Alters;

wegen der CD besonders aber für die Altersstufe bis ca. 12 Jahre

Schöne Auswahl von etwa 40 beliebten Stücken für den Unterricht in Unterstufe 1 bis 2 von Bach bis zum 19. Jahrhundert, dazu Debussy (Little Shepherd) und Schönberg (op.19,2), die alle dem Verlagsprogramm der Wiener Urtext Edition entstammen. Auf der CD werden in einer Art „Hörspiel“ 16 dieser Stücke – darunter auch zwei vierhändige Brahms-Walzer – von Markus Schirmer und dem zwölfjährigen Philipp Scheucher auf CD eingespielt und von beiden auch kommentiert. Dazu kommen Interviews, z.B. mit einem Klavierstimmer und einer Klavierpädagogin, kleine Exkurse zu Themen wie Urtextedition (am Beispiel von „Für Elise“) und Aufführungspraxis. Im Anhang finden sich kurzweilig zu lesende Biographien zu den entsprechenden Komponisten. „Expedition Klavier“ wendet sich zwar in erster Linie an Kinder, ist aber auch für Erwachsene durchaus geeignet. Kleines Manko: das 20. und 21. Jahrhundert sind – bis auf Schönberg op.19,2 – überhaupt nicht vertreten.

(Frauke Uerlichs)

U1-M1

Twelsiek, Monika (Herausg.): Hexen, Feen und Gespenster – 28 fantastische und schaurige Klavierstücke für Kinder

Besetzung: Klavier

Herausgeber: Monika Twelsiek

Verlag: Schott

Erscheinungsjahr: 2008

ISBN-Nr.: 978-3-7957-5873-8

ISMN-Nr.: M-001-15052-1

Bestellnummer: ED 20321

Kategorie: Sammelband mit Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U1-M1

Zielgruppe: Kinder jeden Alters

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Eine thematisch orientierte Sammlung bekannter und weniger bekannter Stücke verschiedener Komponisten, die sich sehr gut für Unterricht und Vorspiel eignen, besonders auch für moderierte Schülerkonzerte.

Aus dem Inhalt: Die Hexe, Die Fee, Der Menschenfresser (Rowley), Im Zauberschlosschen (Villa-Lobos), Däumelinchen, Das Zauberkarussell (Gubaidulina), Nächtlicher Vorfall, Ein kleines Märchen, Eine schreckliche Begebenheit (Gretchaninoff), Fürchtenmachen (Schumann), Elfantanz (Grieg), Kriminalmusik, Tanzende Gespenster (Schoenmehl), u.a.

(Frauke Uerlichs)

U2

Heumann, Hans-Günther: Kleine Klassische Klavierstücke. Leichte Originalstücke für Anfänger

Verlag: Bosworth Edition
Bestellnummer: BoE 4372
ISMN-Nr.: M-2016-3344-2
Erscheinungsjahr: 1998
Schwierigkeitsgrad: fast alles U2
Zielgruppe: ab 8/9 Jahre

Brauchbare Sammlung mit ansprechenden, abwechslungsreichen und auch unbekannteren Original-Stücken. Gut lesbarer Druck. Fingersätze vorhanden und durchwegs brauchbar. Aufgrund der nicht altersspezifischen Stückauswahl aber auch denkbar für Jugendliche und Erwachsene auf entsprechendem Spielniveau. Innerhalb des abgesteckten musikhistorischen Rahmens vielseitige Stückauswahl mit Werken von C. P. E. Bach, J. S. Bach, Beethoven, Chopin, Dittersdorf, Duvernoy, Gurlitt, Händel, Häßler, Kreß, W. A. Mozart, Schubert, Schumann, Tschaikowsky, Weber, mit originalen oder empfohlenen Dynamik-Bezeichnungen (die allerdings nicht zu unterscheiden sind) und Tempoempfehlungen. Allerdings gibt es in diesem Bereich schon einige sehr gute Veröffentlichungen.

(Sibylle Lützner)

Heumann, Hans-Günter (Herausg.): More Keyboard Kultsongs / 100 ultimative Spielstücke aus Klassik und Pop / Leichte Arrangements inklusive Keyboard-Griffbildern

Besetzung: Klavier
Verlag: Bosworth Edition
Erscheinungsjahr: 2011
ISBN-Nr.: 978-3-86543-600-9
Bestellnummer: BOE7533
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2
Zielgruppe: Keyboardschüler
Empfehlung: Empfehlenswert

Ob die Auswahl „ultimativ“ ist, sei dahingestellt, aber die Sammlung von 56 meist älteren Themen aus Pop und Filmmusik und 44 Melodie(teile)n aus dem Bereich „Klassik für Millionen“ hat natürlich hohen Erkennungswert. Die Bezeichnung „Leichte Arrangements“ ist irreführend: Es handelt sich bei dem Buch um Leadsheets, also Melodien mit Akkordsymbolen und (oft) Texten.

Erfreulicher Weise hat Hans-Günter Heumann versucht, rhythmisch möglichst nah an das Original zu kommen. Der Anspruch ist hier höher als bei der Harmonisierung, die bei einigen Stücken gerne einige Slashchords und Akkorderweiterungen bieten könnte. Ein erfahrener Keyboardlehrer wird dies zu beheben wissen. Fortschrittliche Klavierlehrer können dieses handliche Buch auch dazu nutzen, im Sinne von „Schulpraktischem Klavierspiel“ mit Schülern Klavierarrangements zu erarbeiten, die sich an der Originalmusik und/oder am Spielvermögen der Schüler orientieren.

(Frank Rohe)

Kula, Richard: Klimper-Spaß. Let's go party!“ für Klavier/Keyboard

Verlag: Sikorski Internationale Musikverlage
Reihe: Klimper-Spaß
Bestellnummer: Sikorski 1624
Erscheinungsjahr: 1998
Schwierigkeitsgrad: U2
Zielgruppe: ab 12 Jahre

Enthält für die Altersgruppe „die“ Hits schlechthin, wenngleich es nicht mehr die brandneuesten sind, aber immer noch gern gehörte, die durchaus auch zum Üben motivieren können. Arrangements in wechselnder Qualität – gut spielbar, mehr als die Hälfte brauchbar, teils jedoch klanglich ungeschickt, teils auch durch kleine Veränderungen leicht aufzubessern. Enthält: „As long as you love me“, „Babe“, „Barbie Girl“, „I Believe I Can Fly“, „I'll Never Break Your Heart“, „Jojo Action“, „Macarena“, „Quit Playing Games“, „Rescue Me“, „We've Got it Going on“). Durchweg mit Tempoangaben und meist sinnvollen Fingersätzen versehen. Leider ohne jegliche dynamische Bezeichnung, keinerlei Artikulations- und Phrasierungshinweise.

(Sibylle Lützner)

Newland, Andy (Hg): By Request / All Time Piano Hits

Besetzung: Klavier (Bearbeitung)
Bestellnummer: DHP 1053813-401
ISBN-Nr.: 90-431-2227-0
Erscheinungsjahr: 2005
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U 2
Zielgruppe: Partylöwen

Da dieses Heft laut Vorwort gedacht ist für weniger erfahrene Klavierspieler, die dennoch auf einer Party brillieren möchten, habe ich mir erlaubt, dies auch in der Zielgruppe zum Ausdruck zu bringen. Über die Idee, die Themen von z.B. der 5. Symphonie und der Elise von Beethoven, die kleine Nachtmusik von Mozart oder eben immer wieder auch den Entertainer von Joplin in einer „easy-to-play-Version“ kurz anzureißen, mag man geteilter Meinung sein. Lobenswerterweise sind bei den (warum eigentlich nur?) nicht klassischen Stücken Akkordsymbole ergänzt, wobei hier ein Leadsheet gereicht hätte, da die Begleitungen über einfache Boogie-Pattern, Alberti-Bässe und den Standard-Walzer-Muster meist nicht hinausgehen. Ganz nett gemacht sind „Conquest of Paradise“ und „The Muppet Show Theme“. Ob dieses Heft eine Bereicherung für den von solchen Werken übersättigten Markt ist, wage ich zu bezweifeln.

(in Teilen empfehlenswert)

(Frank Rohe)

U2-M1

Birch, Sven: Universal Pop Piano

Verlag: Universal Edition AG

Reihe: Universal Piano Edition / Easy Pop Piano

Bestellnummer: UE 30 461

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: U2, bis Anfang M1

Gut brauchbare Sammlung, die neben klanglich reizvollen, poppigen Eigenkompositionen des Herausgebers einige gern gehörte Traditionals/Spirituals und Pop-Evergreens in guten, niveauvollen Arrangements enthält, die auch zum differenzierten musikalischen Gestalten auffordern und eine musikalische Entwicklung im Stück vorzeichnen. Durchwegs mit brauchbaren Fingersätzen versehen. Je nach musikalischer Interessenlage ab ca. 10/11 Jahren, durchaus auch für Erwachsene auf entsprechendem Spielniveau geeignet.

Enthält Titel wie z.B.: „Jamaica Farewell“, „Joshua fit the Battle of Jericho“, „Scarborough Fair“, „The House of the Rising Sun“, „Swing low, sweet Chariot“, „Here, there and everywhere“, „All you need is love“. Meist mit differenzierten Gestaltungshinweisen (Dynamik, Artikulation, Pedal,...) versehen. Gut lesbarer, leicht vergrößerter Notendruck.

(Sibylle Lützner)

Birch, Sven: Universal Lyric Piano

Verlag: Universal Edition AG

Reihe: Universal Piano Edition / Easy Pop Piano

Bestellnummer: UE 30 464

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U2, bis Anfang M1

Brauchbare Stücke, die allerdings weniger „lyrisch“ als vielmehr „jazzig“ sind und durchaus zum musikalischen Gestalten anregen. Je nach musikalischer Interessenlage ab ca. 10/11 Jahren, durchaus auch für Erwachsene auf entsprechendem Spielniveau geeignet. Die Stücke sind meist mit differenzierten Gestaltungshinweisen (Dynamik, Artikulation, Pedal,...) versehen. Durchwegs mit brauchbaren Fingersätzen versehen (allerdings 1-2 Druckfehler!) Gut lesbarer, leicht vergrößerter Notendruck.

(Sibylle Lützner)

Flügel, Ursula: Mara und Tastelino / Eine musikalische Geschichte für Instrumente mit und ohne 88 Tasten (mit CD)

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Zimmermann Frankfurt

Bestellnummer: ZM 35390

ISMN-Nr.: M-010-35390-6

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Barock bis Boogie

Schwierigkeitsgrad: U2 / M1

Zielgruppe: Klavierschüler

Zunächst handelt es sich hier um eine Stückesammlung. Neben den „Dauerohrwürmern“ wie dem C-Dur-Praeludium von Bach, dem 1. Satz der „Sonata Facile“ von Mozart, Beethovens „Elise“ und Schumanns „Träumerei“ gibt es weitere Werke derselben Komponisten, ferner von Händel, Schubert, Chopin, Heller und Hummel. Besonders interessant sind die Werke von Maria Sehrig und Gottfried Böttger, welche die moderne Musik vertreten. Zusammengehalten wird das Ganze von einer wirklich netten Geschichte in Form einer musikalischen Zeitreise, unterstützt durch schöne Illustrationen von Ute Tasch. Die in der Geschichte enthaltenen Fachbegriffe zu den Themen „Epochen“, „Komponisten“, „Instrumente“ und musikalische Termini werden mit einem Symbol gekennzeichnet und in einem Glossar kurz und anschaulich erklärt. Alle Stücke sind auf der beiliegenden CD von der Autorin eingespielt. Die Beschreibung der Interpretation liegt etwa zwischen „naja“ und „fürchterlich“, da haben gute Schüler eine reelle Chance, es besser zu machen. Dazu passt auch die schlechte Aufnahmequalität:

das ständige Verzerren bei lauterem Passagen lädt nicht gerade zum Zuhören ein. Als Audio-Information mag dies aber dennoch ausreichen.
(Frank Rohe)

Franke, Nils (Herausg.): Romantic Piano Anthology 2 (mit CD)

Besetzung: Klavier

Verlag: Schott

Erscheinungsjahr: 2008

ISBN-Nr.: 978-1-902455938

ISMN-Nr.: M-979-0-2201-2529-4

Bestellnummer: ED 12913

Epoche: Romantik

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Empfehlung: Empfehlenswert

Unter den Titeln sind bekannte Stücke wie z.B. Burgmüller (Pastorale und Ballade aus op. 100), Schumann (Wilder Reiter, Sizilianisch, aus op. 68), Brahms (Walzer op. 39, 5) und Tschaikowsky mit zwei Stücken aus op. 39. Von Grieg ist der Elftanz (als „Alvedans“ versteckt), dazu weniger Bekanntes von Schubert, Chopin, Dvorak, Franck und Liszt. Dazu Interessantes der russischen spätromantischen Komponisten Bortkiewicz (Der Engel, aus op. 30) oder Ljapunow (Berceuse d'une poupée).

Franke hat im Anhang bei jedem Stück die Quellen genannt, Spielanweisungen gegeben und zu allen 18 Komponisten kurze biografische Notizen verfasst, die allerdings von unterschiedlicher Qualität sind. Alle Texte sind dreisprachig (englisch, französisch, deutsch), die Titel der Stücke oft nur in englisch. Sämtliche Metronomzahlen – durch eckige Klammern gekennzeichnet und manchmal abweichend vom Original stammen vom Herausgeber, der die beiliegende CD auch eingespielt hat.

(Frauke Uerlichs)

Heumann, Hans-Günter: Romantic Pop Piano, Vol. 10

Besetzung: Klavier; meist Bearbeitungen

Verlag: Bosworth Edition, Bestellnummer BoE 4405

ISMN-Nr.: M-2016-3375-6

Erscheinungsjahr: 1998

Epoche: s. Titel

Schwierigkeitsgrad: U2/M1

7 Pop-/Folk-Evergreens, dazu 3 Stücke von H.G.Heumann in gewohnter Art; manchmal etwas dünnstimmig, Arrangements, z.T. ergänzungsbedürftig, z.T.durchaus brauchbar (in Teilen empfehlenswert).

(Frauke Uerlichs)

Heumann, Hans-Günter: Soft Rock Piano. Die schönsten Rock-Balladen und Love-Songs in leichten Arrangements für Klavier

Verlag: Bosworth-Edition

Reihe: Soft Rock Piano

Bestellnummer: BoE 4373

ISMN-Nr.: M-2016-3347-3

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U2 S. 2 bis Anfang M1, S. 2 - 3

Enthält neben sechs Arrangements von relativ bekannten Pop-Classics vier teils gelungene Eigenkompositionen Heumanns im Rock/Pop-Ballad-Stil. Arrangements in wechselnder Qualität: oft gut spielbar und mit kleinen Veränderungen (z.B. Oktavierungen der Basstöne)– klanglich teils ansprechend, teils jedoch auch klanglich ungeschickt (so z.B. bei „Anywhere for you“ die Akkorde in der linken Hand). Fraglich teils auch die rhythmische Gestaltung der Arrangements.

Bei entsprechendem Musikgeschmack ab 13/14 Jahren und für Erwachsene geeignet. Enthält neben Heumanns Eigenkompositionen: „Heal the World“ (Jackson), „Anywhere for you“ (Backstreet Boys), „If You Leave Me Now“ („Chicago“), „The Power of Love“ (Jennifer Rush), „Now and Forever“ (Richard Marx), „Hello“ (Lionel Richie). Mit Tempoangaben und Fingersätzen versehen. Dynamische Angaben teils nur am Anfang der Stücke, Hinweise für Artikulation und Phrasierung fehlen.

(Sibylle Lützner)

Heumann, Hans-Günter: The Very Best of Wild West, hrsg. von Hans-Günter Heumann

Besetzung: Klavier; Bearbeitungen

Verlag: Bosworth Edition

Bestellnummer: BoE 4408

ISMN-Nr.: M-2016-3373-2

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U2/M1

9 bekannte Country- und Western-Hits, auch Filmmusik in ansprechenden Arrangements, dazu ein „Nashville Swing“ von H.G. Heumann. Auch für Keyboard möglich (Akkordsymbole). Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Kaluza, Günter (Bearb.): Intermezzo piano & forte

Besetzung: Klavier

Verlag: Heinrichshofen's Verlag

Reihe: Beflügelt

Bestellnummer: N 2682

ISMN-Nr.: M-2044-2682-9

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: Klassik

Schwierigkeitsgrad: U2 - M1

Zielgruppe: Klavierschüler/innen

Angesichts der großen Anzahl bereits erschienener Literatursammlungen drängt sich die Frage auf, ob eine weitere wirklich notwendig ist. Die interessante Auswahl Kaluzas reicht aber für eine Rechtfertigung: In 45 Originalwerken und Bearbeitungen, die vom Dreizeiler bis zu einem Umfang von zwei Seiten reichen, kann man erfreulich viele un- bzw. weniger bekannte Komponisten entdecken. Vom 1629 geborenen Jean Henri d'Anglebert bis zum 1927 verstorbenen Robert Fuchs erstreckt sich die Musik über rund 300 Jahre. Namen wie Beyer, Carcassi, Carr, Couppey, Guilman, d'Indy, Karganow, Naudot, Sandré oder Stanford versprechen (neben anderen) ein abwechslungsreiches Programm.

(Frank Rohe)

Myers, Thalia (Hg): Spectrum 3

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: ABRSM Publishing

Bestellnummer: AB 2790

ISBN-Nr.: 1-86096-234-3

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Diverse Stilrichtungen des 20./21. Jhs.

Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1, zum Teil schwieriger

Hervorragende Sammlung stilistisch sehr unterschiedlicher kurzer Klavierstücke (je 1-3 Seiten) für Unterricht und Konzert. Viele der insgesamt 25 Stücke – Beiträge von 25 Komponistinnen und Komponisten aus 25 Ländern – wurden eigens für diese Sammlung komponiert; die meisten sind mit einem kurzen Kommentar versehen. Im Vorwort finden sich Kurzbiographien der einzelnen Komponisten (Jahrgang 1929 bis 1971). (sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

U1-M2

Jones, Richard (Hg): Selected Piano Examination Pieces 2003-2004, Heft 1: Grade 1, Heft 2: Grade 2, Heft 3: Grade 3 ... bis Heft 8: Grade 8, hrsg. von The Associated Board of the Royal Schools of Music

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: ABRSM Publishing

Bestellnummer: AB 2826 (Grade 1) etc. bis AB 2833 (Grade 8)

ISBN-Nr.: 1-86096-264-5 (Grade 1) etc.

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Barock bis 21. Jh.

Schwierigkeitsgrad: Bd. 1-8 entsprechen in etwa U 1 - M 2

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Sehr sorgfältig herausgegebene, optisch ansprechende Reihe von Prüfungsstücken in 8 Heften für das englische „Grade-System“, das jährliche Prüfungen in den verschiedenen Instrumenten vorsieht. Jedes Heft enthält Pflichtstücke aus verschiedenen Epochen (i.a. jeweils drei Stücke zur Auswahl aus A: Barock, B: Klassik und Romantik, C: 20. und 21. Jh.) im Schwierigkeitsgrad Grade 1 bis Grade 8 - entsprechend unseren Schwierigkeitsgraden U1-M2. Zusätzlich werden bei allen „Grade“-Prüfungen Tonleitern und Arpeggien verlangt, hinzu kommen Gehörbildung und Blattspiel, ebenfalls von ABRSM für jede Unterrichtsstufe herausgegeben. Die einzelnen Stücke sind

jeweils mit einem kleinen Kommentar in englischer Sprache versehen. Zu jedem Heft ist eine vorbildlich eingespielte CD erhältlich. Hinzu kommt ein Lehrerheft für die Grades 1-7, ebenfalls in englischer Sprache, in dem jedes einzelne Stück kurz charakterisiert wird und mit Tipps für den Unterricht versehen ist. In VdM-Musikschulen wird dieses Grade-System im Allgemeinen nicht verwendet, zudem sind sämtliche sehr lesenswerten Kommentare und Anmerkungen **leider nur in englischer Sprache** verfasst, so dass die Reihe für deutsche Schüler nur eingeschränkt nutzbar ist. Natürlich können die Stücke, besonders die der Gruppe C (20. und 21. Jahrhundert), auch als Anregung für den eigenen Unterricht bzw. für „Jugend Musiziert“ dienen. (in Teilen empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Twelsiek, Monika (Herausg.): Dur pur! 33 Originalwerke für Klavier

Besetzung: Klavier solo

Verlag: Schott

Erscheinungsjahr: 2008

ISMN-Nr.: M-001-15159-7

Bestellnummer: ED 20371

Kategorie: Sammelband mit Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U2-M1-2

Zielgruppe: alle Altersstufen

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Quasi als „Antwort“ zur seit Jahren bewährten Sammlung „Toll in Moll“ (Breitkopf), hat Monika Twelsiek „Dur pur!“ herausgegeben. In ihrem lesenswerten Vorwort zitiert sie den französischen Schriftsteller Boris Vian mit seinem Roman „Der Schaum der Tage“. Dort wird ein (erfundenes) „Pianocktail“ erwähnt: „ein Klavier, aus dem Cocktails fließen, die die Musik widerspiegeln, die man auf ihm spielt.“ Eine schöne Idee: Musik, die man sich vorstellen kann in Verbindung mit real existierenden Farben, Gerüchen, Konsistenzen, mit Aromen und diversen Geschmacksrichtungen. Die Stücke, bekannt und weniger bekannt, aber immer charakteristisch für die einzelnen Komponisten, sind chronologisch geordnet – von Telemann über Beethoven, Chopin, Gershwin (Prélude No. 1 endlich mit Fingersätzen!), Poulenc und Schostakowitsch bis hin zu Mike Schoenmehl. Alle 33 Stücke sind musikalisch attraktiv und sehr gut für Unterricht und Vorspiel zu verwenden.

(Frauke Uerlichs)

U2-M2

Das Pianobuch – Klaviermusik für Neugierige, Band 1. Hrsg. Sibylle Cada und Thomas Peter-Horas. Peters EP 10906a

Ganz neugierig blättere ich im Inhaltsverzeichnis und finde eine bis dahin eher ungewohnte Zusammenstellung, nämlich Klavierstücke von Chick Corea direkt neben Georg Friedrich Händel, von Arvo Pärt neben Domenico Cimarosa, von John Cage neben Edvard Grieg. Insgesamt sind in diesem ersten Band 72 Originalkompositionen von 60 Komponisten vertreten, im Zeitraum vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Inhaltlich findet sich Altbewährtes, aber auch ganz Neues, sehr Bekanntes steht neben Unbekanntem.

Herausgekommen ist eine sehr schöne Sammlung kurzer Klavierstücke, meist von ein bis zwei Seiten, die interessanterweise nicht chronologisch, sondern nach Themen und nach Schwierigkeitsgrad zusammengestellt sind. Es gibt vieles zu entdecken: So finden sich Komponisten wie Turina, Albeniz, Skrjabin, Cesar Franck und Milhaud, die in solchen Sammlungen bisher kaum vertreten waren, dann aber gibt es auch Bewährtes von Bach, Haydn, Mozart und Schumann. Dazu kommen eigens für dieses Heft neu komponierte Klavierstücke in verschiedenen Stilrichtungen. Das Wichtigste dabei ist aber: jedes einzelne Stück ist schön, auf seine Weise interessant und lässt sich gut im Unterricht verwenden! Sibylle Cada und Thomas Peter-Horas haben hier beispielhaft gezeigt, wie man Unterrichtsliteratur zusammenstellen kann. Das „Pianobuch“ ist eine Sammlung, die in vielerlei Hinsicht Maßstäbe setzt und überdies auch noch in den verschiedensten Altersgruppen von Kindern bis zu Erwachsenen einsetzbar ist, also nicht nur für eine einzige Zielgruppe gedacht ist.

Auch das Layout stimmt: Das Notenbild ist klar und sehr übersichtlich. Die Fingersätze sind gut durchdacht, im Vorwort finden sich wichtige Hinweise zur Interpretation, zur Dynamik, Artikulation, zum Pedal und zu den Fingersätzen. Im Anhang sind Erklärungen zu den einzelnen Stücken und Kurzbiographien sämtlicher Komponisten abgedruckt. Was will man mehr? Oder: was wollen wir noch? **Ein Klavier**, - zum sofortigen Ausprobieren, natürlich!

Frauke Uerlichs

M1

Amon, Reinhard (Hg.): Piano Essentials - 54 Classics in Theory and Practice / Klavier

Kompakt - Eine Anthologie von kurzen Stücken in Theorie und Praxis

Besetzung: Klavier

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 01 429

ISBN-Nr.: 978-3-900695-95-8

ISMN-Nr.: M-012-19780-5

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Sammelband

Epoche/Stilrichtung: a bis e

Schwierigkeitsgrad: M1

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene mit Interesse an Musiktheorie

Eigentlich eine hervorragende Idee. Um für den Klavierunterricht der unteren Mittelstufe eine Verknüpfung von Theorie und Praxis herzustellen, wählt Amon 54 Stücke von 44 Komponisten aus und greift bei jedem Stück ein analytisches Detail heraus, das er kurz erklärt. Die Stückauswahl ist überzeugend: durchweg qualitätvolle Stücke von Dietrich Buxtehude bis zur Gegenwart, alle von ähnlichem Schwierigkeitsgrad und gemäß der pädagogischen Absicht, schnell einen Überblick zu ermöglichen, ausnahmslos kurze Stücke von maximal zwei Seiten. Neben einigen immer wiederkehrenden Standards der Unterrichtsliteratur findet man Namen wie Carl Goldmark, Heinrich Hofmann, Gerald Schwertberger, Martha Schwediauer-Southwick, sowie selten gespielte Stücke von Max Bruch, Johann Mattheson und Jean Sibelius. Amon selbst steuert zwei gediegene Kompositionen bei.

Leider lässt die Qualität der Kommentare erheblich zu wünschen übrig. Der Anknüpfungspunkt für die theoretische Betrachtung erscheint oft zufällig und für das betreffende Stück wenig erhellend. So wählt der Autor als Beispiel für motivisch-thematische Arbeit die Mittelstimme eines homophon-gesanglichen Stückes, die nichts Motivisches oder gar Thematisches an sich hat, sondern lediglich Dreiklangsbrechungen in verschiedenen Formen aufweist. Bei einem „Charakterstück“ von Hanns Jelinek weist er auf die zahlreichen dynamischen Abstufungen hin, ohne den aus theoretischer Sicht weit interessanteren Umstand zu erwähnen, dass es sich um ein Zwölftonstück handelt. Vollends auf Abwege gerät er bei seiner Suche nach einem Stück in einer Kirchentonalart. Weil das letzte der „6 kleinen Präludien“ von Bach (Schmieder-Verz. 999) auf der Dominante endet, erklärt er kurzerhand, es stehe nicht in c-Moll, sondern in G-Phrygisch. Hier liegt nicht nur der Autor falsch, auch das Lektorat hat offensichtlich geschlafen. Fehlende Quellenangaben und eine oftmals ungenaue Sprache vermögen den Gesamteindruck nicht zu heben.

Das pädagogische Anliegen, durch analytische Betrachtung zu einem vertieften Verstehen der gespielten Stücke zu gelangen, bleibt dennoch außerordentlich wichtig, und die ausgewählten Stücke sind dazu prinzipiell geeignet. Dem Lehrer, der zu dieser Sammlung greift, käme die Aufgabe zu, so manchen schiefen Kommentar gerade zu rücken und neue Aspekte einzubringen, die für die Interpretation von Bedeutung sind. Erst dann kann die Verknüpfung von Theorie und Praxis für den Schüler zum inspirierenden Erlebnis werden.

(Sigrid Naumann)

Gratulation! Die Idee, Theorie und Praxis zu verknüpfen, sollte Schule machen. Jeweils ein musiktheoretischer Aspekt wird anhand eines vier- bis sechszeiligen Textes am Ende der Stücke erläutert. Je nach Bedarf sind die entsprechenden Stellen in den Noten durch einen grauen Hintergrund hervorgehoben. Nachdem man die 54 ein- bis zweiseitigen Werke aus 300 Jahren durchgearbeitet hat, besitzt man nicht nur viele praktische Beispiele zu theoretischen Definitionen, sondern hat neben bekannten Stücken auch so manches weniger bekannte Juwel kennen gelernt wie z.B. von Herausgeber Reinhard Amon, Carl Goldmark, Johann Ludwig Krebs, Johann Mattheson, Martha Schwediauer-Southwick, Gerald Schwertberger, Ernst Würdinger und Domenico Zipoli (um nur einige zu nennen).

Durch die Ringbindung bleibt das Notenheft auch „ohne Gewalt“ offen, ein zusätzlicher Einband schützt das Notenpult. Ein inhaltlich und optisch gelungenes Werk!

(Frank Rohe)

Heumann, Hans-Günter: Late Night Piano 1, Bar Piano Music in leichten Arrangements

Verlag: Bosworth-Edition

Bestellnummer: 25302

ISMN-Nr.: M-2016-3346-6

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: M1 (-2)

6 Evergreens plus 4 Heumanns; in bewährter HGH-Art. Im großen und ganzen gut gesetzt, manchmal rhythmisch etwas schwierig. Titel u.a.: Summertime, New York, New York, Sentimental Journey etc. Leider keine Songtexte.

(Frauke Uerlichs)

M1-M2

Hoffmann, Ralf (Hg): Popular Styles For Keyboard, Band 1: Boogie Woogie & Blues

Besetzung: Keyboard

Verlag: Heinrichshofen, Wilhelmshaven

Reihe: Popular Styles For Keyboard (Band 1)

Bestellnummer: N 2521

ISMN-Nr. M-2044-2521-1

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: M 1 / M 2

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavierschüler

Die Bezeichnung „Keyboard“ im Titel des Heftes ist wahrscheinlich stellvertretend für Tasteninstrumente allgemeiner zu verstehen. Es sind ausnotierte Boogies, wie man sie auf dem Klavier spielt. Prinzipiell kann man sehr vieles, was für Klavier geschrieben ist, auch auf dem Keyboard spielen, indem man die linke Hand durch die Begleitautomatik ersetzt und für die rechte Hand einen anderen Sound wählt. Es ist keine Schule, da alles „vorproduziert“ ist. Vielmehr sind es Spielstücke, die man natürlich auch analysieren kann und sollte. Hier zeigt sich wohl der größte Nutzen des Heftes, da durchaus gute Ideen enthalten sind. Es stellt sich nur die Frage, an wen sich dieses Buch richtet: Da die Boogies in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad ziemlich unausgewogen sind, dürften sie für viele Schüler (zumindest teilweise) zu schwer sein und trotz dieser Schwierigkeiten klingen sie nicht wirklich gut bzw. authentisch (aber über Geschmack lässt sich ja streiten). Trotz vieler guter Ideen wirkt das Gesamtkonzept konstruiert. Die im Vorwort bekundete Absicht, „für möglichst viel Abwechslung zu sorgen“ stellt in der Umsetzung nicht unbedingt eine Bereicherung für das Ergebnis dar.

In Teilen empfehlenswert.

(Frank Rohe)

Korn, Uwe/ Malycheva (Hg): Meister der Tonarten, 24 Originalkompositionen für Klavier,

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 01403 bzw. D 19199

ISMN-Nr.: M-012-19199-5

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Barock bis Romantik

Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe

Sammlung von 24 bekannten und beliebten Originalwerken aus Barock, Klassik und Romantik, die im Klavierunterricht gern gespielt werden. Jedes Stück steht in einer anderen Tonart. Aus dem Inhalt: Albeniz: Tango, C.P.E. Bach: Solfegietto, Beethoven: Für Elise, Sonate cis-moll, 1.Satz, Chopin: Preludes h-moll und Des-Dur; Mozart: Fantasie d-moll, Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Schubert, Impromptu As-Dur, Schumann: Träumerei. Des weiteren finden sich Stücke von Grieg, Mussorgsky, Tschairowsky u.a. Der Notendruck ist übersichtlich, Opuszahlen sind erwähnt, Daten zu den Komponisten fehlen leider, Fingersätze sind z.T. zu sparsam gesetzt. Das Heft ist als Sammelband für die Mittelstufe gut geeignet.

(Frauke Uerlichs)

M1 - O

The Salon Pianist – Six Amusements from the 19th Century, hrsg. von Hartmut Hein

Verlag: Bote & Bock, Reihe: Historical Repertoire Volume 5

ISMN-Nr.: M-2025-1961-5

Erscheinungsjahr: 1999

Schwierigkeitsgrad: M1 – O

Sehr schöne kommentierte Sammlung von 6 pianistisch gut liegenden, z.T. längeren Salonstücken des 19. Jh.(Bargiel, Loeschhorn, Moszkowski u.a.). Interessantes Vorwort des Herausgebers zum Begriff „Salonmusik“ sowie zur Vita der einzelnen Komponisten (sehr empfehlenswert).

(Frauke Uerlichs)

Komponisten

U1

Gruber, Uli: My First Blues and Boogie / Klavier-Buch

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 01 419

ISMN-Nr.: M-012-19661-7

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Boogie

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: Klavierschüler

„Schon wieder ein Blues- und Boogie-Buch“ könnte man denken, und ob das Heft aus der Masse derartiger Literatur herausragt, soll jeder selbst beurteilen. Normalerweise könnte (sollte) man bei Boogies auch auf Notation verzichten, doch in diesem Falle mag es (teilweise) gerechtfertigt sein, da die Stücke mehr bieten als eine Aneinanderreihung von Mustern. Auch harmonisch ist hier etwas mehr zu finden als das übliche „I-IV-V“. Trotz der

Einfachheit klingen sie ganz nett, die putzigen Illustrationen von Jan Daxner tragen ihren Teil bei. Für alle, die nur glauben (spielen), was sie sehen: warum nicht...
(Frank Rohe)

Riese, Astrid: Klavier für 10 - 20

Besetzung: Klavier für 10 bis 20 Finger

Verlag: Heinrichhofen

ISMN-Nr.: 979-0-2044-2699-7

Bestellnummer: N 2699

Kategorie: ergänzende Materialien

Schwierigkeitsgrad: U1

Zielgruppe: Klavierschüler/innen im Grundschulalter

Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Der Titel „Klavier für 10 bis 20“ bezieht sich auf die Finger der beteiligten Spieler/innen. Das Heft enthält 34 kleine Kompositionen, die sowohl solistisch vollständig klingen als auch jeweils mit dem Stück auf der Nachbarseite zu einem vierhändigen Stück kombiniert werden können. Damit greift die Autorin eine Idee von Peter Heilbut wieder auf, die dieser in seinem Schulwerk für den Partnerunterricht „Das Spiel zu zweit“ umgesetzt hat.

Das Heft ist von Anfang an im Gruppenunterricht einsetzbar. Es beginnt einstimmig im Neutonraum um das c' und wendet sich dann verschiedenen Quinträumen zu. Neben den gängigsten Dur- und Molltonarten gibt es Anklänge an orientalische Musik („In der Wüste“, „Schlangenbeschwörer“). Eine Samba und ein Zwiefacher sorgen für rhythmische Belebung. Dudelsackbegleitung, Spiel mit Dreiklängen, Gegenbewegung und Kanons sind die wesentlichen Mittel, die Stücke vierhändig passend zu machen. Eine weitere Idee der Autorin besteht darin, jeweils zwei bekannte Lieder (z. B. „Kuckuck“ und „Es war eine Mutter“) zu kombinieren. Dabei nimmt sie jedoch häufig ungünstige Stimmführungen und gelegentlich auch störende Dissonanzen in Kauf.

Johannes Sauer hatte die Idee, die Lieder und Stücke mithilfe aufrecht gehender Klaviertasten zu illustrieren, was in der Umsetzung allerdings recht ungelenkt wirkt.

(Sigrid Naumann)

U1-U2

Gerlitz, Carsten: Blues & Boogies for Kids

Besetzung: Klavier; Originalkompositionen

Verlag: peermusic Hamburg

Bestellnummer: 11138

ISMN-Nr.: M-50011-618-9

Erscheinungsjahr: 1998

Epoche: s. Titel

Schwierigkeitsgrad: U1-U2

Sammlung 15 kurzer (1-2 S.) ansprechender, stilistisch vielseitiger Stücke.

(Frauke Uerlichs)

Gerlitz, Carsten: Jazz for Kids. Jazz-Klavierstücke für Kinder

Verlag: Peer Musikverlag

Bestellnummer: 11137

ISMN-Nr.: M-50011-573-1

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: U1-U2 bzw. M1

Zielgruppe: ab 8 Jahre

(Meist) klangvolle, charakteristische Stücke mit verschiedensten musikalischen und pianistischen Aufgabenstellungen. Durchweg mit Artikulation, nicht immer mit dynamischen Bezeichnungen. Leider ohne Fingersätze.

(Sibylle Lützner)

15 kurze Jazzstücke (1-2 Seiten); gute Mischung der verschiedensten Stile, incl. Klatschen, Fingerschnippen und Fußstampfen. Die Stücke klingen gut und sind für Kinder und Jugendliche geeignet, auch Erwachsene haben ihren Spaß.

(Frauke Uerlichs)

Grieg, Edvard: Peer Gynt; Suiten Nr. 1 (op. 46) und 2 (op. 55), für Klavier leicht bearbeitet von Hans-Günter Heumann

Verlag: Schott Musik International

Bestellnummer: ED 8604

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U1-U2

Klavierauszug für „Einsteiger“: Stark gekürzte und bearbeitete Fassung der beiden Orchestersuiten. Zum Kennenlernen der Suiten gut geeignet, wenn auch der Klaviersatz durch die sehr einfache Bearbeitung (I.H.) trotz der Kürzung häufig etwas zu lang und damit auch leicht langweilig wirken kann. Vorwort mit kurzer Biografie des Komponisten und Entstehungsgeschichte der Suiten (H.G. Heumann), Erzählung der Opernhandlung von Monika Heumann (Reihenfolge der einzelnen Nummern nicht mit der Reihenfolge in den Suiten identisch). Ansprechende farbige Illustrationen von Brigitte Smith.
(Frauke Uerlichs)

Groß, Karin: Tierisch Klavierisch / Pianimals in Motion / 46 leichte Klavierstücke (nicht nur) für Kinder (mit CD) – Band 1

Besetzung: Klavier

Verlag: Holzschuh

Erscheinungsjahr: 2010

ISBN-Nr.: 978-3-940069-719

ISMN-Nr.: 979-0-2013-0111-2

Bestellnummer: VHR 3412

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U 1 bis U2

Zielgruppe: Klavierschüler/innen, hauptsächlich Kinder

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Die insgesamt 84 kurzen Charakterstücke dieser zweibändigen Sammlung sind bestens geeignet, schon in sehr frühen Stadien des Unterrichts die Freude am musikalischen Ausdruck zu fördern. Die Autorin beweist eine bemerkenswerte Fähigkeit, musikalische mit pädagogischer Qualität zu verbinden. Mit Humor und unerschöpflicher Phantasie portraitiert sie ihre tierischen Protagonisten.

Die Stücke sind einprägsam und konzentrieren sich jeweils auf wenige musikalische und spieltechnische Aspekte. Insgesamt ist die Sammlung sehr vielgestaltig. Man findet populäre Tanzformen („Känguru-Boogie“, „Seehund-Cha-Cha-Cha“), impressionistische Stimmungsbilder („Im Korallenriff“, „Sardinenschwärme“), witzige Szenen („Der eitle Gockel“, „Herrchen ist beschwipst“), spannende Geschichten („Tyrannosaurus Rex“) und vieles mehr. Alle Stücke sind artikulatorisch und dynamisch genau bezeichnet. Der große dynamische Ambitus von ppp bis fff verweist auf ein entsprechend reiches Ausdrucksspektrum. Alle Oktavlagen des Klaviers werden einbezogen – im Stück „Polarbären“ öffnet sich zwischen beiden Händen ein Raum von mehr als fünf Oktaven.

Neben einer Vielzahl an Dur- und Molltonarten (bis zu fünf Vorzeichen) findet man Elemente moderner und außereuropäischer Tonsprachen: orientalische Klänge im „Zug der Dromedare“ und im „Schlangenbeschwörer“, Cluster im „Krokodil“ und „Tyrannosaurus Rex“, Spiel mit Resonanzen im „Maulwurfshügel“, Chromatik im „Zebrastrreifen“, Ganztonskala im „Sardinenschwarm“. Der „Siebenschläfer“ steht im 7/8-Takt. In den „Medusen“ malt die Komponistin ein freirhythmisches Stimmungsbild mit gehaltenem Pedal.

Ebenso phantasie- und humorvoll wie die Musik sind die Illustrationen von Wolfgang Steinmeyer, die zum attraktiven Erscheinungsbild der Sammlung wesentlich beitragen. Beiden Bänden liegt eine CD bei, auf denen die Komponistin alle Stücke klangschön und ausdrucksstark eingespielt hat.

(Sigrid Naumann)

Kristen, Richard: Tasten, Töne, Abenteuer - Eine Kurze Reise Um Die Welt Für Junge Pianisten

Besetzung: Klavier

Verlag: Musikverlag Holzschuh

Reihe: The World At Your Fingertips

ISBN-Nr.: 978-3-920470-99-3

ISMN-Nr.: M-2013-2679-5

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U1 - U2

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Empfehlung: Empfehlenswert

Erlaubt ist, was gefällt. Und die hier vorgestellten 22 kurzen Klavierstücke von Richard Kristen werden vermutlich all jenen gefallen, die auch gerne Musik von Anne Terzibaschitsch spielen. Insofern passt das Heft gut ins Programm des Holzschuh-Verlags.

Die Stücke sind kurz und eingängig. Sie klingen immer genau so, wie es die Überschrift erwarten lässt – sauber gemacht, aber wenig originell. Bei progressiver Anordnung verbleiben sie insgesamt im Bereich der Unterstufe. Die Satztechnik ist homophon. Bei den leichtesten Nummern ordnet sich die Begleitung derart der Melodie unter, dass sie an Phrasenenden stehenbleibt, was eine Unterbrechung des musikalischen Flusses zur Folge hat. Später überwiegen einfache Begleitpatterns, wobei es gelegentlich auch rhythmische (Synkopen)-Nüsse zu knacken gibt. Der Untertitel „Eine kurze Reise um die Welt“ passt nur teilweise, da neben Stücken wie „Erste Tasse Jasmin Tee“, „Abend in Sevilla“, „Balkan Beats“ auch Titel ohne landschaftlichen Bezug enthalten sind: „Nicht traurig sein“, „Film ab!“ „Grashüpfer“ etc.

Zu jedem Stück formuliert der Autor im Anhang einen kurzen Text, in dem er auf den Charakter der Musik eingeht und Hinweise zum Üben gibt. Die vom Komponisten eingespielte CD ist brauchbar zur Orientierung, aber im Ausdruck indifferent.
(Sigrid Naumann)

Purcell, Henry: Twenty Keyboard Pieces and one by Orlando Gibbons (mit CD), hrsg. von Davitt Moroney

Besetzung: Cembalo/Klavier (Originalkomposition)

Verlag: The Associated Board ABRSM

Bestellnummer: AB 2498

ISBN-Nr.: 1-86096-128-2

Erscheinungsjahr: 1999

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Barock

Schwierigkeitsgrad: (U1) - U2

21 kurze Cembalostücke, meist Tänze; herausgegeben nach dem Manuskript, ohne Fingersätze und Artikulation; die Stücke müssen noch vom Lehrer eingerichtet werden. Sehr ausführlicher Kommentar mit zahlreichen Anmerkungen zum Notentext und zur Spielweise (auch zum Purcellschen Fingersatz), wie bei allen ABRSM-Publikationen **leider nur in englischer Sprache**. Dadurch sind die hilfreichen und interessanten Inhalte nur einem beschränkten Kreis zugänglich. Die beiliegende CD – eingespielt von Davitt Moroney (Cembalo) – ist eine wertvolle Hilfe beim Erarbeiten der Stücke.

(Frauke Uerlichs)

Schmidauer, Johannes: Jazz Picnic, Impressionen für Piano

Verlag: Bosworth Edition

Bestellnummer: BoE 25544

ISMN-Nr.: M-2016-3354-1

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U1-U2

14 Stücke à 1-2 Seiten, anfangs zweistimmig, weiter hinten im Heft auch mit Akkorden, fast ausschließlich ohne Oktavspannung. Einiges ganz hübsch, das meiste aber nur durchschnittlich. Leider keinerlei klangliche Anregungen wie z.B. Dynamik, Pedal, kaum Artikulationszeichen.

(Frauke Uerlichs)

Takacs, Jenő: Für mich

Verlag: Doblinger Musikverlag

Bestellnummer: 01 311

ISMN-Nr.: M-012-10867-2

Erscheinungsjahr: 1997 (Neuaufgabe)

Schwierigkeitsgrad: U1-U2, ohne Oktavspannung

Ausgezeichnete, Gestaltungsfreude, Klangsinn und Fantasie anregende Stücke, die oft „getarnte“ Etüden sind; kurz, prägnant, charakteristisch und abwechslungsreich. Stücke sind meist tonal, teils auch frei- oder bitonal, oft liedhaft geformt. Sehr sinnvoll und ausreichend mit Fingersätzen, Artikulations-, Dynamik- und Pedalzeichen versehen. Übersichtlicher Druck. Hübsche, wohl dosierte Illustrationen. Sehr empfehlenswert.

(Sibylle Lützner)

2 kurze, sehr unterschiedliche etüdenhafte Charakterstücke mit Titeln, die Klangsinn und Fantasie anregen. Meist tonal, oft liedhaft; auch freitonal, bitonal. Stilistisch Bartok (Mikrokosmos) nahestehend. Schönes Heft! Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Triepels, Paul: The Boogie – Volume I

Besetzung: Klavier, Keyboard oder Synthesizer

Verlag: De Haske

Bestellnummer: 981169

ISBN-Nr.: 90-431-0159-1

Für Anfänger geeignet (Vorstufe zu „The Blues“ Vol. I von M. Merkies). „Der Boogie-Woogie steht und fällt mit dem Spiel der linken Hand“. Dem ist nichts hinzuzufügen. Die Lehrkraft sollte diese Spielweise vor dem Schüler beherrschen.

(Dr. Peter Ortmann)

Tschaikowsky, Peter: Der Nussknacker, für Klavier leicht bearbeitet von Hans-Günter Heumann

Verlag: Schott Musik International

Reihe: Klassische Meisterwerke zum Kennenlernen

Bestellnummer: ED 8605

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: ca. U1-U2, ohne Oktavspannung

Klavierauszug für „Einsteiger“: Ballettmusik (nicht die bekanntere Suite) als erleichterte und stark gekürzte Klavierfassung. Ansprechende farbige Illustrationen (Brigitte Smith) zu jeder der 16 Nummern (meist 1-2 Seiten). Im Vorwort stichwortartige Information zu Tschaikowsky und zur Entstehung des Balletts (Heumann) sowie Erzählung der Handlung

(Monika Heumann).

Zum Kennenlernen des Balletts gut geeignet; sehr einfacher Klaviersatz.

(Frauke Uerlichs)

U1-M1

Humperdinck, Engelbert: Hänsel und Gretel, für Klavier sehr leicht

bearbeitet von Hans-Günter Heumann

Verlag: Schott Musik International

Bestellnummer: 8603

Erscheinungsjahr: 1996

Schwierigkeitsgrad: U1-M1

Stichwort „Oper am Klavier“: Fassung für den Unterricht mit den wichtigsten (meist natürlich stark gekürzten und bearbeiteten) Liedern und Orchesterstücken in den Originaltonarten. (Ein bisschen Kritik: einige wenige Harmonien nicht authentisch, Druckfehler? Handlungserzählung und Musik getrennt; Lieder nicht mit Text unterlegt, sondern Text ist nachgestellt). Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Schmitz, Manfred: Konzert im Blumenbeet / Ein musikalisches Geschichtenspiel

Besetzung: Klavier zu 2, 3, 4, 5 und 6 Händen und Erzähler (Flöte und Gesang ad libitum)

Verlag: Deutscher Verlag für Musik

Bestellnummer: DVfM 32 147

ISMN-Nr.: M-2004-2680-9

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Geschichte mit Musik

Schwierigkeitsgrad: U1 bis M1

Zielgruppe: Klavierschüler/innen, vorwiegend im Grundschulalter

Viele Klavierlehrer/innen suchen nach Ideen, wie man bei Vorspielen die Schüler/innen aus ihrer Vereinzelung lösen und gemeinsam an einem Projekt beteiligen kann. Das „Konzert im Blumenbeet“ von Manfred Schmitz bietet hier eine willkommene Möglichkeit.

Die Rahmenerzählung stellt uns ein Blumenbeet vor Augen, auf dem an einem bestimmten Tag alle Blumen des Jahres zugleich blühen dürfen. Natürlich findet sich auch allerlei Getier ein, und man feiert den Tag mit einem Konzert. Ein Erzähler führt in humorvoller Weise durch das Programm und stellt die Mitwirkenden vor: die übermütigen Grashüpfer, das zarte Gänseblümchen, die melancholischen Herbstastern, den Frosch, dem seine Freunde immer erst Mut machen müssen, bevor er spielt, ... Vielleicht ist die nach jedem Stück wiederholte Beteuerung, wie begeistert das Publikum applaudiert habe, etwas dick aufgetragen, aber man braucht den Text ja nicht wörtlich zu übernehmen.

Die 18 Stücke sind von unterschiedlicher Schwierigkeit. Bei den leichtesten Nummern können schon Anfänger nach sehr kurzer Unterrichtszeit ihre Aufgabe finden – z. B. den Diskant im fünfhändigen „Schneeglöckchen-Konzert“. Für das „Zitronenfalter-Intermezzo“ mit seinen rasanten Kapriolen ist dagegen ein fortgeschrittener Spieler gefragt. Für diesen ist's eine dankbare Aufgabe, weil das Stück viel schwieriger klingt, als es ist. Neben dem Klavier in zwei- bis sechshändiger Besetzung kann bei einem Stück eine Flöte mitspielen – weitere Instrumente sind mit etwas Phantasie leicht hinzuzufügen. An verschiedenen Stellen sind kleine Lieder eingestreut, die von allen Mitwirkenden gesungen werden, und beim Finale kann auch das Publikum mitsingen.

Die Stücke sind musikalisch recht einfach gestrickt. Manche bestehen nur aus einer zwei- oder viertaktigen Melodie, die sequenzartig weitergeführt wird. Durch die Kürze der Stücke und so manche pfiffige Harmonisierung kommt dennoch keine Langeweile auf.

Fazit: ein unbeschwerter Spaß für Mitwirkende und Zuhörer, bei dem man nicht nach musikalischem Tiefgang suchen sollte.

(Sigrid Naumann)

U1-M2

Schmitz, Manfred: Jugendalbum für Klavier

Besetzung: Klavier

Verlag: AMA
Bestellnummer: AMA 610243
ISBN-Nr.: 3-932587-41-3
ISMN-Nr.: M-700136-10-9
Erscheinungsjahr: 1999
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1 - M 2
Zielgruppe: Alle Altersgruppen

Eine gelungene Sammlung von Spielstücken des Komponisten Manfred Schmitz. Das „Jugendalbum“ (nicht nur für die „Jugend“, sondern auch für Erwachsene!) enthält auf 216 Seiten eine Fülle von ansprechenden und niveauvollen Stücken aus den Bereichen Jazz, Rock, Blues, Pop-Romantik etc. in den verschiedensten Schwierigkeitsgraden. Die einzelnen Stücke fordern zudem das Selbst-Improvisieren geradezu heraus; die entsprechenden Akkordsymbole sind zwar nicht notiert, aber leicht zu ergänzen. Das „Jugendalbum“ wurde 1999 mit dem Deutschen Musikeditonspreis ausgezeichnet. (sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

U2

Clementi, Muzio: Sechs Sonatinen Opus 36

Besetzung: Klavier
Herausgeber: Ernst-Günter Heinemann
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2010
ISMN-Nr.: 979-02018-0848-2
Bestellnummer: HN 848
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Unter professionellen Musikern hat es sich allgemein durchgesetzt, nach Urtextausgaben zu spielen. Bei der klassischen Unterrichtsliteratur sind zuverlässige Notenausgaben dagegen noch keineswegs selbstverständlich. Oft wimmelt es von Zusätzen der Herausgeber, die von den originalen Vortragszeichen nicht unterscheidbar sind. Nun legt der Henle-Verlag die sechs Sonatinen op. 36 von Muzio Clementi in einer Urtext-Ausgabe vor. Als Erstes fällt auf, wie wenige der häufig anzutreffenden Artikulationszeichen von Clementi herrühren. Befreit vom gutgemeinten Ballast aus 200 Jahren präsentiert sich das Notenbild einladend klar und übersichtlich. Erfreulicherweise bringt die Ausgabe auch den Fingersatz des Komponisten, der erstaunlich modern wirkt.

Wie so häufig, bedeutet „Urtext“ auch in diesem Fall nicht, dass nun eine zweifelsfrei gültige Fassung vorläge. Dies ist allein schon deswegen nicht möglich, weil Clementi verschiedene Versionen publiziert hat. Die fünfte und sechste Auflage unterscheiden sich von den früheren durch kleine melodische Veränderungen und durch Oktavversetzungen einzelner Abschnitte. Diese Varianten konnten sich gegenüber der ursprünglichen Fassung jedoch nicht durchsetzen, und auch Henle folgt der Erstausgabe. Um einen Eindruck von den genannten Veränderungen zu geben, ist im Anhang die spätere Fassung der ersten Sonatine abgedruckt.

Eine vorbildliche Ausgabe, die hoffentlich ihren Weg auf zahlreiche Notenpulte finden wird!
(Sigrid Naumann)

Diabelli, Anton: Sonatinen für Klavier Heft 1, hrsg. von Alejandro Geberovich

Verlag: Doblinger, Bestellnummer DM 1233
Reihe: Diletto Musicale
ISMN-Nr.: M-012-17901-6
Erscheinungsjahr: 1997
Epoche: s. Titel
Schwierigkeitsgrad: U 2

Bisher unbekannte Sonatinen (Originalkompositionen) :op. 53a/b (C-Dur/d-moll) und op.55a/b (F-Dur/d-moll), mit jeweils vorangestellter – z.T. ausführlicher – Kadenz in der entsprechenden Tonart. Ausführliches Vorwort des Herausgebers zur Vita Diabellis und zur Quellenlage der Sonatinen.

Heft 2: Sonatinen op.50: G – Dur/g-moll, D-Dur/d-moll (nicht eingesehen)

Heft 3: op.50: As-Dur/f-moll; E-Dur/cis-moll (nicht eingesehen)

Der gut lesbare Notentext hält sich an die Originalstiche, Vorschläge des Herausgebers in Klammern. Bereicherung der spärlichen Moll-Sonatinen –„Landschaft“ (sehr empfehlenswert).
(Frauke Uerlichs)

van Gorp, Fons: Easy Pop Studies for piano solo

Besetzung: Klavier

Verlag: De Haske
Reihe: Demo & Play-along
Bestellnummer: DHP 1084628-400
ISBN-Nr.: 978-90-431-3100-1
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: Pop/Rock
Schwierigkeitsgrad: U2
Zielgruppe: Klavierschüler/innen

Auf die Notwendigkeit des Spielens mit Playback kann gar nicht oft genug hingewiesen werden. Die 25 ein- bis zweiseitigen Klavierstücke von Fons van Gorp bieten eine sehr schöne Möglichkeit, unterschiedliche Pop/Rock-Stile kennen zu lernen. Auf der CD sind alle Stücke in zwei Versionen eingespielt: Zuerst eine Hörversion, die man natürlich auch schon als „Playback mit Stützrädern“ nutzen kann (mit Vorzähler!), dann ein Playback ohne Klavierpart. Die Aufnahmen sind angenehm abwechslungsreich und dynamisch. In den Noten findet man ausreichende Angaben über Artikulation, Dynamik, Pedal und Fingersatz. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist mit 17,95 Euro in Ordnung.

(Frank Rohe)

Hilbert, Susanne und Jörg: Schaukelpferdchen und Gespenster / Eine Klaviergeschichte

Besetzung: Klavier
Verlag: ConBrio
Bestellnummer: CB 6041
ISMN-Nr. M-700073-41-1
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Klaviergeschichte
Schwierigkeitsgrad: U 2
Zielgruppe: Schüler zwischen 6 und 11 Jahren

Gut Klingendes muss nicht schwierig sein. Dies beweist die Klaviergeschichte von Susanne und Jörg Hilbert. Die Kinder verbringen in den Ferien eine Woche bei ihrem Großvater, wobei sie dessen Dachboden durchstöbern und auf allerlei Altes, Spannendes und Unheimliches treffen. Zu jeder Entdeckung gibt es ein entsprechendes, sehr schön gestaltetes Bild, eine kleine Geschichte und ein passendes Musikstück.

Geschickt verpackt werden Pentatonik, unterschiedliche Artikulation rechts/links, geheimnisvolle Mediantenklänge, ungerade Taktaufteilung (3/8 + 3/8 + 2/8), Pedal und das Übergreifen der Hände. Fingersätze sind vorhanden, die Dynamik bleibt der Phantasie des Spielers überlassen. Dem Heft beigelegt ist ein Bogen mit Aufkleber, die nach Erlernen des jeweiligen Stückes in das dazugehörige Bild eingeklebt werden sollen.

Die äußere Gestaltung sowie die Musikstücke sind sehr schön und stellen eine Bereicherung des Unterrichts und - als komplette Geschichte vorgetragen – der Schülervorspiele dar. (sehr empfehlenswert)

(Frank Rohe)

Lemba, Artur: Leichte Sonatine für Klavier

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)
Verlag: Eres
Bestellnummer: Eres 2157
ISMN-Nr.: M-2024-2157-4
Erscheinungsjahr: 2001
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: 20. Jh.
Schwierigkeitsgrad: U2
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Kurze, dreisätzig, liedhafte Sonatine in A-Dur des estnischen Komponisten Artur Lemba (1885-1963). Sehr ansprechender und gut klingender konventioneller Satz; auch die linke Hand wird gefordert, z.B. durch Zweistimmigkeit in einer Hand. Alternative zu leichten klassischen (oder moderneren) Sonatinen. Leider keine Fingersätze. (Frauke Uerlichs)

Perepelita, Cleopatra Valentina: Rumänische Impressionen, Rumänische Volkstänze für Klavier

Besetzung: Klavier
Verlag: Chromatic Edition
ISMN-Nr.: M-700238-09-4
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2
Zielgruppe: Klavierschüler/innen der Unterstufe
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Eine ansprechende Auswahl von zehn rumänischen Tanzmelodien in einem guten, charakteristischen Klaviersatz. Die Begleitsätze sind zwar nicht mit den „Rumänischen Tänzen“ von Bartók vergleichbar, doch sind sie leichter als diese und eignen sich daher gut für eine erste Begegnung mit der Volksmusik des Balkan. Die Komponistin versteht es, mit einfachen Mitteln den Charakter der Melodien zu unterstützen und den Stücken tänzerischen Schwung zu verleihen. So dürften die Kompositionen im Unterricht sehr willkommen sein.

Dies umso mehr, als sich zusätzlich zur Solofassung zahlreiche Möglichkeiten des Zusammenspiels ergeben. Die Stücke sind auch in Fassungen für jeweils zwei bis drei Violinen, Celli, Saxofone und Klarinetten erschienen, und dank einheitlicher Tonarten ist alles untereinander frei kombinierbar.

Abgerundet wird das Heft durch eine kurze Beschreibung der wichtigsten rumänischen Tanztypen.

(Sigrid Naumann)

Saint-Saens, Camille: Karneval der Tiere, für Klavier sehr leicht bearbeitet...

Text von Lorient

Verlag: Schott Musik International

Bestellnummer: ED 8602

Erscheinungsjahr: 1996

Schwierigkeitsgrad: U2

(Meist) brauchbare Bearbeitung in ansprechender Gestaltung, pädagogisch sinnvoll aufbereitet; durchaus geeignet zum ersten Kennenlernen des Werks für junge Schüler/innen. Stark gekürzte zweihändige Fassung der originalen vierhändigen Fassung. Vereinfachungen des Satzes sind meist durchaus vertretbar, allerdings befremdlich die hohe Lage der Melodie beim „Schwan“. Durchwegs mit Fingersätzen, Artikulation und Dynamik versehen. Originaler Lorient-Text. Hübsch illustriert. Sehr kurze, aber informative Einführung zu Komponist und Werk.

(Sibylle Lützner)

Smetana; Bedrich: Die Moldau, für Klavier leicht bearbeitet von Hans-Günter Heumann

Verlag: Schott Musik International

Bestellnummer: ED 8605

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad: U2

Klavierauszug für „Einsteiger“: Stark gekürzte und bearbeitete Fassung der sinfonischen Dichtung. Heumann hat das Werk der Übersicht wegen in 7 Teile unterteilt. Im Vorwort Biografie Smetanas und Informationen zum Werk. Ansprechende farbige Illustrationen (Brigitte Smith) zu jedem der 7 Teile. Zum Kennenlernen des Werks gut geeignet. Einfacher Klaviersatz ohne Oktavspannung.

(Frauke Uerlichs)

Wammes, Ad: Different Colours / 12 pieces for piano (mit CD)

Besetzung: Klavier

Verlag: De Haske

Bestellnummer: DHP 1084555-400

ISBN-Nr.: 978-90-431-3061-5

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: Pop, Weltmusik

Schwierigkeitsgrad: U2

Zielgruppe: Klavierschüler/innen

Zwölf schöne, ein- bis zweiseitige Klavierstücke im Popstil mit Anklängen an Ungarn, Indien und Arabien. Zahlreiche dynamische und artikulatorische Angaben, sinnvolle Fingersätze, Taktwechsel und ungerade Taktarten (7/8 und 5/8) runden das Ganze ab. Einige Stücke bieten gute Möglichkeiten für Improvisation, auch wenn die Anregung hierzu leider fehlt. Auf der beiliegenden CD sind die Stücke in guter Klangqualität eingespielt, aber es stellt sich die Frage, ob man auf diese knapp 13 Minuten nicht hätte verzichten können. Dann müsste das Heft auch keine 17,95 Euro kosten.

(Frank Rohe)

U2-M1

Bach, C. Ph. E.: 46 Anfangsstücke für Klavier oder Cembalo, hrsg. von Michael Schütte

Verlag: Heinrichshofen's Verlag KG

Bestellnummer: N 2370

ISMN-Nr.: M-2044-2270-5

Erscheinungsjahr: 1996

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Nach wie vor ausgezeichnete Literatur für den Klavierunterricht. Sehr brauchbare Ausgabe der Fassung von Carl Friedrich Rellstab (1788-1790), der die ursprünglich zweiteiligen Originale geteilt hat, so dass kürzere, für den

Unterricht dadurch besser brauchbare Stücke vorliegen. Originalausgabe mit Bachs Fingersätzen, Artikulation und Verzierungen, Rellstabs Anmerkungen „Von den Manieren“ im Anhang dazu sind in Anlehnung an Rellstabs Ausführungen bzw. an C. P. E. Bachs „Versuch...“. Ausführungsvorschläge für die einzelnen Verzierungen meist direkt über dem Notentext vermerkt. Blätterstellen meist sinnvoll. Originale Fingersätze erleichtern das Realisieren der Bachschen Artikulation. Notenbild sehr klar und übersichtlich. Das sehr lesenswerte Vorwort Rellstabs ist in Auszügen abgedruckt.

(Sibylle Lützner)

Hervorragende (Unterrichts-)Musik: Sehr unterschiedliche Stücke in 15 Tonarten in der Fassung von Friedrich Rellstab (1788-1790). Rellstab hat die Originale geteilt (ursprünglich zweiteilig mit „veränderten Reprisen“) und aus jeweils einem Stück zwei gemacht, um die Schüler nicht zu entmutigen. Im Anhang Erläuterung verschiedener Verzierungen (Rellstab).

Notenbild klar und übersichtlich, Fingersätze entstammen dem Bachschen Original und erleichtern die gewünschte Artikulation. Blättern meist gut möglich. Rellstabs Vorwort für Pädagogen sehr lesenswert! Die für den Unterricht besser geeignete der beiden hier besprochenen Bach-Ausgaben. Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Chopin, Frédéric: Frédéric Chopin auf Mallorca Eine Geschichte mit leichten – mittelschweren Klavierstücken, hrsg. von Publig/ Pany / Eisenberger/ Catty

Besetzung: Klavier; Bearbeitungen

Verlag: Doblinger, Bestellnummer: 01 386

ISMN-Nr.: M-012-18740-0

Erscheinungsjahr: 1998

Epoche/Stilrichtung: s. Titel

Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1

7 Preludes aus op. 28, z.T. stark vereinfacht, sind mit einem jazzig angehauchten Stück von Michael Publig zu einer Geschichte verbunden, die Chopins Aufenthalt auf Mallorca 1838 wiedergibt. Schwarzweiß-Zeichnungen im Comic –Stil runden das Ganze ab. Die Prélude–Vereinfachungen sind im allgemeinen gelungen (Préludes e-moll und h-moll kaum verändert), leider ist unverständlicher Weise keine einzige Phrasierung mit übernommen worden; dies zu ergänzen–so wie auch die Fingersätze – bleibt Aufgabe des Lehrers. Trotz dieser Mängel – vielleicht in einer Neuauflage zu verbessern – durchaus brauchbar.

(Frauke Uerlichs)

Gerlitz, Carsten: Blues & Boogie for Kids

Besetzung: Klavier

Verlag: peermusic Hamburg

Bestellnummer: 11138

ISBN-Nr.: M-50011-618-9

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1

Als Einstieg in eine andere als klassische Spielweise am Klavier gut geeignet. Für fortgeschrittene Anfänger (ab 1-2 Jahre / Klavierunterricht). Die Lehrkraft sollte Kenntnisse in diesem Stilbereich aufweisen.

(Dr. Peter Ortmann)

Keeser, Martin: Boogie Blues Swing

Besetzung: Klavier

Verlag: AMA Verlag

Bestellnummer: AMA 610293

ISBN-Nr.: 3-89922-006-4

ISMN-Nr.: M-700185-38-1

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U2/M1

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavieranfänger mit klassischen Vorkenntnissen Diese Spielliteratur bietet dem fortgeschrittenen Klavieranfänger einen guten Einstieg in jazzige bzw. swingende Spielweisen. Klassische Vorkenntnisse sind dafür sehr wertvoll.

1. Erläuterung zu jedem Stück

2. ansteigender Schwierigkeitsgrad

3. beigelegte CD ermöglicht, durch Hören Spielen zu lernen

(Dr. Peter Ortmann)

Marks, Anthony/Ana Sanderson: Musik macht Freude – Blues. Eine Einleitung in das Blues-Spiel für Klavier oder Keyboard

Verlag: Peer Musikverlag

Bestellnummer: 4003
ISBN-Nr.: 3-930629-03-8
ISMN-Nr.: M-50011-519-9
Erscheinungsjahr: 1996
Schwierigkeitsgrad: U2 (-M1)

Eine ausgezeichnete reich illustrierte ausführliche Geschichte des Blues mit zahlreichen Notenbeispielen, auch Duos (mit Streich-, Blas- oder Zupfinstrument oder Klavier vierhändig). Einige Stücke mit Text unterlegt. Viele Erläuterungen und Spielanweisungen zu den einzelnen Stücken. Der dokumentarische Teil überzeugt mehr als die einzelnen Notenbeispiele; leider keine Erwähnung der rhythmischen Besonderheiten (binärer/ternärer Rhythmus) im Blues. Anhang mit Discographie, Akkordtabelle (Gitarre) und Register.

Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Publik, Michael: Spooky: Halloween und Spooky: Of Witches & Ghosts

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Doblinger Verlag

Bestellnummer: D 01 409 (Halloween) und D 01 410 (Witches)

ISMN-Nr.: M-012-19376-0 (Halloween) und M-012-19378-4 (Witches)

Erscheinungsjahr: 2004

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: modern

Schwierigkeitsgrad: U 2 – M 1

Zielgruppe: Klavierschüler

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die zwei Hefte sind Perlen! Als Begründung würde reichen, dass die Spielstücke – ohne allzu schwierig zu sein – toll klingen und handwerklich sehr gut gemacht sind, aber die Qualität motiviert zu näherer Betrachtung. Die typische „James Bond-Begleitung“ und der Einsatz von Medianten lassen einige Stücke wie Filmmusik klingen. Der schaurig-schöne Klang, der Halloween, Hexen und Geistern gerecht wird, entsteht durch offene Quart-, Quintklänge und Sekundreibungen. Dies und der Einsatz von Chromatik, Ganztonleiter, Halbton-Ganztonleiter und die vorsichtige Annäherung an neuere Klänge erinnern bei manchen Stücken stark an die Children's Songs von Chick Corea. Andere wiederum swingen und sind eher dem Blues und Jazz zuzuordnen, sogar ein Salsa mit den typischen Klavier-Montunos ist dabei („Rüdiger, the Salsa-Dancing Vamp“). Einige Stücke mit Ostinato-Begleitfiguren können auch zu Improvisationen anregen.

In klaviertechnischer Hinsicht bleibt kein Wunsch offen: Das Klavier kommt in seiner gesamten Breite zum Einsatz, interessante Taktarten, Takt- und Tempowechsel, die verschiedenen Intervalle und Akkorde, eine abwechslungsreiche Dynamik und Artikulation – alles, was das Klavierlehrerherz begehrt!

Auch optisch sind die zwei Hefte mehr als gelungen: Neben tollen Bildern gibt es in jedem Heft eine zweiseitige Glanzkarton-Einlage: in „Spooky Halloween“ eine kleine Geschichte des Halloween, in „Of Witches & Ghosts“ einen Hexenkalender. Zu jedem Heft gibt es eine CD, auf der alle Stücke von beiden Heften eingespielt sind. Die Stücke sind so abwechslungsreich, dass man sich die ganze CD auf einmal anhören kann. So könnten Schüler alle Stücke in einem „Spooky Concert“ vortragen. Bravissimo! (sehr empfehlenswert).

(Frank Rohe)

Regner, Hermann: Es war einmal ein König, Heft 4

Verlag: Schott Musik International

Reihe: Piano-Workshop

Bestellnummer: 8546

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

12 freitonale, bis auf Nr. 2 konventionell notierte Stücke (eins davon ein Melodram) mit assoziativen Titeln, die die Fantasie anregen und klanglich viel zu bieten haben. Im Anhang ausführliche Hinweise zur Ausführung und Anregungen zum Spielen und Unterrichten (U. Mahler). Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Schenk, Markus und Kurt Brunthaler: 9 Boogies for Piano (mit CD)

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: de haske

Reihe: Boogie for Piano

Bestellnummer: DHI 0371.98

ISBN-Nr.: 90-431-0197-4

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: Boogie-Woogies

Schwierigkeitsgrad: U2 / M1

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

9 pianistisch gut gesetzte, wirkungsvolle Boogies mit ansprechenden Titeln und relativ einfachen Patterns. Man-ko: leider keine Fingersätze; auch Anregung zur Improvisation durch die Autoren nicht genutzt. Die beiliegende, gut gemachte CD (mit Rhythmusgruppe) bietet jeden Titel einmal als Vollversion und danach als Playalong-Version.

(Frauke Uerlichs)

Schmidauer, Johannes: Around Midnight – 14 bluesige Stimmungsbilder für Klavier

Verlag: Bosworth Edition

Bestellnummer: BoE 4359

ISMN-Nr.: M-2016-33331-2

Erscheinungsjahr: 1999

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Kurze, meist zweistimmige gut klingende Jazzstücke. Im Unterricht brauchbar.

(Frauke Uerlichs)

Schmidauer, Johannes: Love Songs – 12 Pop-Balladen für Klavier

Verlag: Bosworth Edition, Bestellnummer BoE 4409

ISMN-NR.: M-2016-3376-3

Erscheinungsjahr: 1998

Epoche/Stilrichtung: s. Titel

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Stilistisch unterschiedliche, klanglich ansprechende „Balladen“ des Komponisten (je 1-2 Seiten), Akkordspiel vorherrschend. Wenig Vortragsangaben (Originalkompositionen).

(Frauke Uerlichs)

The very best of Frank Sinatra, hrsg. von Hans-Günter Heumann

Besetzung: Klavier (Bearbeitung)

Verlag: Bosworth Edition

Reihe: The very best of...

Bestellnummer: BoE 7071

ISBN-Nr.: 3-936026-34-3

ISMN-Nr.: M-2016-3481-4

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Hits von Sinatra von den dreißiger- bis zu den sechziger Jahren des 20. Jhs.

Schwierigkeitsgrad: U2 / M1

Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene

11 Sinatra-Klassiker mit Songtexten und Akkordsymbolen, im Allgemeinen gut spielbar, brauchbare Fingersätze. Der Klaviersatz ist unterschiedlich, meist jedoch gut, kann im Einzelfall vom Lehrer noch leicht verändert werden. Notensatz leider häufig zu weit auseinandergezogen (oft nur 2 Takte pro Zeile). (in Teilen empfehlenswert, insgesamt besonders für Erwachsene geeignet).

(Frauke Uerlichs)

Schumann, Robert: Drei Klaviersonaten für die Jugend Opus 118

Besetzung: Klavier

Herausgeber: Ernst Hertrich

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Erscheinungsjahr: 2009

ISMN-Nr.: 979-02018-0155-1

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: UII-MI

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Schumann komponierte die drei Sonaten 1853 als Fortsetzung des „Album für die Jugend“ und widmete sie seinen ältesten 3 Töchtern, die damals 8, 10 und 12 Jahre alt waren: Nr. 1 für Julie (geb. 1845), Nr. 2 für Elise (geb. 1843), Nr. 3 für Marie (geb. 1841). Im Vorwort findet sich – neben Schumanns Charakterisierung seiner drei ältesten Töchter – Interessantes zu Entstehungsgeschichte und Rezeption dieser Sonat(in)en. Die erste Sonate ist die leichteste (UII), die anderen beiden sind für die Mittelstufe geeignet. Alle Sätze sind jeweils mit einer charakteristischen Überschrift versehen und können auch als Einzelstücke gespielt werden – es wäre schön, wenn man sie öfter in Unterricht oder Konzert hören könnte!

(Frauke Uerlichs)

U2-0

Mendelssohn Bartholdy, Felix: Klavierwerke, Band I

Besetzung: Klavier

Herausgeber: Ullrich Scheideler, Rudolf Elvers, Ernst Hertrich

Verlag: G. Henle Verlag

ISBN-Nr.: 9 790201 808604

ISMN-Nr.: M-2018-0860-4

Epoche: Romantik

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U2 - M2 (O)

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Die Henle-Ausgabe der Klavierwerke in zwei Bänden umfasst – bis auf die „Lieder ohne Worte“, die in einer gesonderten Ausgabe erschienen sind – Kompositionen Mendelssohns von 1824–1842 in chronologischer Reihenfolge, die zu Lebzeiten des Komponisten veröffentlicht wurden, dazu einige Werke, die erst nach seinem Tod gedruckt wurden.

Im lesenswerten Vorwort (Ulrich Scheideler) finden sich ausführliche Erklärungen zur Entstehung und Rezeption der einzelnen Werke, im Anhang umfangreiche Bemerkungen zur Quellenlage. Wenn auch die meisten Stücke einen höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen, ist einiges sehr gut für den Unterricht in der Mittelstufe I (z. T. bis Mittelstufe II) zu verwenden, z. B. Andante cantabile (ohne Presto), Trois Fantaisies ou Caprices op. 16 (auch als Einzelausgabe), einige Präludien aus op. 35, Thema und ausgewählte Variationen von op. 82 und 83, der 1. und 3. Satz der Sonate op. 106. Für die Unterstufe II sind es das Gondellied A-Dur und die Kinderstücke op. 72 (auch als Einzelausgabe, s. gesonderte Rezension). Daneben finden sich die bekannten Klavierwerke wie Rondo capriccioso op. 14 und die 17 Variations sérieuses op. 54, beides auch als Einzelausgabe bei Henle. Fingersätze von A. Groethuysen und H. M. Theopold.

(Frauke Uerlichs)

Mozart, W.A.: Mature Piano Pieces, hrsg. von Richard Jones

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: ABRSM Publishing

ISBN-Nr.: 1-86096-195-9

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Klassik

Schwierigkeitsgrad: U2 - O

Inhalt: Sämtliche Klavierstücke Mozarts außer Sonaten, Variationen und Jugendwerken. Fingersätze vom Herausgeber. Sorgfältige Ausgabe mit Quellenangaben und ausführlichen Kommentaren zu den einzelnen Stücken, **aber leider nur in englischer Sprache**, daher sind die hilfreichen und interessanten Inhalte nur einem beschränkten Kreis zugänglich. Zusätzlich zur Henle-Ausgabe: 4 Kontretänze KV 269b und 4 Præambula K 284a, dafür nicht enthalten: Londoner Notenbuch von 1764 (ein Jugendwerk). Gute Druckqualität.

(Frauke Uerlichs)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Klavierstücke, hrsg. von Ullrich Schneideler / Walther Lampe

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 22

ISMN-Nr.: M-2018-022-6

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Klassik

Schwierigkeitsgrad: U 2 bis M2 (O)

Zielgruppe: Klavierschüler

„Der vorliegende Band enthält sämtliche Klavierstücke Wolfgang Amadeus Mozarts (1756-1791), sofern es sich nicht um Sonaten oder Variationen handelt“ – so steht es im Vorwort. Dass damit ein 254 Seiten starker Band mit vielen Zusatzinformationen entstand, könnte den Einsatz im Musikschulunterricht erschweren. Eine umfassende Stückesammlung, die vor allem für Lehrer interessant sein dürfte, ist es allemal. Die vielen Stücke sind bestens geeignet, SchülerInnen, die aufgrund des Buchumfangs große Mozart-Fans sein müssten, über einen längeren Zeitraum der Ausbildung zu begleiten. Eine Aufteilung in kleinere Einheiten wäre wünschenswert gewesen. Dies ist aber der einzige Grund für die Bewertung „in Teilen empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Klavierstücke, hrsg. von Ullrich Schneideler / Walther Lampe

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext
Bestellnummer: HN 133
ISMN-Nr.: M-2018-0133-9
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Klassik
Schwierigkeitsgrad: (M1) M2 (O)
Zielgruppe: Klavierstücke

Im Gegensatz zu Henles Gesamtband „Mozart, Klavierstücke“ (HN 22) liegt hier eine handliche Auswahl vor. Infos zu den Werken gibt es in gewohnter Henle-Qualität. Für Schüler entsprechenden Leistungsstandes sehr empfehlenswert.
(Frank Rohe)

Schumann, Robert: Sämtliche Klavierwerke Band I bis VI

Besetzung: Klavier
Herausgeber: Ernst Herttrich
Verlag: G. Henle
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2010
Bestellnummer: HN 920, 922, 924, 926, 928, 930
Epoche: Romantik
Kategorie: Spielliteratur
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Einer der wichtigsten Beiträge zu dem an Neuerscheinungen reichen Jubiläumsjahr 2010 ist die sechsbändige Gesamtausgabe des Klavierwerks von Robert Schumann durch Ernst Herttrich im Henle-Verlag. Es ist das erste Projekt dieser Art seit der Gesamtausgabe von Clara Schumann, die in den Jahren 1879 bis 1893 bei Breitkopf & Härtel erschienen ist. Die Werke sind nach aufsteigender Opuszahl angeordnet; zwei von Schumann nicht mit Opuszahlen versehene Variationenreihen bilden den Schluss. Jedes (!) Werk ist außerdem als Einzelausgabe erhältlich. Wer während der letzten Jahre das sukzessive Erscheinen dieser Einzelausgaben, die bei gleichbleibender HN-Nummer jeweils die vorhergehende Ausgabe ablösen, verfolgt hat, konnte schon ahnen, welche Freude es sein würde, einmal das Ganze in Händen zu halten.

Zu jedem Werk gibt es ein ausführliches Vorwort, das über Hintergründe der Komposition informiert. Für die Notentexte konnte Herttrich neue, zuvor nicht zugängliche Quellen einbeziehen. In den jeden Band abschließenden, kritischen Berichten weist er auf sämtliche Unterschiede zwischen den maßgeblichen Quellen hin, sodass der Nutzer in die Lage versetzt wird, an strittigen Stellen selbst eine Entscheidung zu treffen.

Von besonderem Wert sind die vielen zusätzlichen Materialien, die zumeist als Anhänge den betreffenden Werken beigegeben sind. So wurden beim „Album für die Jugend“ nicht nur die „Musikalischen Haus- und Lebensregeln“ mit abgedruckt, sondern auch jene Stücke, die Schumann im Zusammenhang mit dem „Album“ komponierte, dann aber nicht in die Sammlung aufnahm. Darunter befinden sich so bekannte und beliebte Unterrichtsstücke wie „Bärentanz“ und „Gukuk im Versteck“. In der Einzelausgabe des „Albums“ ist außerdem der von Ludwig Richter gestaltete Innentitel enthalten, der in einer schmückenden Girlande zehn Illustrationen zu ausgewählten Stücken vereinigt.

Weitere Extras: In den langsamen Sätzen der Sonaten op. 11 und op. 22 bezieht sich Schumann jeweils auf ein von ihm komponiertes Lied - diese Lieder sind als Anhang den Sonaten beigelegt. Auch ein kurzes Stück, das zusammen mit den Fantasiestücken op. 12 entstand, dann aber von Schumann aussortiert wurde, ist in der Ausgabe enthalten. Bei einigen Werken, die in zwei von Schumann autorisierten Fassungen existieren - den Impromptus op. 5, den Symphonischen Etüden op. 13 und der Sonate op. 14 - wurden beide Fassungen aufgenommen. Im Zusammenhang mit der Toccata op. 7 ist sogar eine Erstausgabe anzuzeigen: eine wesentlich kürzere und von der im Jahr 1834 veröffentlichten Fassung stark abweichende Version aus dem Jahr 1830 erscheint hier erstmals im Druck.

Einzelne Titel wurden neu ins Henle-Programm aufgenommen. Im Hinblick auf die Verwendbarkeit im Musikschulunterricht sind hier an erster Stelle die „Sieben Klavierstücke in Fughettenform“ op. 126 zu nennen - eine Reihe schöner, ernster Stücke, die etwa auf der Stufe der dreistimmigen Inventionen von Bach stehen. Aber auch die „Vier Fugen“ op. 72 und die „Vier Märsche“ op. 76 verdienen in diesem Zusammenhang Erwähnung.

Fazit: eine Ausgabe, die Maßstäbe setzt, und eine Quelle der Freude für jeden Schumann-Freund!

Zur an dieser Stelle fälligen Empfehlung für den Musikschulunterricht ist zu sagen, dass die Sammelbände jeweils Stücke sehr unterschiedlicher Schwierigkeit enthalten. Für die Schüler/innen sind daher in den meisten Fällen Einzelausgaben der zu studierenden Werke die bessere Wahl. Wer sich als Lehrer/in für die Gesamtausgabe entscheidet, wird dauerhaft Freude daran haben. Hinsichtlich der Qualität ist alles sehr empfehlenswert!

(Sigrid Naumann)

M1

Albéniz, Isaac: Drei Improvisationen 1903, Erstausgabe

Besetzung: Klavier

Herausgeber: Milton R. Laufer
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
ISMN-Nr.: 979-02018-0953-3
Erscheinungsjahr: 2009
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Im Jahr 1903 nahm Isaac Albéniz im Haus eines Freundes drei kurze Improvisationen auf dessen Edison-Phonographen auf. Diese drei Walzen sind die einzigen erhaltenen Aufnahmen des Komponisten, der auch als Pianist hohes Ansehen genoss. Seit dem Jahr 2000 befinden sie sich im Besitz der Biblioteca de Catalunya. Zu Albéniz' 100. Todestag im Jahr 2009 entstand eine digitale Tonaufnahme der stark abgenutzten Walzen, und diese wiederum ist Grundlage der vorliegenden Notenausgabe. Man muss die Aufnahme gehört haben - sie ist der Notenausgabe beigelegt - um die Leistung des Herausgebers Milton R. Laufer angemessen würdigen zu können. Sehr oft sind die Nebengeräusche lauter als die Töne, und an manchen Stellen ist fast nichts von der Musik zu hören. So glaubt man ihm aufs Wort, dass er für die Transkription jedes der drei kurzen Stücke vierzig Stunden benötigt hat.

Das erste und dritte Stück, beide in f-Moll und im 3/8-Takt, sind tänzerisch bewegt und verwenden ähnliche Stilmittel, wie man sie aus „España“ kennt: alternierende Rhythmen, Synkopen, dazwischen rezitativische Unisono-Phrasen. Das ruhigere zweite Stück in Des-Dur (3/4-Takt) ist von gesanglichem Charakter.

Insgesamt eine willkommene Bereicherung der Literatur für die Mittelstufe und ein spannender Einblick in eine Kunst, die ihrer Natur nach dem unwiederholbaren Augenblick gehört.
(Sigrid Naumann)

Bach, C. Ph. E.: Kurze und Leichte Klavierstücke mit veränderten Reprisen

Verlag: Universal Edition
Bestellnummer: UE 13 311
ISMN-Nr.: M-008-00102-4
Erscheinungsjahr: 1999
Schwierigkeitsgrad: M1

Nach wie vor ausgezeichnete Musik für den Klavierunterricht. Urtext. Ausgabe weitgehend brauchbar, mit Bachs originalen Fingersätzen, die für die Realisierung der Bachschen Artikulation sehr hilfreich sind. (Übersichtlicher Druck, Revisionsbericht mit wichtigen Erläuterungen zu Fingersätzen, Ornamentik etc. jedoch unsinnigerweise nur separat erhältlich; Blätterstellen teils unglücklich gewählt)

(Sibylle Lützner)

Hervorragende (Unterrichts-)Musik. Sehr unterschiedliche Stücke in 15 Tonarten. Da aber die 22 Stücke in der Originalgestalt zu sehen sind (immer zweiteilig mit jeweils einer Variation), sind sie oftmals etwas zu lang für den Unterricht; deshalb Schwierigkeitsgrad ca. Mittelstufe 1. Die Fingersätze entstammen dem Bachschen Original und erleichtern die gewünschte Artikulation. Der Revisionsbericht mit nützlichen Erläuterungen (Fingersätze, Verzierungen etc.) ist unverständlicherweise nur separat erhältlich. Übersichtlicher Notendruck; Blättern ist manchmal ungünstig; Urtext (revidiert 1962, O. Jonas).

(Frauke Uerlichs)

Kalke, Ernst-Thilo (*1924): Herzklopfen – Heartbeat / 18 romantische Balladen für Klavier

Besetzung: Klavier
Verlag: Edition Walhall – Verlag Franz Biersack Magdeburg
Erscheinungsjahr: 2005
Bestellnummer: EW 529
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Zielgruppe: Klavierspieler und -schüler
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Wenn ein Musiker, Komponist und Arrangeur – laut vita „stets zweigleisig“ – in Klassik und Jazz zuhause ist, kann eigentlich nur etwas Interessantes dabei herauskommen: „Unterhaltungsmusik im besten Sinne“, wie Ernst-Thilo Kalke seine Balladen selbst bezeichnet. Die wirklich sehr schön klingenden Stücke sind fast zu schade, um einfach nur nachgespielt zu werden. Pianisten, Lehrer und Schüler, die sich für mehr als reine Reproduktion interessieren, finden hier ein Sammelsurium vielseitiger Arrangements mit guten Ideen für Satztechnik, Begleitmuster, Fill-ins, Intros und Reharmonisation. Aufgrund der zahlreichen Oktaven und großen Akkorde sind einige Stücke nicht für kleinere Hände geeignet. Möchte man bei den beschwingteren Stücken die Tempovorgabe erfüllen, kommt man in den oberen Bereich des Schwierigkeitsgrades M1. Dieses Heft hat aufgrund der Vielseitigkeit durchaus auch den erzieherischen Wert im Sinne einer Etüdensammlung. Gratulation!

(Frank Rohe)

Koha, Jaan (Herausg.): Erzählungen für Klavier

Besetzung: Klavier

Verlag: Eres Estonia Edition

Erscheinungsjahr: 2010

Bestellnummer: Eres 2956

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: M1(M2)

Zielgruppe: Klavierspieler und -schüler

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Wie klingt Musik aus Estland? Mit diesen fünf sehr interessanten, zwei- bis vierseitigen Werken erhält man einen schönen Eindruck. Mehr noch: Der Komponist ergänzt kurze Informationen über in der Musik beschriebene Städte und einen Volksstamm. Nette Idee: Neben den Überschriften befindet sich ein kleiner Umriss von Estland, worin die Lokalitäten eingezeichnet sind.

Klanglich liegen die Stücke in einem Radius um die Tonalität, wie sie z.B. mit Béla Bartók vergleichbar ist. Dies trifft für die Rhythmik ebenfalls zu. Die Strukturen sind immer sehr gut erkennbar. Damit sind diese Werke geeignet, Schüler ganz behutsam an neuere Klänge heranzuführen. Das erste Stück fällt mit seinen Oktav- und Quintpassagen in Sechzehntel, die mit Viertel auf 120 gespielt werden sollen, in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad aus dem Rahmen. Akkorde mit Oktavspannung sollte man greifen können.

(Frank Rohe)

Mendelssohn Bartholdy, Felix: Sechs Kinderstücke Opus 72

Besetzung: Klavier

Herausgeber: Christa Jost

Verlag: G. Henle Verlag

Erscheinungsjahr: 1847

ISBN-Nr.: 9 790201 809144

ISMN-Nr.: M-2018-0914-4

Epoche: Romantik

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: M1

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Im Mendelssohn-Jubiläumsjahr 2009 hat der Henle-Verlag beinahe dessen gesamtes Klavierwerk – mit Ausnahme der „Lieder ohne Worte“, die als HN 327 bereits vorliegen – in zwei Bänden neu herausgebracht (HN 860 und 861). Die Kinderstücke op. 72 sind im zweiten Band dieser Ausgabe enthalten und zugleich als Einzelausgabe erschienen.

Das Werk entstand in einer ersten Fassung im Sommer 1842 in London. Mendelssohn komponierte für die beiden Kinder seines Gastgebers – Eduard und Elise Benecke – je vier Stücke, die er, mit persönlichen Widmungen versehen, in deren Musikalben eintrug. Drei Jahre später ließ er sich von sieben der acht Stücke eine Abschrift zusenden. Ein Sostenuto in F-Dur, das ursprünglich in Eduards Album stand, fehlt in dieser Kopie. Für die deutsche Erstausgabe, die im Dezember 1847 erschien, strich Mendelssohn ein weiteres Stück (Andante Es-Dur), unterzog die übrigen einer gründlichen Überarbeitung und legte die Reihenfolge für den Druck fest.

Im Allgemeinen nehmen die Verlage diese erste gedruckte Ausgabe als Grundlage, doch die alte Ausgabe des Henle-Verlags machte hier eine Ausnahme: sie brachte die ursprüngliche Fassung, wie Mendelssohn sie in die beiden Kinderalben eingetragen hatte, allerdings ohne das oben erwähnte Sostenuto in F-Dur. Dass der Verlag jetzt zur Version letzter Hand zurückkehrt, ist zu begrüßen, weil diese in vielen Details besser ist als die Frühfassung. Die beiden in op. 72 nicht enthaltenen Stücke sind als Anhang beigefügt. Damit ist auch das Sostenuto in F-Dur wieder zugänglich, ein akkordisches Stück, das ein wenig an das „Nordische Lied“ aus Robert Schumanns „Album für die Jugend“ erinnert.

Die Ausgabe wird abgerundet durch ein informatives Vorwort und einen sorgfältigen Revisionsbericht der Herausgeberin Christa Jost. Der Fingersatz von Andreas Grothuysen überzeugt durch Bequemlichkeit und Logik. Eine störende Blätterstelle im dritten Stück hätte bei großzügigerem Layout vermieden werden können. (Sigrid Naumann)

M1-M2

Grieg, Edvard: Lyrische Stücke Heft VIII, op. 65, hrsg. von Einar Steen-Nökleberg / Ernst Günter Heinemann

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Bestellnummer: 713

ISMN-Nr.: M-2018-0713-3

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: M1 / M 2

Kommentierte, sehr übersichtliche Neuausgabe der 6 Lyrischen Stücke op. 65 (Nr. 6: Hochzeitstag auf Troidhau-
gen).
Fingersatz von Einar Steen-Nökleberg. (sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Haydn, Joseph: Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze. Bearbeitung für Klavier solo

Besetzung: Klavier

Bearbeitung: anonym

Herausgeber: Ullrich Scheideler

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Erscheinungsjahr: 2010

ISMN-Nr.: 979-02018-0967-0

Bestellnummer: HN 967

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: M1/M2

Zielgruppe: Klavierspieler/innen mit Interesse an geistlicher Musik, hauptsächlich Erwachsene

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

„Jedwede Sonate, oder Jedweder Text ist bloß durch die Instrumental Music dergestalten ausgedruckt, daß es den unerfahrensten den tiefsten Eindruck in Seiner Seel Erwecket“. So charakterisiert Joseph Haydn selbst sein Werk „Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“, das im Jahr 1787 bei Artaria in Wien in der originalen Orchesterfassung und gleichzeitig in einer vom Komponisten besorgten Bearbeitung für Streichquartett erschien. Die ebenfalls 1787 erschienene Klavierbearbeitung stammt dagegen nicht von Haydn, doch erhielt er vom Verlag Korrekturfahnen und lobte die Arbeit als „sehr gut und mit besonderem Fleiß abgefaßt“.

Will man diese ergreifende Folge von acht ausgedehnten langsamen Sätzen und einem abschließenden Presto (denn den Charakterisierungen der sieben Worte geht ein einleitendes Adagio voraus und folgt eine musikalische Schilderung des Erbebens) im Hinblick auf eine mögliche Eignung für Unterrichtszwecke betrachten, so geht man an der Intention des Komponisten natürlich völlig vorbei. Doch bietet sich hier für entsprechend interessierte Klavierspieler/innen die Möglichkeit, einmal dem geistlichen Haydn zu begegnen. Deshalb sei auf die hervorragende Neuausgabe von Ullrich Scheideler aufmerksam gemacht. Der Herausgeber hat als Quelle nicht nur die Erstausgabe für Klavier benutzt, sondern zum Vergleich auch die Orchester- und die Streichquartettfassung herangezogen. In Fußnoten macht er auf Abweichungen zwischen den Fassungen aufmerksam. Auch sein Vorwort und der ausführliche Revisionsbericht lassen keine Wünsche offen.

(Sigrid Naumann)

Heumann, Hans-Günter: It's Boogie-Woogie Time / Klavierschule für Boogie-Woogie

Besetzung: Klavier

Verlag: Sikorski

Bestellnummer: 1422a

ISMN-Nr.: M-003-03129-3

Erscheinungsjahr: 1987

Schwierigkeitsgrad: M 1 / M 2

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavierschüler

Der Rhythmus ist das Wichtigste. Tempo halten! Diese Klavierschule betont beides und führt in Noten und Worten

sinnvoll dazu hin. Lehrer und Schüler erhalten viele Anregungen. Zum Schluss wird es zunehmend schwieriger.

Das

Wichtigste jedoch als Tipp: möglichst oft die „Play-Along-Tracks“ auf beiliegender CD mitspielen. Dann hat man's bald

drauf.

(Dr. Peter Ortmann)

Ibrahim, Abdullah: The Piano World of Abdullah Ibrahim, hrsg. von Frank Helfrich

Besetzung: Klavier solo (Originalkomposition)

Verlag: Acoustic Music Books

Bestellnummer: AMB 7003

ISBN-Nr.: 3-931453-93-6

ISMN-Nr.: M-700070-93-9

Erscheinungsjahr: 2004

Epoche: Jazz

Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe

Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene

Abdullah Ibrahim, geb. 1934 als Adolph Johannes Brand, später „Dollar“ Brand, südafrikanischer Jazzpianist aus Kapstadt, lebte während der Apartheid dreißig Jahre lang in New York, ab 1990 wieder in Kapstadt. Im vorliegenden Heft hat Frank Helfrich bekannte Titel, die meist auf südafrikanischen Melodien basieren, erstmals für Klavier transkribiert. Der Klaviersatz ist in der Regel übersichtlich, gelegentlich etwas dünn, kann aber durch die notierten Akkorde „aufgepeppt“ werden. Wie der Herausgeber im Vorwort schreibt, soll die Notation in erster Linie als Improvisationsvorlage dienen und nur als eine von vielen Möglichkeiten, die Stücke zu spielen; erst durch das Hören erschließe sich dem Spieler die Musik ganz. Gerade aus diesem Grunde wäre die Beilage einer CD sehr hilfreich gewesen, sie ist aber leider nicht vorhanden. Dafür findet sich im Anhang eine umfangreiche Diskographie. (in Teilen empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Kerll, Johann Kaspar (Francesco die Lenia): Sämtliche Werke für Tasteninstrumente Bd. II, Toccate e Canzoni

Verlag: Universal Edition

Reihe: Universal Edition Orgel

Bestellnummer: UE 19542

ISMN-Nr.: M-008-01256-3

Erscheinungsjahr: 1991

Schwierigkeitsgrad: M1-M2

Interessant für besonders Interessierte. Wissenschaftlich saubere Urtextedition. Acht Toccaten und sechs Canzonen, die eigentlich für Orgel geschrieben sind, aber wegen gänzlichen Pedalverzichts auch auf dem Klavier gespielt werden können. Vorwort mit ausführlichem Quellenverzeichnis. Artikulationszeichen und Fingersätze müssen ergänzt werden. Übersichtlicher Druck.

(Sibylle Lützner)

Mosonyi, Mihály: Ungarische Kinderwelt, 12 Lebensbilder für Klavier, hrsg. von Ferenc Bónis

Besetzung: Klavier; Originalkompositionen

Verlag: Doblinger

Reihe: Diletto Musicale DM 1267

Bestellnummer: D. 18606

ISMN-Nr.: M-012-18606-9

Erscheinungsjahr: 1998

Epoche: 19. Jahrhundert

Schwierigkeitsgrad: M1(-M2)

12 Charakterstücke (meist 2-4 Seiten) aus dem Jahre 1859, thematisch Schumanns „Jugendalbum“ bzw. „Kinderszenen“ nachempfunden. Verwendung populärer volkstümlicher ungarischer Melodien des 19. Jahrhunderts. Sehr musikalisch, meist Czardas-Anklänge, z.T. Richtung Salonmusik. Interessante Wiederentdeckung (sehr empfehlenswert)!

(Frauke Uerlichs)

Schmitz, Manfred: Piano in Concert / Romantic Meditation / 17 Konzertstücke für Klavier mit CD

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: AMA-Verlag

Bestellnummer: AMA 610298

ISMN-Nr.: M-700185-44-2

ISBN-Nr.: 3-89922-012-9

Erscheinungsjahr: 2003

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: 20. Jh.: Soft-Pop, Jazz-Anklänge

Schwierigkeitsgrad: M1 - M2

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Gut spielbare und sehr angenehm klingende Pop-/Jazz-Stücke (Keith Jarrett lässt grüßen!) für etwas fortgeschrittenere Jugendliche und Erwachsene, die keine Angst vor Vorzeichen, Oktaven und Akkorden haben. Haupttonart ist Des-Dur. Die meisten Stücke sind aber auch in die einfacher zu lesende (aber bekanntlich nicht unbedingt einfacher zu spielende) Tonart D-Dur transponiert. Viele der 17 Stücke sind sich rhythmisch und harmonisch zwar sehr ähnlich, bieten jedoch Jugendlichen und Erwachsenen viel Material und können zur Eigenimprovisation anregen. Leider keine Fingersätze. Die beiliegende CD mit allen Stücken – eingespielt vom Komponisten – ist eine wertvolle Hilfe beim Erarbeiten der Stücke.

(Frauke Uerlichs)

Schumann, Robert: Waldszenen op. 82, hrsg. von Ernst Hertrich/Walter Lampe

Besetzung: Klavier

Verlag: Henle

Bestellnummer: 83

Erscheinungsjahr: 2001

ISBN-Nr.: M-2018-0083-7

ISMN-Nr.: M-2018-0083-7

Schwierigkeitsgrad: M1 – M 2

Vorbildliche Neuausgabe mit einem ausführlichen Vorwort zur Entstehungsgeschichte der Waldszenen als typisches Werk der deutschen Romantik, außerdem zahlreichen Literaturhinweise. Sehr gute Fingersätze. Im Anhang finden sich die ursprünglichen Schlusstakte von Nr.6 und Nr.7. In den anschließenden Bemerkungen wird die Quellenlage dargestellt, dazu sind einige Gedichte abgedruckt, die Schumann zur Komposition der einzelnen Stücke veranlasst haben bzw. die er den Stücken nachgeordnet hat. (sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Szelényi, Istvan: Hommage à Bartók

Verlag: Schott Musik International

Bestellnummer: ED 8756

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: M(1-)-2

Kurzes (2 Seiten) freitonales wirkungsvolles Stück aus dem Jahre 1947 mit folkloristischen Anklängen (u.a. Bartók-Motiv). Viele Oktaven. Z.B. für „Jugend musiziert“ geeignet. Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

M2

Albéniz, Isaac / Johannes Behr und Rolf Koenen (Herausg.): Mallorca op. 202

Besetzung: Klavier

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 830

ISMN-Nr.: M-2018-0830-7

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: d

Schwierigkeitsgrad: M2

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavierspieler/innen

Wie bei Albéniz' berühmtem „Asturias“ wurde auch bei „Mallorca“ die Transkription für Gitarre weitaus populärer als die Originalfassung für Klavier. Henle legt nun das Original in einer Einzelausgabe vor. Eine verträumte Barcarolle in fis-Moll mit einem wunderbar gesanglichen Mittelteil in Fis-Dur. Das Stück ist etwas länger und schwieriger als die beliebten sechs Stücke aus „España“, aber ebenso eingängig. Große Hände sind von Vorteil.

Die Ausgabe ist von gewohnt hoher Henle-Qualität. Ein Vorwort informiert über Hintergründe der Entstehung, die „Bemerkungen“ am Ende des Heftes geben Aufschluss über die Quellenlage und machen Entscheidungen des Herausgebers nachvollziehbar. Der Notentext ist klar und übersichtlich, mit guten Wendestellen. Die Fingersätze von Rolf Koenen verfolgen offenbar die Absicht, durch geschickte Handverteilung große Griffe besser spielbar zu machen. Darin könnte man an manchen Stellen noch weiter gehen und zugleich der Logik der Stimmführung mehr Aufmerksamkeit schenken.

(Sigrid Naumann)

Debussy, Claude / Ernst-Günter Heinemann (Herausg.): Images (1894)

Besetzung: Klavier

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 846

Erscheinungsjahr: 2008

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: d

Schwierigkeitsgrad: M2

Zielgruppe: fortgeschrittene Klavierspieler/innen

Beim Stichwort „Images“ von Debussy denkt man spontan an die beiden wundervollen Hefte der Jahre 1905 und 1907, die geradezu exemplarisch für einen musikalischen Impressionismus stehen. Doch gibt es noch ein frühes, auch „Images oubliées“ genanntes Werk aus dem Jahr 1894, das so gut wie unbekannt ist. Obwohl Debussy offenbar eine zusammenhängende Veröffentlichung der drei Stücke geplant hat, kam es zu seinen Lebzeiten nicht dazu. Erst 1977 (!) wurden sie bei Theodore Presser in Bryn Mawr, Pennsylvania, zum ersten Mal veröffent-

licht. Es ist zu hoffen, dass die neue Ausgabe des Henle-Verlags, wie immer mit einem informativen Vorwort und detaillierten Quellenangaben versehen, diesen schönen und nicht allzu schwierigen Stücken zu größerer Bekanntheit verhelfen wird.

Im Autograph gibt Debussy eine einführende Charakterisierung: „Diese Stücke scheuen die hell erleuchteten Salons, in denen sich gewöhnlich Leute einfinden, die sich nichts aus Musik machen. Es handelt sich eher um ‚Konversationen‘ des Klaviers und des Ichs, und es ist übrigens nicht verboten, die spezielle ‚Stimmung‘ aus verregneten Tagen in sie einfließen zu lassen.“ Besonders das erste, „Lent“ überschriebene, nur drei Seiten lange Stück ist eine Entdeckung. Eine zunächst einstimmig vorgetragene lyrische Melodie in fis-Moll erscheint im Verlauf des Stückes in immer neuen harmonischen Zusammenhängen. Stilmittel wie Parallelführung von Akkorden, aus der Ganztonleiter gebildete Klänge sowie manche überraschende Harmonisierung lassen bereits den reifen Debussy ahnen. Das zweite Stück ist eine frühe Form der Sarabande aus „Pour le Piano“, während das dritte, „Très vite“ überschriebene einige Parallelen zu „Jardins sous la Pluie“ aus „Estampes“ aufweist.
(Sigrid Naumann)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Zwölf Variationen über „Ah, vous dirai-je Maman“, KV 265, hrsg. von Ewald Zimmermann

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 165

ISMN-Nr.: M-2018-0165-0

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Klassik

Schwierigkeitsgrad: M2

Zielgruppe: Klavierschüler

Wer kennt ihn nicht, den Weihnachtsmann, der so harmlos mit seinem Thema erscheint, um dann in seinen 12 Variationen die SchülerInnen für mangelnden Fleiß zu „bestrafen“. Dieses Heft gehört in jeden ernst zu nehmenden Notenschrank!

(Frank Rohe)

Pogolski, Mark: Toccata

Besetzung: Klavier

Verlag: Robert Lienau Musikverlag

Erscheinungsjahr: 2009

ISMN-Nr.: 9790-011-41010-3

Bestellnummer: RL 41010

Epoche: e

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: M2

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Der Zorn über eine zu schwere Mathematikaufgabe veranlasste den damals 18-jährigen Mark Pogolski (*1977) zu dieser Toccata. Pogolski studierte zu dieser Zeit in St. Petersburg Mathematik, später schloss sich ein Kompositions- und Klavierstudium in Russland und Deutschland an.

Das sehr dankbare Stück dauert im angegebenen Tempo weniger als zwei Minuten und eignet sich bestens als Zugabe oder für „Jugend musiziert“. Pogolski schreibt im Vorwort: „Übrigens, ich hatte damals mein Aufgabenheft vor Wut fast zerrissen! Deswegen sind auch die Stellen in der Toccata, die mit brusco markiert sind (...), wirklich wütend vorzutragen!“ Dennoch ist kein wilder Zornesausbruch entstanden, sondern eine wohl-kalkulierte Komposition, die sich größtenteils im Piano-Bereich abspielt, was die genannten brusco-Stellen umso eindrucksvoller hervortreten lässt. Das Stück steht in cis-Moll mit wenigen dissonanten Zuspitzungen. Es ist ein Perpetuum mobile in durchlaufender Achtelbewegung, die größtenteils als Quasi-Ostinato in der linken Hand liegt. Keine Note zu viel und keine zu wenig: Im Gegensatz zur Matheaufgabe geht dieses Stück ohne Rest auf!

(Sigrid Naumann)

Schumann, Robert: Scherzo, Gigue, Romanze und Fughette Opus 32, hrsg. von Wiltrud Haug-Freienstein / Leif Ove Andsnes

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 429

ISMN-Nr.: M-2018-0429-3

Erscheinungsjahr: 2005

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Romantik

Schwierigkeitsgrad: M 2

Zielgruppe: Klavierstücke

Vier 2-4-seitige Stücke, die es – nimmt man die Tempoangaben ernst – ganz schön in sich haben. Schafft man die Hürden, wird man mit toller Musik belohnt! (sehr empfehlenswert)
(Frank Rohe)

Schmidauer, Johannes: Jazz Picnic

Besetzung: Klavier

Verlag: Bosworth Edition

Bestellnummer: BoE 4375

ISMN-Nr.: M-2016-3354-1

Sieht leicht aus, ist es aber nicht. Schwierigkeitsgrad liegt auf der Ebene der Bach-Fugen bis Bach-Suiten. Die klassische Notation schützt nicht vor der „jazzigen“ Ausführung. Ohne die wird's kein Picknick im Freien.
(Dr. Peter Ortmann)

M2-0

Albeniz, Isaac: Iberia – Erstes Heft, hrsg. von Norbert Gertsch

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Henle

Bestellnummer: HN 647

ISMN-Nr.: M-2018-0647-1

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: spanische Spätromantik

Schwierigkeitsgrad: M2 / 0

Zielgruppe: Jugendliche/Erwachsene

Hervorragende Neuauflage des 1906 komponierten ersten Heftes der Sammlung „Iberia“ (vier Hefte mit insgesamt 12 Stücken) mit ausführlichem Vorwort, kritischem Bericht und – im Anhang – sehr hilfreicher Übersetzung der zahlreichen französischen Vortrags- und Tempobezeichnungen ins Deutsche und Englische. Titel: Evocation – El Puerto –Fête-dieu à Seville. (sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Bach, J.S.: The Art of Fuge – Die Kunst der Fuge BWV 1080 (mit 2 CDs), hrsg. von Richard Jones

Besetzung: Klavier / Cembalo (Originalkomposition)

Verlag: ABRSM

ISMN-Nr.: 1-85472-870-9

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Barock

Schwierigkeitsgrad: M2 / 0

Sehr sorgfältig herausgegebene Ausgabe mit ausführlichen Hinweisen zur Entstehungsgeschichte und Quellenlage des Werkes, dazu Analyse und Hinweise zur Aufführungspraxis (z.B. Verzierungen) der einzelnen Fugen. Taktzahlen sind vorhanden, keine Fingersätze, aber z.T. Spielhilfen (Verteilung rechts/ links), denn das Original ist in Partitur –jede Stimme in einem eigenen System – notiert. Manko: Wie bei allen ABRSM-Publikationen ist diese Ausgabe bisher leider nur in englischer Sprache erschienen. Dadurch sind die hilfreichen und interessanten Inhalte nur einem beschränkten Kreis zugänglich. Großes Plus: Die beiliegenden CDs mit der hervorragenden Gesamteinspielung durch den englischen Cembalisten Davitt Moroney.
(Frauke Uerlichs)

Schumann, Robert: Papillons op. 2, hrsg. von Ernst Herttrich

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Henle

Bestellnummer: HN 105

ISMN-Nr.: M-2018-0105-6

Erscheinungsjahr: 2002

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Romantik

Schwierigkeitsgrad: M2 / 0

Hervorragende Neuausgabe mit ausführlichem Vorwort zur Entstehungsgeschichte und zum literarischen Hintergrund. Im Anhang kritischer Bericht mit Erläuterungen zu den vier Quellen und sehr hilfreiche literarische Hinweise zu nahezu allen Stücken anhand Schumanns Handexemplar der „Flegeljahre“. (sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Schumann, Robert: Fantasiestücke op. 12, hrsg. von Ernst Hertrich

Besetzung: Klavier

Verlag: Henle

Bestellnummer: HN 91

ISMN-Nr.: M-2018-0091-2

Erscheinungsjahr: 2004

Schwierigkeitsgrad: M2 - O

Sorgfältige Neuausgabe mit ausführlichem Vorwort zur Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte. Im Anhang folgt ein Stück aus dem Autograph (Satzbezeichnung: „Feurigst“), das Schumann ursprünglich nicht zum Druck vorgesehen hatte. In den anschließenden Bemerkungen wird die Quellenlage dargestellt und die verschiedenen Lesarten von Dynamik und Phrasierung der einzelnen Quellen bei jedem Stück dokumentiert. (sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Suslin, Viktor: Klavierstücke,

Verlag: Sikorski Internationale Musikverlage

Reihe: exempla nova 258

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: M2-Oberstufe

Inhalt: 2 Stücke für Klavier (1996), 5 Stücke (1965), freitonal; Sonatine C-Dur (1961), erinnert stilistisch an Prokofieff. Klanglich reizvoll, aber – bis auf die Sonatine – rhythmisch schwierig. Für den Unterricht am ehesten die kurzen „5 Stücke“ geeignet, dort aber Akkorde im Umfang einer None. Die anderen Stücke sind relativ lang. Für sehr fortgeschrittene Schüler geeignet, z.B. für „Jugend musiziert“.

(Frauke Uerlichs)

Klavier vierhändig

Sammlungen

U1-U2

Schrapers, Rainer (Hg): Highlights aus Oper und Konzert, Bd. 1

Besetzung: Klavier vierhändig (Bearbeitung)

Verlag: Schott

Bestellnummer: ED 8917

ISMN-Nr.: M-001-12436-2

Erscheinungsjahr: 1999

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: 18. und 19. Jahrhundert

Schwierigkeitsgrad: Primo: U 1 – U 2 (Schüler) – Secondo: U 2 – M 1 (Lehrer)

Für das vorliegende Heft hat Rainer Schrapers 18 bewährte „Highlights“ aus Klassik und Romantik für Klavier zu vier Händen arrangiert: beliebte Melodien, die beiden SpielerInnen Spaß machen. Wir finden einzelne, zum Teil etwas gekürzte Nummern aus der „Zauberflöte“, dem „Karneval der Tiere“, dazu Offenbachs „Can Can“, Dvoraks „Aus der Neuen Welt“, Vivaldis „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ und Tschaikowskys „Tanz der kleinen Schwäne“ aus „Schwanensee“. Dazu kommen zwei Lieder, Brahms' „Wiegenlied“ und das „Heideröslein“. Die Arrangements sind durchweg klanglich reizvoll und lassen sich auch gut spielen; Fingersätze – nur in der Schülerstimme vorhanden – sind sparsam, aber ausreichend. Das Heft ist gut geeignet für Vorspiel und Konzert, außerdem fürs Blattspiel bei etwas fortgeschritteneren Schülern. Besonders Erwachsene dürften hier ihren Spaß haben.

(Frauke Uerlichs)

U1-M1

Album I, Easy Pieces for Piano four-hands (mit zwei Play-Along CDs), J.S.Bach, J.Ph. Rameau, T.Susato, J.Strauß, M.Glinka und C.M. v.Weber; Hrsg: Gero Stöver, DOWANI DOW 17002

Album II, Easy/Intermediate Pieces for Piano four-hands (mit zwei Play-Along-CDs), E.Elgar, v.Flutow, L.Delibes, G.Verdi, L.M.Gottschalk, R.Schumann u.a., Hrsg.: Gero Stöver, DOWANI DOW 17003

Gero Stöver präsentiert hier vierhändige Arrangements aus dem Bereich „Classic light“, vor allem Bearbeitungen aus Oper, Konzert und bekannter Klaviermusik. Der Klaviersatz ist ansprechend und klingt gut, das Notenbild ist übersichtlich. Der Primopart, immer die Melodie, meist im Unisono, kann ohne weiteres auch nur mit einer Hand gespielt werden und wird dadurch deutlich leichter. Schwierigkeitsgrad Primo: Unterstufe (Album I): Unterstufe bis Mittelstufe 1 (Album II), Secondo, eher für den Lehrer gedacht: U2-M1 (bei beiden Heften). Ein kleines Minus: In den Noten sind leider keine Quellenangaben zu finden; auch keine Fingersätze, die vor allem im Primopart nützlich gewesen wären. Die beiden Alben enthalten je acht Titel; u.a. Annen-Polka (Strauß), 3 Menuette (Bach, Rameau) in Album 1, Salut d'amour (Elgar), Wilder Reiter (Schumann), aber auch zwei Spirituals (Oh when the saints, Nobody knows) in Album 2. Die beiliegenden Play-Along-CDs, in drei Tempi live aufgenommen, sind für das Vierhändigspiel sehr hilfreich.

Beide Hefte sind gut fürs Vom-Blatt-Spiel geeignet, aber auch für Vorspiel und Konzert. Vor allem für Erwachsene dürften sie interessant sein, nicht zuletzt wegen der Übe-CDs.

(Frauke Uerlichs)

Heumann, Hans-Günter: Joy 4 Christmas

Besetzung: Klavier vierhändig; Bearbeitungen

Verlag: Bosworth Edition, Bestellnummer BoE 4398

ISMN-Nr.: M-2016-3374-9

Erscheinungsjahr: 1998

Schwierigkeitsgrad.: U 1 – M 1

Sehr bunte „Weihnachtsmischung“: gut klingende Sätze deutscher und europäischer Weihnachtslieder, dazu „Petersburger Schlittenfahrt“, Bearbeitungen von Vivaldi (Vier Jahreszeiten), Bach („Bereite dich, Zion“) und Mozart („Ah, vous dirai-je, Maman“). Nichts für „Jugend musiziert“, aber als Hausmusikheft sehr gut zu gebrauchen (sehr empfehlenswert).

(Frauke Uerlichs)

U2-M1

Heilbut, Peter (Hg)Dvorak – Mendelssohn – Schumann: Romantik vierhändig, hrsg. von Peter Heilbut

Besetzung: Klavier vierhändig (Bearbeitung)

Verlag: Heinrichshofen & Noetzel Edition

Bestellnummer: N 2488

ISMN-Nr.: M-2044-2488-7

Erscheinungsjahr: 2000

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Romantik

Schwierigkeitsgrad: U2 / M1

Insgesamt sieben gelungene Bearbeitungen bekannter und weniger bekannter zweihändiger Stücke (z.B.: Mendelssohn: Lieder ohne Worte; Dvorak: Humoreske (u.a.). Primo und Secondo etwa im gleichen Schwierigkeitsgrad; vereinzelt spieltechnische Hinweise (z.B. Pedal) durch den Herausgeber. (sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Herausgeber: Anne Terzibaschitsch

Verlag: Holzschuh Verlag

ISBN-Nr.: 978-3-940069-69-6

ISMN-Nr.: 979-0-2013-0002-3

Bestellnummer: VHR 3351

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Empfehlung: Empfehlenswert

Der dritte Band der Reihe mit 17 Stücken aus 3 Jahrhunderten hat wieder einige Entdeckungen zu bieten. Neben Bekanntem (Schubert Militärmarsch, Debussy En bateau) findet sich auch Unbekannteres von unterschiedlicher Qualität. Eine Entdeckung sind Germaine Tailleferres „Premières prouesses“ aus „6 pièces faciles“ und der „Walzer Nr.6“ von Hindemith aus „Acht Walzer: Drei wunderschöne Mädchen im Schwarzwald“, witzig der „Kontredanse“ von Moniuszko, sehr schön das „Rondo op.3, 6“ von Weber. Primo und Secondo sind durchweg von etwa gleicher Schwierigkeit. Leider keine Fingersätze.

(Frauke Uerlichs)

Komponisten

U1-U2

Davidsson, Elias: The Red Carousel – Das Rote Karussell: 18 leichte Klavierduette

Besetzung: Klavier 4-hd. (Originalkomposition)

Verlag: Tónar & Steinar

ISBN-Nr.: 9979-889-01-2

Erscheinungsjahr: 1999

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: 20. Jh.

Schwierigkeitsgrad: U1 - U2

Zielgruppe: Anfänger von 6 bis 99

18 kurze, originelle 4-händige Charakterstücke mit internationalem „Flair“ (z.B. „Chinesisches Drachenfest“, „Jiddische Hochzeit“, „Armenischer Feuertanz“). Artikulation und Dynamik sind vom Komponisten genau festgelegt. Die Stücke haben meist einen geringen Tonumfang (oft Fünftonraum), Primo- und Secondopart sind im Schwierigkeitsgrad in etwa gleichberechtigt. Die Stücke sind konventionell gesetzt, die Begleitung ist dabei häufig originell. Das Heft ist sehr gut geeignet für Unterricht, Blattspiel und Vorspiele, für Grundschulkinder und Erwachsene gleichermaßen. Anmerkungen und Titel in deutscher, isländischer und englischer Sprache. Kleines Manko: die Druckqualität könnte etwas besser sein. (sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Neuring, Hans-Jürgen: Das Kanonbuch. 24 poppige Préludes und Kanons im 5-Ton-Raum

Verlag: Noetzel

Reihe: Kla-Vier-Händig

Bestellnummer: N 3958

ISMN-Nr.: M-2045-3958-1

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: Primo U1-U2, Secondo bis Mittelstufe

Primopart klingt ohne den Secondo meist überhaupt nicht ansprechend. Enthält neben manchen ansprechenden Stücken in der Fülle des Materials zu viel Konstruiertes und Einförmig-Gleiches. Keinerlei Fingersätze, seltenst Artikulationsbezeichnungen. Dynamik und Tempo bis auf wenige Ausnahmen nur am Anfang der Stücke, daher undifferenziert. Primo meistens, aber nicht immer leichter als Secondo; Primo durchweg unisono im Fünftonraum. Entsetzlich unangenehmes Notenbild durch engsten Druck und zu dichte Zeilenabstände. Wenigstens nicht immer C-Dur, sondern verschiedene Tonarten! Immerhin zum Blattspiel-Training sehr geeignet und daher empfehlenswert.

(Sibylle Lützner)

Neuring, Hans-Jürgen: Das Rhythmusbuch. 24 poppige Duostücke im 5-Ton-Unisono

Verlag: Noetzel

Reihe: Kla-Vier-Händig

Bestellnummer: N 3929

ISMN-Nr.: M-2045-3929-1

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: Primo U1-U2, Secondo bis Mittelstufe

Primopart klingt ohne den Secondo meist überhaupt nicht ansprechend. Enthält neben manchen ansprechenden Stücken in der Fülle des Materials zu viel Konstruiertes und Einförmig-Gleiches. Keinerlei Fingersätze, seltenst Artikulationsbezeichnungen. Dynamik und Tempo bis auf wenige Ausnahmen nur am Anfang der Stücke, daher undifferenziert. Primo meistens, aber nicht immer leichter als Secondo; Primo durchweg unisono im Fünftonraum. Sehr unangenehmes Notenbild durch engsten Druck und zu dichte Zeilenabstände. Wenigstens nicht immer C-Dur, sondern verschiedene Tonarten! Immerhin zum Blattspiel-Training sehr geeignet und daher empfehlenswert.

(Sibylle Lützner)

U2-M1

Kiel, Friedrich (1821-1885): Zwei kleine Sonaten (Sonatinen) für Klavier zu vier Händen, op. 6 (1850). Edition Dohr 99693

Ders.: Leichte vierhändige Klavierstücke op. 13 (1856). Edition Dohr 26369

Ders.: Ländler op.66 (1871/76) für Pianoforte zu vier Händen. Edition Dohr 26374

Der westfälische Komponist und Musikpädagoge Friedrich Kiel, geboren 1821, erhielt ab 1835 seine musikalische Ausbildung am Hofe des musikliebenden Fürsten zu Wittgenstein-Berleburg. Kiel komponierte schon früh und wirkte in jungen Jahren bereits als Hofkapellmeister und Musikerzieher der Fürstentinder. Mit 21 Jahren konnte er dank eines Stipendiums des Fürsten in Berlin Musik studieren. Danach war er jahrelang freischaffender Komponist, Pianist und Pädagoge, bis er als Professor für Komposition erst an das Sternsche Konservatorium Berlin, kurz danach an die neu gegründete Hochschule für Musik Berlin berufen wurde. Zu seinen zahlreichen Schülern zählen u.a. Ignaz Paderewski, Charles Stanford und Elise Schumann, Tochter von Clara und Robert Schumann. Friedrich Kiel starb 1885 in Berlin an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Kiel hat ein reiches Oeuvre hinterlassen: Kammermusik für verschiedene Besetzungen, darunter Klaviertrios, Klavierquintette, Werke für Orgel, zahlreiche Chorwerke, u.a. zwei Oratorien, und viel Klaviermusik für zwei und vier Hände. Die drei oben aufgeführten Hefte sind von Christoph Dohr revidiert und neu herausgegeben worden. Zwar gibt es leider keine Fingersätze, das Notenbild ist aber sehr übersichtlich und angenehm zu lesen. Primo und Secondo sind übereinander gedruckt, so dass beide Spieler den jeweils anderen Part gut verfolgen können. Bei allen drei Heften sind Primo- und Secondopart meist im ähnlichen Schwierigkeitsgrad, der Secondospieler sollte allerdings Oktaven greifen können.

Die „**Sonaten (Sonatinen) op.6**“: sind noch im klassischen Stil komponiert und stilistisch und von der Schwierigkeit her in etwa mit Beethovens vierhändiger Sonatine D-Dur op.6 zu vergleichen. Die erste Sonatine ist einsätzig und steht in D-Dur, die zweite – zweisätzig – in F-Dur. Primo und Secondo sind thematisch untereinander verzahnt, der Klaviersatz klingt und liegt gut. Das Zusammenspiel ist nicht immer ganz einfach: in der zweiten Sonatine müssen Triolenketten und Sechzehntelläufe bewältigt werden (allerdings im moderaten Tempo). Wenn man das schafft, macht das Ganze Spaß! Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe 1.

Auch die „**Leichten vierhändige Klavierstücke**“ **op. 13** sind eine Bereicherung für den Unterricht. Sie sind etwas leichter als die Ländler, etwa in der Unterstufe 2 bis zur Mittelstufe angesiedelt. Wir finden hier acht abwechslungsreiche romantische Charakterstücke mit Titeln wie „Kosakisch“, „Ungarisch“, „Lied“, „Romanze“. Die ersten sieben Stücke sind sehr kurz, ca. 24 - 40 Takte, das letzte, ein Rondo mit der Bezeichnung „Presto“, ist deutlich länger, aber kaum schwieriger. Der Secondopart ist nicht nur Begleitung, sondern hat – wie in den anderen beiden Heften auch – thematisch einiges zu bieten.

Die „**Ländler**“ **op. 66**, komponiert um 1870, sind kurze, aber ganz wunderbare, echt romantische Stücke, die – als zwei Zyklen angelegt - sich hinter den einige Jahre früher komponierten Brahms-Walzen op. 39 nicht zu verstecken brauchen. Sie sind z. T. etwas leichter, vor allem in den ersten Nummern, die auch einzeln gespielt werden können. Diese Ländler sind für mich eine echte Neuentdeckung! Kiel hatte sie original für Viola und Klavier komponiert und später selbst für „Pianoforte zu vier Händen“ bearbeitet. Der Schwierigkeitsgrad entspricht insgesamt etwa der Mittelstufe. Weite Griffe - Akkorde innerhalb einer Oktave – kommen zwar vor, aber nicht in jedem Stück, und wenn, meist im Secondopart. Ein Heft, das die Anschaffung lohnt!

Alle drei Hefte sind - trotz der fehlenden Fingersätze - für Unterricht und Konzert, für die Hausmusik und auch für „Jugend Musiziert“ sehr gut geeignet. Es wäre zu wünschen, dass sie eine weite Verbreitung erfahren könnten. Friedrich Kiel - eine Neuentdeckung wert!

(Frauke Uerlichs) Die „**Ländler**“ **op. 66**, komponiert um 1870, sind kurze, aber ganz wunderbare, echt romantische Stücke, die – als zwei Zyklen angelegt - sich hinter den einige Jahre früher komponierten Brahms-Walzen op. 39 nicht zu verstecken brauchen. Sie sind z. T. etwas leichter, vor allem in den ersten Nummern, die auch einzeln gespielt werden können. Diese Ländler sind für mich eine echte Neuentdeckung! Kiel hatte sie original für Viola und Klavier komponiert und später selbst für „Pianoforte zu vier Händen“ bearbeitet. Der Schwierigkeitsgrad entspricht insgesamt etwa der Mittelstufe. Weite Griffe - Akkorde innerhalb einer Oktave – kommen zwar vor, aber nicht in jedem Stück, und wenn, meist im Secondopart. Ein Heft, das die Anschaffung lohnt!

Korn, Uwe: Für kleine & große Hände

Besetzung: Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 01835

ISMN-Nr.: M-012-19038-7

Erscheinungsjahr: 2001

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: 20. Jh.

Schwierigkeitsgrad: U2 (-M1)

Zielgruppe: Klavierspieler von 6-99 Jahren

Sehr ansprechend gesetzte, klanglich ausgewogene und wirkungsvolle 4hd. Tänze (u.a. Samba, Rumba, Tango, Rock 'n Roll) mit etwa gleichem Schwierigkeitsgrad im Primo- und Secondopart. Beide Parts sind auch für kleinere Hände gut spielbar, keine Oktavspannung (bis auf eine Stelle im Secondo, die aber vom Lehrer vereinfacht werden kann). Kleines Manko: Der Untertitel „sehr leichte einstimmige Anfängerstücke“ stimmt nicht! (sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Schubert, Franz: 33 Tänze für Klavier, vierhändig gesetzt von F. Schubert, J. Brahms, P. Heilbut,

hrsg. von Peter Heilbut

Verlag: Heinrichshofen's Verlag KG

Bestellnummer: N 2391

Erscheinungsjahr: 1997

Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Ein sorgfältig herausgegebenes Heft mit kürzeren Schubert-Stücken; Heilbut-Bearbeitungen halten sich weitgehend an das Original. Willkommene Ergänzung der vierhändigen Literatur! Das Heft füllt die Lücke kurzer, einfacherer Vierhändigstücke von Franz Schubert. Für Unterricht und Konzert sehr gut geeignet. Sehr empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

M1

Neuring, Hans-Jürgen: Klavier vierhändig VIII / Piano Songs

Besetzung: Klavier zu 4 Händen

Verlag: Noetzel Edition

Bestellnummer: N 4629

ISMN-Nr.: M-2045-4629-9

Erscheinungsjahr: 2007

Kategorie: Spielliteratur

Epoche/Stilrichtung: modern

Schwierigkeitsgrad: M1

Zielgruppe: Klavierspieler/innen

Hans-Jürgen Neuring sorgt in bekanntem Stil mit gefälligen Kombinationen aus Synkopenrhythmen und erweiterten Harmonien ein weiteres Mal für angenehme Abwechslung im Vierhändigspiel. Es wäre schade, die Stücke einfach nur abzuspielen, eignen sich die gut durchschau- und vorhersehbaren Strukturen doch wunderbar zur Analyse und „Wiederverwertung“ in eigenen Arrangements, oder zumindest zur möglichst schnellen und effektiven Einstudierung. Der Schwierigkeitsgrad von Primo- und Secondo-Part ist ausgewogen.

(Frank Rohe)

M1-M2

Mozart, Wolfgang Amadeus: Werke für Klavier zu vier Händen

Besetzung: Klavier

Herausgeber: Peter Jost

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Erscheinungsjahr: 2010

ISMN-Nr.: 979-0-2018-0932-8

Bestellnummer: HN 932

Schwierigkeitsgrad: Mittelstufe 1-2

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Die vierhändigen Klavierwerke von Mozart gehören seit ihrer Entstehung zum Standard in Unterricht und Konzert. Nun hat der Henle-Verlag eine Neuauflage vorgelegt mit kleinen Änderungen zur Ausgabe von 1976, die aber für das Studium der Werke von Bedeutung sind.

Bei der Sonate D-Dur KV 381 sind an zwei Stellen Notentext und Artikulation geändert, es wird zwischen Staccatopunkten und –keilen unterschieden (leider ohne nähere Erläuterungen dazu), Ergänzungen in Dynamik und Artikulation sind generell als solche gekennzeichnet. Die Werke sind geordnet nach Originalwerken, Übertragungen und einem Anhang mit der Sonate KV 19d, die bei der vorherigen Ausgabe an erster Stelle stand, aber vermutlich nicht von Mozart ist. Im Inhaltsverzeichnis sind die jeweils ersten Takte mit Primo und Secondo synoptisch wiedergegeben. Die z.T. ungewöhnlichen, aber sehr praktikablen Fingersätze stammen von Andreas Groethuysen. Ein sehr ausführliches und informatives Vorwort des Herausgebers mit der Entstehungsgeschichte jedes einzelnen Werkes rundet diese gelungene Neuauflage ab. Im Anhang finden sich Informationen zur Quellenlage.

(Frauke Uerlichs)

Zwei Klaviere

U1

Czerny, Carl: Easy Studies Vol. I for Piano and Orchestra (mit CD), hrsg. von Gero Stöver

Besetzung: 2 Klaviere (bzw. Klavier und Orchester) (Originalkomposition und Bearbeitung)

Verlag: Dowani International (de Haske)

Bestellnummer: DOW 17007-400

ISBN-Nr.: 3-905476-98-3

ISMN-Nr.: M-700232-56-6

Erscheinungsjahr: 2005

Kategorie: Etüden mit Begleitung eines 2. Klaviers

Epoche: 19. Jahrhundert

Schwierigkeitsgrad: U1 / (U2), 2. Klavier: Mittelstufe

Ausgewählte kurze, meist 32-taktige Czerny-Etüden aus verschiedenen Opuszahlen. Gefordert ist vor allem die rechte Hand, die linke Hand begleitet meist mit Dreiklängen oder Alberti-Bässen. Mit der hinzukomponierten Klavier- oder Orchestereinleitung bzw. -begleitung werden die Etüden zu Mini-Klavierkonzerten, die jungen Pianisten die Möglichkeit geben, auch einmal mit Schul- oder Musikschulorchester aufzutreten, denn auch das Orchester-material wird vom Verlag angeboten. Die beiliegenden, sorgfältig produzierten Play-Along-CDs sind mit drei unterschiedlichen Tempi live aufgenommen: Tempo 1 und 2 mit Klavier, Tempo 3 mit Sinfonieorchester. Die einzelnen Abschnitte auf den CDs sind im Notentext, nach Tempo geordnet, gut zu finden, so dass auch einzelne kurze Abschnitte mit der CD geübt werden können. Das Notenbild ist klar und übersichtlich. Bis auf die komplett fehlenden Fingersätze ist diese Ausgabe sehr gut geeignet für Unterricht, Üben und Konzert.

(Frauke Uerlichs)

M1

Link, Franck-Thomas: Spielbuch für 2 Klaviere (Schubert, Schumann, Tschaikowsky, Schostakowitsch)

Verlag: Heinrichshofen's Verlag KG

Bestellnummer: N 2374

Erscheinungsjahr: 1996

Schwierigkeitsgrad: M1

Bearbeitung von drei Klavierstücken und einem Schubertlied für 2 Klaviere zu 4 Händen. Melodien gleichmäßig auf beide Spieler verteilt. Notation der Originale bis auf wenige Verdopplungen beibehalten, dadurch Einzelstimmen – bis auf Schubert – manchmal etwas dünn. Als Übungsstücke für das – wegen des häufigen Abwechselns beider Spieler – nicht ganz einfache Zusammenspiel gut geeignet.

(Frauke Uerlichs)

M1-M2

Haydn, Joseph: Klavierkonzert F-Dur Hob. XVIII: 3, Horst Walter, Bettina Wackernagel, Kadenz von Axel Ruoff

Besetzung: Cembalo oder Klavier mit Streichern (Originalkomposition)

Verlag: Henle

Bestellnummer: 682

ISMN-Nr.: M-2018-0682-2

Kategorie: Klavierkonzert mit Orchester bzw. Klavierkammermusik

Epoche/Stilrichtung: Klassik

Erscheinungsjahr: 2002

Schwierigkeitsgrad: Klavier: M1 (-2), je nach Tempo, Streicher U2-M1

Haydns erstes Cembalokonzert aus dem Jahr 1765 ist für junge Pianisten eine schöne Möglichkeit, einmal als Solist mit einem Schul- oder Musikschulorchester aufzutreten. Der Schwierigkeitsgrad der Klavierstimme entspricht etwa dem einer mittleren Haydn-Sonate. Die Streicherbegleitung (Violine I und II, Viola, Basso) ist sowohl solistisch als auch in Orchesterbesetzung möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Streicherstimmen liegt für Viola und Violoncello (Basso) im Unterstufenbereich, für Violin I und II bogen- und grifftechnisch im Mittelstufenbereich. Ein kurzes Vorwort gibt Auskunft über die Quellenlage und einzelne Verzierungen. Die Ausgabe basiert auf dem Text der Henle-Gesamtausgabe von 1983. (sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Mozart, W. A.: Klavierkonzert G-dur KV 453, hrsg. von Stephan Hörner / András Schiff

Besetzung: Ausgabe für 2 Klaviere (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 765

ISBN-Nr.: M-2018-0765-2

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Klassik

Schwierigkeitsgrad: M 1 / M 2

Zielgruppe: Klavierstücke

Überschaubares und transparentes Klavierkonzert, welches gut in den Händen liegt und schwerer klingt, als es ist (ein sog. „dankbares Stück“). Die Schüler werden es lieben. Übersichtliches Layout.
(sehr empfehlenswert!)
(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Klavierkonzert A-dur KV 488, hrsg. von Ernst-Günter Heinemann / András Schiff

Besetzung: 2 Klaviere (Originalkomposition)

Verlag: G. Henle Verlag

Reihe: Urtext

Bestellnummer: HN 767

ISMN-Nr.: M-2018-0767-6

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: Klassik

Schwierigkeitsgrad: (M1) M2

Zielgruppe: Klavierstücke

Ähnlich wie beim Klavierkonzert G-dur, KV 453 (HN 765): Überschaubar, transparent, „dankbares Stück“. Sehr zu empfehlen.

(Frank Rohe)

Sechshändig

M2-O

Schnittke, Alfred: hommage à igor strawinsky, sergej prokofjew und dmitri schostakowitsch für klavier zu sechs händen

Besetzung: Klavier 6-hd. (Originalkomposition)

Verlag: Sikorski

Reihe: exempla nova

Bestellnummer: edition sikorski 1818

ISBN-Nr.: 9979-889-01-2

ISMN-Nr.: M-003-02780-7

Erscheinungsjahr: 1999

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: 20. Jh.

Schwierigkeitsgrad: M2 - O

Das 1979 komponierte Werk (Dauer: 7 Minuten), rhythmisch und klanglich sehr interessant, verwendet Stilmittel der o.a. Komponisten, denen das Werk gewidmet ist. Zusammenspiel nicht ganz einfach, aber lohnend. Wegen der Besetzung bisher leider nicht für „Jugend musiziert“ geeignet.

(Frauke Uerlichs)

Kammermusik

U1-U2

Davidsson, Elias: 12 Leichte Klaviertrios

Besetzung: Violine, Violoncello, Klavier

Verlag: Edition Tónar og steinar

Erscheinungsjahr: 2000

ISBN-Nr.: 9979-889-39-X

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U1-U2

Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Das vorliegende Heft – eine Auftragskomposition verschiedener europäischer Musikschulen – ist eine Fundgrube für den Kammermusik-Anfangsunterricht. Die insgesamt 12 kurzen Stücke in aufsteigender Schwierigkeit tragen fantasievolle Titel, klingen und liegen gut und machen Spaß! Zwei Stücke sind auch für Klavier vierhändig plus Geige und Cello komponiert. Geige: 1. Lage, alle Griffarten; Cello: 1. Lage; Klavier: vielfach im Fünftonraum, keine Oktavspannung, kaum Daumenuntersatz. Die Streicherstimmen können problemlos auch von anderen Instrumenten gespielt werden.

(Frauke Uerlichs)

Gedan, Jörg Rainer: Meine kleine Kammermusik / Zusammenspiel von Anfang an für Geiger (Bratscher) und Pianisten

Besetzung: Geiger (Bratscher), Pianisten

Verlag: Heinrichshofen Wilhelmshaven

Bestellnummer: N 2534

ISMN-Nr.: M-2044-2534-1

Kategorie: Spielliteratur

Epoche: herkömmliche Harmonik u. Rhythmik

Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2

Zielgruppe: Anfänger

VI I/ Va auf leeren Saiten. Systematischer Aufbau von Bogenarbeit, VI II (ad lib.) eine schwierigere Stimme (U 2). Klavierpart überwiegend im Fünftonraum, kann auch für sich, als Solo-Klavierstück, gespielt werden. 1 Klavierpartitur

und 3 Stimmen (VI I, Va, VI II). (sehr empfehlenswert)

(Gesa Ruprecht)

Weiss, Ferdinand: Von fremden Sternen – 9 kleine Vortragsstücke für Anfänger im Violinspiel für Geige und Klavier

Besetzung: Geige und Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Doblinger

Bestellnummer: D 03 319

ISMN-Nr.: M-012-18938-1

9 kurze Stücke, progressiv angeordnet, beginnend mit Spiel auf leeren Saiten, mit 1, 2 und 3 Fingern mit wechselnden, aber jeweils gleichbleibenden Tonabständen. Klavierpart von Schülern im 2.-4. Unterrichtsjahr zu spielen. Zunehmend ungewohntere und schärfere Zusammenklänge.

(Gesa Ruprecht)

U1-M1

Meyer, Seitz und Telemann: Leichte Klaviertrios für Kinder / Werke von Meyer, Seitz und Telemann

sowie Kinder- und Weihnachtslieder (Heft II)

Besetzung: Klaviertrio

Herausgeber: Ursula Hobohm

Verlag: Edition Walhall – Verlag Franz Biersack Magdeburg

Erscheinungsjahr: 2010

Bestellnummer: EW 803

Kategorie: Spielliteratur

Schwierigkeitsgrad: U1-M1

Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Dass die Klavierstimme bei Kammermusikwerken die leichteste von allen Stimmen ist, kommt in der Literatur so gut wie nie vor. Hier aber schon: Im Trio Nr. 2 G-Dur des Magdeburger Komponisten Ludwig Meyer bewegt sie sich – ohne Daumenuntersatz und Oktavspannung – vorwiegend im Fünftonraum, ist aber keineswegs simpel. Die drei Sätze sind relativ lang und können – wie im Vorwort vermerkt wird – bei Bedarf gekürzt werden. Meyer hat insgesamt 16 Kindertrios komponiert, die zur Zeit leider alle vergriffen sind. Der Geiger und Violinpädagoge Friedrich Seitz stammt ebenfalls aus Magdeburg. Seine Schüler-Violinkonzerte werden immer noch gern und häufig gespielt. Die vorliegenden Jugend-Trios op. 42, Nr. 2 und 3, im gleichen Stil geschrieben, sind hier erstmals seit dem 19. Jahrhundert veröffentlicht. Sie lassen sich gut spielen und bilden eine Alternative zu den bekannten Klengel-Kindertrios. Alle Stimmen sind vom Schwierigkeitsgrad her in etwa gleichberechtigt.

Die Violinsonate TW:41 G1 (mit B.c.) des Magdeburger Komponisten Telemann passt nicht recht in die Kategorie „Klaviertrio“. Der ausgesetzte Generalbass müsste in einer tieferen Lage gespielt werden, um die Geigenstimme nicht zuzudecken. Die Streicherstimmen sind bezeichnet. Als letzten Beitrag gibt es einige kurze Kinder- und Weihnachtsliedsätze für Klaviertrio der Herausgeberin Ursula Hobohm, die ebenfalls aus Magdeburg stammt.

(Frauke Uerlichs)

U2

Leichte Klaviertrios für Kinder / Werke von Telemann, Söchting und Seitz sowie Kinder- und Weihnachtslieder

Besetzung: Klaviertrio

Herausgeber: Ursula Hobohm

Verlag: Edition Walhall – Verlag Franz Biersack Magdeburg
Erscheinungsjahr: 2010
Bestellnummer: EW 800

Kategorie: Kammermusik

Schwierigkeitsgrad: U2

Empfehlung: Empfehlenswert

Es gibt nicht viele Klaviertrios für Kinder, und so ist jede Erweiterung dieses Repertoires zu begrüßen. Ursula Hobohm hat in ihrer Sammlung recht unterschiedliche Werke vereinigt. Gemeinsam ist allen vertretenen Komponisten ein Bezug zu Magdeburg. Den Anfang bildet die Partita G-Dur für ein Soloinstrument mit Generalbass aus der „Kleinen Kammermusik“ von Georg Philipp Telemann. Diese kann man zwar in der Besetzung Violine/ Cello/ Klavier spielen, jedoch mit deutlich anderer Aufgabenverteilung als beim klassischen Klaviertrio.

Das überzeugendste Kammermusikerlebnis dürften zwei kleine Trios von Emil Söchting bieten. Sie sind kürzer und leichter als die bekannten Kindertrios von Julius Klengel, klingen schön und enthalten gleichwertige Aufgaben für Violine und Klavier. Die Cello-Stimme ist – vor allem beim ersten Trio – sehr einfach. Im Jugend-Trio C-Dur von Friedrich Seitz verdoppelt die Violine über weite Strecken die Melodiestimme des Klaviers. Den Schluss des Heftes bilden einige Kinder- und Weihnachtslieder in Bearbeitungen der Herausgeberin. Die Weihnachtslieder dürften sicher willkommen sein. Ob das Lied „Wer im Januar Geburtstag hat ...“ noch interessant ist für einen Geiger, der die vierte Lage beherrscht, scheint mir dagegen fraglich.

Editionstechnisch ist das Heft sehr gut gemacht. Die Streicherstimmen sind mit Bogenstrichen versehen und die Generalbassaussetzung der Telemann-Partita liegt gut in der Hand.

(Sigrid Naumann)

M1-M2

Poldmäe, Aldo: Intermezzo für Violine und Klavier

Besetzung: Violine und Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Eres Edition

Bestellnummer: Eres 2791

ISBN-Nr.: M-2024-2791-0

Schwierigkeitsgrad: M 1 / Klavier M 2

Kurzer, lyrischer, langsamer Satz (35 Takte) aus der Sonate Nr. 1 des Komponisten. (Komplette Sonate im gleichen Verlag). Nicht schwer für die Violine, geeignet für Vibrato- und Tongebungsstudien. Klavierpart M 2. Harmonisch weich – eingetrübt.

(Gesa Ruprecht)

Lemba, Artur: Mazurka für Violine und Klavier

Besetzung: Violine und Klavier (Originalkomposition)

Verlag: Eres Edition

Bestellnummer: Eres 2805

ISBN-Nr.: M-2024-2805-4

Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2

Kurzes unterhaltsames Stück, das sich bis in hohe Lagen hinauf bewegt. Technisch nicht sehr schwer, bis auf den doppelgriffigen Schlussteil, der allerdings (ossia) auch einstimmig gespielt werden darf. Klavierpart im gleichen Schwierigkeitsgrad M 2.

(Gesa Ruprecht)

M2

Mozart, W. A.: Kammermusik mit Klavier, Henle Studien-Edition

(Inhalt: Klaviertrios (hrsg. von E. Hertrich, 2005), Quintett für Klavier und Bläser KV 452, Adagio und Rondo KV 617 (hrsg. von W.D. Seiffert und H. Wiese, 2000); Werke für Klavier und Violine (hrsg. von W.D. Seiffert und E.F. Schmidt, 1999); Klavierquartette (hrsg. von E. Hertrich, 1997)

Besetzung: Kammermusik (Originalkomposition)

Verlag: Henle

Bestellnummer: 9027

ISMN-Nr.: M-218-9027-2

Erscheinungsjahr: 2006

Schwierigkeitsgrad: M 2

Die vorliegenden Studien-Editionen, als Sammlung erstmals vorgelegt, bieten im handlichen Format die Partitur der bisher o.a. Ausgaben mit Fingersätzen, den entsprechenden ausführlichen Kommentaren bzw. den Erläuterungen zur Quellenlage der einzelnen Werke. Die Violinsonaten und -variationen sind in einem Band zusammengefasst. Das Druckbild ist klar und sehr gut lesbar. Für die entsprechenden Kammermusikpartner sind allein

schon wegen der ausführlichen Kommentare der Herausgeber die Studieneditionen sehr zu empfehlen. Alle vier Bände sind auch einzeln erhältlich.
(sehr empfehlenswert)
(Frauke Uerlichs)

Mozart, W. A.: Klaviertrios, hrsg. von E. Hertrich
Besetzung: Kammermusik: Klavier, Violine, Violoncello (Originalkomposition)

Verlag: Henle

Bestellnummer: HN 247

ISMN-Nr.: M-2018-0247-3

Erscheinungsjahr: 2005

Schwierigkeitsgrad: M 2

Die vorliegende Neuausgabe der Klaviertrios wurde vom Herausgeber gründlich überarbeitet: bisher nicht zugängliche Autographe aus Krakau konnten dabei mit einbezogen werden. Im Notentext werden nun z.B. Staccatopunkte und -keile unterschieden, auch die Artikulation ist im Vergleich zur Henle-Ausgabe von 1972 an einigen Stellen korrigiert. Das bisherige Layout und auch die Klavier-Fingersätze (Hans Martin Theopold) wurden beibehalten. Sehr zu begrüßen ist ein ausführliches Vorwort zur Entstehungsgeschichte der einzelnen Trios und im Anhang ein umfangreicher Kommentar zur Quellenlage.

(sehr empfehlenswert)

(Frauke Uerlichs)

Schriften/ Fachliteratur/ Medien

Bernstein, Seymour: Mit eigenen Händen: Selbstverwirklichung durch kreatives Üben

Verlag: Schott Musik International / Atlantis Musikbuch-Verlag

Bestellnummer: ED 7953

ISBN-Nr. 3-7957-0224-0 (deutsche Ausgabe), 3-254-00180-X (amerikanische Ausgabe)

Erscheinungsjahr: 1993 (deutsche Ausgabe), 1981 (amerikanische Ausgabe)

Enthält neben vielen praktische Tipps zu verschiedensten pianistischen Aufgabenstellungen vor allem zahlreiche wertvolle Anregungen zum musikpädagogischen „Querdenken“ und „ganzheitlichen“ Betrachten des Übens und Unterrichtens in leichtverständlicher, angenehm lesbarer und teils amüsanter Sprache. Unterteilt in „Der Sinn des Übens“ („Was veranlasst uns zu üben?“, „Was hält uns von Üben ab?“, „Konzentration“, „Empfindung“), „Einzelaspekte“ („Tempo, Rhythmus, Metrum“, „Lange Töne“, „Vom Zuhören“, „Du und Dein Klavier“, „Choreographie oder Bewegungsstrategie“) und „Selbstverwirklichung durch öffentliches Auftreten“ („Öffentlich auftreten“, „Das Gedächtnis“, „Lampenfieber“, „Probenvorspiele“, „Finale“), wobei sich hinter den Kapitelüberschriften meist noch weit mehr Interessantes verbirgt, als sie auf den ersten Blick vermuten lassen.

(Sibylle Lützner)

Edler, Amfried: Gattungen der Musik für Tasteninstrumente, Teil 2: Von 1750 bis 1830, hrsg. von Siegfried Mauser

Verlag: Laaber

Reihe: Handbuch der musikalischen Gattungen Bd. 7,2

Bestellnummer: 02758

ISBN-Nr.: 3-890007-286-0

Erscheinungsjahr: 2003

Zielgruppe: Musikpädagogen und –studenten, interessierte Musikschüler

Der zweite Band von insgesamt drei Bänden der Reihe (Bd. 1 erschienen 1997, Bd. 3 in Vorbereitung) ist eine ausführliche musikhistorische, musiksoziologische und werkanalytische Darstellung der Klaviermusik von 1750 bis 1830. Der Band enthält zahlreiche Quellenzitate, Abbildungen und Notenbeispiele. Aus dem Inhalt: Entwicklung der 4hd. Klaviermusik seit dem 18. Jh., Entwicklung und Charakterisierung der Klaviersonate. Im Anhang befindet sich ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie Namens- und Ortsregister. Für Klavierpädagogen (und alle anderen an Klaviermusik Interessierten ebenfalls) ein wichtiges und sehr empfehlenswertes Werk.

(Frauke Uerlichs)

Edler, Arnfried (Mitarbeit: Siegfried Mauser): Gattungen der Musik für Tasteninstrumente, Teil 3: Von 1830 bis zur Gegenwart

Verlag: Laaber

Reihe: Handbuch der musikalischen Gattungen, Band 7,3

Bestellnummer: 02758

ISBN-Nr.: 3-890007-595-9

Erscheinungsjahr: 2004

Zielgruppe. Musikpädagogen und -studenten, interessierte Musikschüler

Der dritte Band von insgesamt drei Bänden der Reihe (Bd. 1 erschienen 1997, Bd. 2 erschienen 2003) ist eine umfangreiche epochenübergreifende musikhistorische, musiksoziologische und werkanalytische Darstellung der Klaviermusik – in einem Kapitel auch der Orgelmusik – von 1830 bis zur Gegenwart. Der Band enthält zahlreiche Quellenzitate, Abbildungen und Notenbeispiele; 392 Seiten. Aus dem Inhalt: Das lyrische Klavierstück 1830-1920, Die neue Orgelmusik und die Wandlungen des Gattungsgefüges, Präludien und Studien, Die Variation, Auflösungs- und Expansionstendenzen des Gattungsgefüges. Im Anhang befindet sich ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie ein ebenso umfangreiches Namens- und Ortsregister.

Für Klavierpädagogen (und alle anderen an Klaviermusik Interessierten ebenfalls) ein wichtiges und sehr empfehlenswertes Werk.

(Frauke Uerlichs)

Ernst, Anselm: Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht. Ein pädagogisches Handbuch für die Praxis

Verlag: Schott Musik International

Reihe: Schott Musikpädagogik

Bestellnummer: ED 7839

ISBN-Nr.: 3-7957-0216-X

Erscheinungsjahr: 1991

Umfassendes und fundiertes methodisches Grundlagenwerk zum Instrumentalunterricht generell mit 1001 Denkanregung, Ideen und viel Grundsätzlichem zum Unterrichten in bestens strukturierter und reflektierter Form. Die hervorhebenswerten Besonderheiten der Veröffentlichung sind einfach zu zahlreich, um sie alle zu nennen! Unterteilt in: allgemeine Didaktik des Instrumentalunterrichts (Unterrichtsziele, Lernfelder und Unterrichtsinhalte, Unterrichtsmethodik, Unterrichtsplanung), Durchführung von Unterricht (Lehrer-Schüler-Beziehung, Körpersprache, Unterrichtssprache, Förderung von Lernprozessen, Gruppenunterricht) und Beobachten, Bewerten, Trainieren. Sehr empfehlenswert.

(Sibylle Lützner)

Langeheine, Linda: Üben mit Köpfchen – Mentales Training für Musiker

Verlag: Zimmermann Musikverlag

Bestellnummer: ZM 00020

ISBN-Nr.: 3-921729-52-1

Erscheinungsjahr: 1996

Praktisch orientierte, gut strukturierte und anregend geschriebene Einführung in das mentale Training, seine Grundgedanken und Grundtechniken. Enthält viele Übideen und Anregungen zum kreativen (mentalen) Üben. Enthält hilfreiche, lernpsychologisch fundierte Tipps zum Üben allgemein. Enthält Tipps zu Entspannungstechniken und Übungen, Hinweise für eine verbesserte Zeitplanung beim Üben und eine weiterführende Literaturliste rings um den Themenkreis.

(Sibylle Lützner)

Orloff, Tatjana (Tschekorsky/Erich Vanecek): Mentales Training in der musikalischen Ausbildung. Das Orloff-Mentalsystem/Über die Bedeutung der kognitiven Grundlagen des Klavierspiels

Verlag: Musikedition Nepomuk

Reihe: Wege. Musikpädagogische Schriftenreihe

ISBN-Nr.: 3-907117-08-5

Erscheinungsjahr: 1996

Fundierte Einführung in das Orloff-Mentalsystem, mentales Training speziell für Musiker. Realistische Darstellung der Möglichkeiten und Erfolge. Gute „Ratschläge für das Mentalüben im Alltag“. Ausgewählte Beispiele aus der Klavierliteratur zeigen die Anwendung des Orloffschen Mentaltrainings. Erich Vanecek liefert einen Ansatz zur wissenschaftlichen (musikpsychologischen) Fundierung des Mentaltrainings.

(Sibylle Lützner)

Schwarzenbach, Peter (Brigitte Bryner-Kronjäger): Üben ist doof. Gedanken und Anregungen für den Instrumentalunterricht

Verlag: Verlag Im Waldgut

Reihe: Waldgut, I o g o

Bestellnummer: ED 8300

ISBN-Nr. 3 7294 0060 6

Erscheinungsjahr: 1980 / 1991

Umfassendes und fundiertes methodisches Grundlagenwerk zum Instrumentalunterricht generell mit 1001 Denkanregungen, Ideen und viel Grundsätzlichem zum Unterrichten in bestens strukturierter, reflektierter, sprachlich ansprechender Form und auf der Basis lern- und entwicklungspsychologischer (und vieler anderer wichtiger) Grundlagen. Die hervorhebenswerten Besonderheiten der Veröffentlichung sind einfach zu zahlreich, um sie alle zu nennen! Unterteilt in „Allgemeine Didaktik des Instrumentalunterrichts“. (1. Aspekte von Unterricht: Beziehungsaspekt/methodischdidaktischer Aspekt, 2. Unterrichtsziele, 3. Unterrichtsstoff, 4. Methoden im Unterricht (incl. Gesprächstechnik, Grundsätzliches zum Üben, Motivation, „Behandlung“ von Lernstörungen, Hinweise zum Gruppenunterricht) 5. Medien im Unterricht, 6. Kontrollmethoden, 7. Unterrichtsvor- und Nachbereitung, „Hinweise zu spezifischen Grundlagen“ (Der Mensch als Einheit von Seele, Körper und sozialen Bezügen; Entwicklungspsychologie; Kommunikation; Konfliktpsychologie).
Sehr empfehlenswert.
(Sibylle Lützner)

Türk, Daniel Gottlob: Klavierschule oder Anweisung zum Klavierspielen für Lehrer und Lernende

Verlag: Bärenreiter-Verlag

ISBN-Nr.: 3-7618-1381-3

Kategorie: Sekundärliteratur

Erscheinungsjahr: 1997

Historisches Grundlagenwerk: Türk's Clavierschule gehört zu den wichtigsten Informationsquellen für die Musik des späten 18. Jahrhunderts. Sehr empfehlenswert.

(Sibylle Lützner)